

Himmelslektionen

für ein Leben mit Gott

4. Leben und Lehren

Empfangen aus dem Geist Gottes
und niedergeschrieben in der Zeit von 1987 – 1989
von Allfriede (E. L.)

Neuaufgabe Oktober 2014
www.allfriede.de

4. Himmelslektion: „Leben und Lehren“

1. Aug. 1987

Einführung

Meinen Frieden und Meine Liebe bringe Ich euch, Meine geliebten Schüler und Nachfolger!

Ihr habt einige Zeit gehabt, um all die Kundgaben, Meine Belehrungen wiederholt zu lesen und zu erfassen. Die Betonung liegt bei „Erfassen“, denn nur durch Lesen allein bleibt euch der Sinn der Worte unklar. Ihr wißt, dass es sehr wichtig ist, Meine Gebote zu befolgen, vor allem das Gebot der täglichen Nächstenliebe, den Wunsch und die Sehnsucht zu vermehren, Mich zu lieben und Mir näher zu kommen. Und das könnt ihr wahrlich nur durch intensives Lesen mit gleichzeitigem Erfassen. erinnert euch an die Kundgabe „**Verstehen und Erfassen**“ Nur so kann der Wunsch in euch wach werden, alles Negative, was noch in euch ist, Mir, eurem Vater Jesus Christus hinzutragen. Wie das alles geht, wißt ihr bereits. Wenn ihr alles in der Vergangenheit befolgt habt - und viele von euch haben das getan - ist das hohe Ziel, zu dem Ich euch alle in den kleinen Gemeinschaften, die sich in Meinem Namen und unter Meiner Leitung gebildet haben, hinführen will - nämlich die geistige Wiedergeburt - nicht mehr fern.

Ich freue Mich sehr, dass sich Meine Getreuen eifrig bemühen, Mir zu dienen und die euch gegebenen Wahrheiten weitergeben wollen, und auch bestrebt sein wollen, das zu verwirklichen, was sie lesen und erfassen und diese Meine heiligen Worte nicht nur 1 x lesen und dann in irgendeine Schublade legen.

Meine lieben Kinder, Ich bitte euch: **Denkt an die Kundgabe: „Für oder gegen Mich“** Ich brauche mehr denn je **Lichtlaternen**. Kommt ihr Mir einen Schritt entgegen, wahrlich, wahrlich, in der begnadeten Zeit, wo vermehrt kosmische Energie, **Meine Liebe-Licht-Energie** auf die Erde einstrahlt, so komme Ich, euer Vater Jesus Christus euch 10 Schritte entgegen.

Viele aus Meinen Reihen haben inzwischen die geistige Wiedergeburt erreicht. Es ist also keine Utopie, sondern kann für jeden von euch, der diese Meine Worte heute durch Meine weise Führung lesen darf, schon sehr bald Wirklichkeit werden. Wenn ein Kind aus tiefstem Herzen bereut und verzeiht allen und alles und die Sehnsucht schürt, Mich über alles zu lieben, Mich als seinen Partner wählt, keinen weltlichen Partner, sondern einzig und allein Mich, seinen Vater Jesus Christus, dann hebe Ich dieses Kind an und es kann sehr schnell von Stufe zu Stufe geführt werden oder sogar eine Stufe überspringen. Das heißt nicht, daß das Kind keinen weltlichen Partner haben darf oder haben sollte, sondern in 1. Stelle Mich als Partner zu wählen, Mich mehr zu lieben als den weltlichen Partner, dann wird sich auch im Äußeren alles glätten und die Partnerschaft nach Meinem göttlichen Willen wird sich bilden und als solche sich

harmonisieren. „**Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und alles andere wird euch dazugegeben.**“

Dies, Meine geliebten Kinder, ist Wirklichkeit, ist Wahrheit, es geschieht in Meinen Reihen am laufenden Band. Es wird gelebt, denn nur, was ihr, Meine geliebten Kinder und Nachfolger lebt, könnt ihr weitergeben.. Da Meine jetzt noch als Schreibkind tätige Tochter Allfriede diese Kundgaben empfängt, muß dies im nächsten Umfeld von ihr auch gelebt werden.

Sie bekommt bald neue Aufgaben, die schon eingeleitet sind.

Geliebte Kinder, ... Meine Liebekraft lasse Ich in euch einfließen. Lebt in Meinem Frieden und empfangt Meinen Segen. Amen.

2.Aug.1987

Die innere Stimme

Meinen Frieden und Meine Liebe bringe Ich euch...

(In den folgenden Durchsagen der 3. Lehrstufe wird diese Einleitung weggelassen.)

Im Anschluss an die gestrige Offenbarung möchte Ich euch, Euer euch über alles liebender Vater Jesus Christus, bitten, Meine Worte sehr ernst zu nehmen. Es macht Mich oft traurig, wenn Ich so aus Meinem Ernst zu euch sprechen muß. Ich höre so manches Gespräch zwischen Meinen Kindern, in dem der eine oder andere Partner oder Freund eines Meiner Jünger und Schüler sich beim Lesen einiger Kundgaben in die Enge getrieben fühlt. Er fühlt sich in seiner freien Willensentscheidung beschnitten und bringt andere weltliche Erfahrungen mit ein. Hier kommt es ganz darauf an, wie weit Mein Schüler und Nachfolger geistig gewachsen und mit Mir verbunden ist, um seinen Partner liebevoll zu verstehen und ihn in Meine absoluten Gesetze einführen kann. ...

Das Ziel der 4. Himmelslektion ist u. a. für euch das zu leben, zu verwirklichen, was ihr weitergeben wollt, z.B. einzelne Kundgaben, ob intern oder aus dem Rahmen des Ganzen, deren Inhalt der Schüler selbst verwirklicht hat bzw. lebt.

Das sind einzelne Streukörner, Samen, die in den Seelenacker der Menschheit gehen sollen, Samenkörner auch in die Seelen Meiner Kinder und Geschöpfe, die bisher noch nichts von Mir, dem absoluten göttlichen Prinzip, wissen wollten oder auf Umwegen versucht haben, Mich, ihren Vater und Gott zu finden.

Viele Menschen werde Ich euch zuführen, denen ihr helfen könnt, das Leben zu meistern und die Verbindung, die Verbundenheit zu Mir zu finden. Meine geliebten Schüler, jetzt werdet ihr verstehen, warum es dazu unbedingt notwendig ist, Meine göttliche Stimme in euch selbst zu hören, um Mich, euren Vater Jesus Christus, der euch in allen Dingen beisteht, immer fragen zu können: „Was darf ich meinem Bruder sagen, was darf ich ihm zu lesen geben.“ Das ist „Leben und Lehren“. Es kann auch so sein, dass zu Beginn des inneren Wortes der Schüler keine direkten Worte in sich hört, sondern Meine Stimme nur empfindungsmässig empfängt und auch auf seine Empfindungen

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

hören kann. Wenn sich dieser Schüler immer mehr auf Mich ausrichtet, viel betet, Mich um Führung und göttliche Weisheit aus Meiner Liebe bittet, auch darum, dass Mein göttlicher Wille durch seinen menschlichen Willen geschehe, wird er eines Tages auch Meine Stimme klar und deutlich in sich hören.

Erfahrungsgemäß hat es so mancher Schüler durch gewisse Blockaden schwer, Meine göttliche Stimme in sich zu hören. Dieses Kind möge Mir diese Blockaden hintragen und um Meine Liebestrome aus Meiner Absolutheit bitten, seine Seele und seinen Körper zu durchströmen, danken und dieses Strömen dann empfinden und geschehen lassen. Oh, Meine gel. Kinder, stellt euch das so bildhaft vor, dass ihr euch einfach in Meine Arme fallen laßt, die euch umfassen und ihr erlebt ein Gefühl wunderbarer lichtvoller Geborgenheit. Einfach geschehen lassen. **Das ist das absolute Vertrauen.** Alles andere ist dann Meine Sache. Wenn ihr dann aus diesem Zustand wieder heraus-tretet in eure Welt, in euer nächstes Umfeld, dann nehmt diese Erinnerung mit, diesen Frieden, diese Geborgenheit Es löst sich dann vieles im Äußeren auf, d.h. es wird positiver und lichtvoller.

Dann denkt an Meine Aussage: „Gehe hin und sündige fortan nicht mehr“ d.h. mache die alten Fehler nicht wieder, verfall nicht wieder in deine alten Denkmuster. So du merkst, dass Altes wieder aufsteigt, was du Mir schon übergeben hast, trage es Mir erneut hin und bitte Mich, dir zu helfen, es zu überwinden und es wird immer weniger, bis es sich ganz aufgelöst hat. Mitunter löst es sich auch sofort auf. Hier gilt wieder: **„Nach deinem Glauben wird dir gegeben.“** Manches Mal kann auch Ich nicht sofort helfen, weil das Kind noch etwas lernen muss.

Ausdauer und Liebe zu Mir, eurem Vater Jesus Christus, machen alles gut und alle Wege werden von Mir und Meinen Lichtboten für euch gebnet.

Meine geliebten Kinder, dies sind Hilfestellungen, die Ich euch aus Meiner Liebe zu euch gebe, denn Ich möchte so gern, dass ihr alle, die ihr Mir bisher so getreulich gedient und eifrig an euch gearbeitet habt, ganz mit Mir verbunden seid und aus Meiner Liebe lebt und wirkt und auch eurem Nächsten dient. Denn Ich brauche euch alle, die Ich gerufen und geführt habe in Gemeinschaften, die unter Meiner Leitung stehen. Die Zeit drängt. Von überall her hört ihr von Naturkatastrophen, von Kriegssereignissen, von Notzeiten, aber auch vom Friedensreich. Ihr hört auch von Sternenbrüdern von anderen Planeten, die die Bergungsaktionen für euch vorbereiten. ... (Weitere Informationen über die Sternenbrüder gehören nicht ins Internet und sind von Allfriede herausgenommen worden).

Viele von euch werden das Friedensreich noch in ihrer jetzigen Inkarnation erleben. Freuet euch auf diese Zeit. Sie wird herrlich und für euch jetzt noch unfaßbar sein. Fürchtet euch nicht vor der Schreckenszeit. Ich führe euch, die ihr Mir die Treue haltet und in Meinen Fußstapfen bleibt. Vertraut Mir ganz.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ich bin euer Leben, eure Versorgung und ihr werdet das haben, was ihr benötigt, manche weniger als sie jetzt haben. Doch wisset, so mancher von euch lebt noch im Überfluss und dieser muss lernen die Genügsamkeit. Auch das ist für die kommende Zeit wichtig: Miteinander leben miteinander teilen. Das ist ein „Sichtragen“, worüber ihr schon viel gehört habt. Meine gel. Schüler und Nachfolger. Ich liebe euch unendlich, jeden einzelnen. So empfängt Meinen Liebesegen und lebt in Meinem Frieden. Amen.

3.8.1987

Seid Wegweiser

und lebt bewusst im Jetzt. Meine geliebten Kinder, kommet her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken. Kommet auch ihr alle zu Mir, die ihr nicht mehr mühselig und beladen seid, damit ihr Wegweiser seid für die anderen.

Was bedeutet das nun wieder, werdet ihr fragen. Nun, Ich will es euch sagen: Mit „**mühselig und beladen**“ sind diejenigen gemeint, die ohne Hoffnung sind, die verzagt sind und in ihrem Leid zu ersticken drohen. All denen verheiße Ich: „**Ich will euch erquicken**“, d.h. Ich, euer Vater Jesus Christus, will euch Hoffnung, Mut und Lebensfreude geben, Ich will euch das Licht zeigen. Ja, Ich will euch aus Meiner Liebe zum Licht ziehen. „**Bete in der Nacht, bis es Tag wird**“, bedeutet hier: „Bete und komme zu Mir, wenn es dunkel und wirr in dir aussieht, bis es lichter wird und dein Problem sich löst. Dann ist es wieder Tag.“

Wenn Ich nun diese Aussage, die ihr in eurer Bibel findet, erweitere mit: „Kommet auch ihr zu Mir, die ihr nicht mühselig und beladen seid, damit ihr Wegweiser für die anderen seid, so meine Ich damit, dass Ich, euer Vater Jesus Christus, diese Meine Kinder als Wegweiser für die anderen vorbereiten möchte, um aus ihren Erfahrungen anderen Geschwistern zu helfen, mit ihren Problemen besser fertig zu werden, sie auf den Weg nach innen hinzuweisen, den Weg zu Mir, eurem Vater Jesus Christus. Damit tut ihr der Menschheit einen großen Dienst. Das gehört auch zu „Leben und Lehren“.

Meine geliebten Kinder, so möchte Ich noch einige Worte zu euch über die **Aufmerksamkeit** sprechen. Wohin du Mein Kind deine Aufmerksamkeit lenkst, das ziehst du herbei, das wird Wirklichkeit für dich je nach Intensität deiner Aufmerksamkeit und deiner Gedankenkraft.

Wichtig für euch ist, immer in der Gegenwart zu sein, d.h. bewusst zu leben, der jeweiligen Situation, der jeweiligen Arbeit oder dem jeweiligen Gespräch volle Aufmerksamkeit zu geben.

Dann seid ihr aufnahmebereit für Meine Eingebungen und könnt z.B. alles sofort, was ihr von eurem Nächsten als Negatives hört, Mir zur Umwandlung in positive Kraft übergeben, oder wenn es erforderlich ist, eurem Nächsten, der in Not ist, der euch seine Not mitteilt, sofort in euch Meine Antwort, Meine tröstenden Worte für euren Bruder oder eure Schwester vernehmen und sie ihm oder ihr weitergeben.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Seid ihr aber in Gedanken woanders, könnt ihr dem anderen nicht zuhören, deshalb auch nicht Meine Stimme in euch hören. Des weiteren, wenn ihr nicht bewusst mit eurer ganzen Aufmerksamkeit bei eurer gerade zu verrichtenden Arbeit seid, können euch Fehler unterlaufen. Nur so könnt ihr, Meine lieben Schüler und Jünger wirkliche Wegweiser, Pioniere sein für Meine nach Mir und Meiner Wahrheit suchenden Kinder.

Wer so bewusst mit seiner ganzen Aufmerksamkeit auf das Jetzt lebt, ist immer offen für Meine Liebeenergien, für Meine Anweisungen und somit für die Nöte seines Nächsten und lebt wahre Nächstenliebe. **Er hängt nicht an der Materie und Vergangenenem und auch nicht an Erinnerungen. Er weiß, wenn er sich mit Erinnerungen beschäftigt, baut er damit seine Zukunft. Nicht zu vergessen: Das ist Bindung an Gewesenes und Bindung an Gewesenes macht unfrei und lang ist für einen solchen Menschen der Weg zu Mir, zum Licht.**

Lebt im Jetzt positiv, liebt Mich, euren Vater, über alles und euren Nächsten wie euch selbst. Wahrlich, Meine Kinder, dann braucht ihr nicht für eure Zukunft zu sorgen. Alles Negative, was noch in euch sein sollte, wird ausgetrocknet auf diese Weise. Auch Karmaschuld, die sonst zum Wirken kommen könnte, kann auf diese Weise zerfließen und nicht zum Tragen kommen.

Zum positiven Leben und der Liebe zu Mir und zum Nächsten gehört auch die Vergebung. Ich wiederhole es immer wieder: „Vergebet einem jeden, dem ihr irgendwann etwas nachgetragen habt und bittet um Vergebung auch für die Seelen im Jenseits“.

Wenn Ich euch dieses Gebot gebe: „... und liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, so meine Ich damit: „Liebe dich selbst, dein höheres Selbst, das „Ich bin“ in dir und liebe das höhere Selbst, das Göttliche auch in deinem Nächsten“. „Liebe Gott, deinen Vater über alles“ bedeutet: „Liebe das höhere Selbst in deinem Nächsten so wie in dir, aber Gott, deinen Vater, über alles, d. h. übergeordnet, denn Ich, euer Gott und Vater bin die Urkraft, die Quelle aller Liebe und Kraft, aus der ihr euer Leben, das Ich bin, euer Sein habt. Ich bin die Quelle, die euch speist und labt und erquickt allezeit.

Habt ihr das, Meine lieben. Kinder, begriffen?

Wenn ja, dann wird jetzt wahrlich eure Liebe zueinander wachsen und ihr werdet euch mehr und mehr miteinander verbunden fühlen und somit mit Mir, eurer Quelle. Das bringt euch mehr und mehr zur Einheit, in der das Negative, wie Neid, Eitelkeit, Seinwollen, Besserwisserei, Hochmut und dergleichen keinen Platz mehr hat. Das wünsche Ich Mir von euch, die ihr Wegweiser sein sollt.

Ich umschließe euch mit Meiner ganzen Vaterliebe und segne euch. Amen

4.8.1987

Erbsünde und Ausrichtung

Ihr habt schon viel über „Erbsünde“ gehört und auch, dass diese sich heimzahlt bis ins 3. und 4. Glied. Dieses Thema „Erbsünde“ ist so vielgestaltig und umfasst viele Aspekte. Heute will Ich, euer Vater Jesus Christus nur einen kleinen Aspekt davon euch

näher bringen, und zwar den Teil, der auch mit der Ausrichtung zusammen hängt. Denn, Meine geliebten Jünger und Schüler, auf eurem Weg des Dienens und Lehrens werdet ihr auch mit viel Negativem konfrontiert, was euch andere erzählen. Aber auch das hat seinen Grund. Wie ihr ja schon wisst, geschieht nichts zufällig. Alles hat seine Bedeutung, ist Führung und oft Zulassung von Mir. So führe Ich oft negative Wesen und Seelen zu einem Kind, das Ich besonders liebe und mit einer Aufgabe betrauen möchte, um es zu prüfen, wie bereit es ist, Mir zu dienen, wie es sich auf Mich, seinen himmlischen Vater, ausrichtet und Mich bittet, es in der Versuchung zu führen. Wisset, Ich lasse ein solches Kind nie ganz fallen, auch wenn es sich noch nicht ganz auf Mich ausrichtet, sondern führe ihm andere Geschwister zu, die ihm wieder weiterhelfen und auf Mich hinweisen, die diesem Kind sagen

„Du musst dich ganz auf den Vater ausrichten, bete, bete und nochmals bete. Bitte unseren Vater, dass ER die Wesen und Seelen weiter führen möchte, weiterführen zum Licht, zum positiven Leben. Gehe ins Herzzentrum, wenn du mit unserem Vater Verbindung aufnehmen möchtest. Das geistige Herzzentrum stelle dir im physischen Herzen vor, denn es ist das geistige Herz, welches das physische Herz belebt. Wenn du das tust, wirst du frei von diesen negativen Wesen und deren Beeinflussung. Wenn du das in dieser Form immer wieder tust, führt dich der Vater und andere Kräfte, niedere Kräfte, können nicht mehr auf dich einwirken.“

Meine geliebten Schüler, merkt euch diesen Absatz gut, schreibt ihn euch heraus auf ein Blatt Papier und prägt ihn euch gut ein, denn ihr werdet noch oft in die Lage kommen, davon Gebrauch zu machen, denn es sind noch viele Meiner Kinder unter euch Menschen, die einen Auftrag von Mir, eurem Vater Jesus Christus zu erfüllen haben und noch von niederen Wesen beeinflusst werden. Hierzu gehört auch folgender Aspekt: Wenn jemand sehr materieverhaftet ist und nach weltlichem Erfolg, nach irdischem Reichtum strebt, dabei andere Menschen betrügt, weil er nur an seine Vorteile denkt oder eine übertriebene Sinnlichkeit immer und auf jeden Fall bis zur Neige ausleben will, solche Menschen werden immer von niederen Wesen und Seelen ausgenutzt und beeinflusst. Dieser Aspekt fällt auch zu dem Teilaspekt „**Ersünde**“. Angenommen: Der Urgroßvater eines Schülers wollte Macht ausüben und Reichtum für sich schaffen, oder er betrieb die Hurerei oder dass er ein sogenannter Meister war. In all diesen Fällen gilt, wenn er so gelebt hat bis zu seinem irdischen Tod, kann er seinen Sohn, also den Großvater, die Großmutter, ja die ganze Familie beeinflussen als Seele aus dem Jenseits, so dass dieser/diese auch so lebt, und das von Generation zu Generation.

Das ist der Teilaspekt der „Ersünde“, der so lange wirksam ist, bis ein Familienmitglied sich geistig so weit entwickelt hat und in eine hohe Schwingung kommt, die Zusammenhänge erkennt und für diese Seelen betet um Reue, Erkenntnis, Erleuchtung und Weitergehen zu Mir, zum Licht.

Die östlichen Religionen, insbesondere die Yogalehre, haben etwas Magisches an sich und haben viele Meister herangebildet. Viele dieser Meister erkennen nicht den Teil von Mir, Jesus Christus, an und können dadurch nicht die Lichtmauer durchdringen und sind in Dogmen und Ritualen verhaftet und fixiert, was ihre endgültige Erlösung bisher verhindert hat und noch verhindert. Darum befürworte Ich nicht, Yogaübungen zu machen, auch nicht das Autogene Training, weil das damit artverwandt ist. Ein Kind, das nämlich Yoga oder Autogenes Training gemacht hat oder noch betreibt, kann von solchen Meistern beeinflusst werden und hat es schwer, das reine innere Wort, Meine göttliche Stimme in sich zu empfangen. Es ist also dann zu Beginn

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Mischgut und muss gut gefiltert werden. Meine geliebten Kinder, ihr müsst auch über dieses Kapitel Bescheid wissen, denn es gehört auch zum „Leben und Lehren.“

Meint nun aber nicht, dass jeder, den Ich zu euch führe, dem ihr helfen sollt, sofort das innere Wort bekommt von Mir. Das müssen sich die meisten erst durch konsequente Ausrichtung auf Mich, durch Verwirklichen und Erfüllung Meiner Gebote verdienen. Es sind nur Ausnahmen, wenn einer, der zu euch oder in eure Gemeinschaften kommt, sofort das innere Wort bekommt und schon gleich Durchsagen empfängt. Aber von euch erwarte Ich, dass ihr euch mit ihm freut und nicht neidisch seid. Ein solches Kind habe Ich schon lange vorher vorbereitet und von seinem Geistführer schulen lassen. Es ist oft auch ein hohes Geistwesen, das alles Wissen in seiner Seele hat, das nur freigelegt werden braucht.

Manchen Menschen, die euch in den Weg geführt werden, sollt ihr nur tröstende Worte, Hoffnung geben und sie auf Mich, den Christus, der in ihnen lebt, ihren Gott und Vater, hinweisen und auf Meine Liebe und Gerechtigkeit aufmerksam machen. Das kann so geschehen, ohne dass das betreffende Wortkind sagen muss, dass es das innere Wort hat. Auch die anderen, die belehren, Hinweise geben wollen, das innere Wort aber noch nicht haben, brauchen oft gar nichts davon erwähnen. Ich erwähnte in dieser Kundgabe „...Wesen und Seelen“. Die Beeinflussung von Wesen kann von Menschen auf eurer Erde ausgehen, die in einer euch ähnlichen Schwingung sind und in einer Beziehung zu euch stehen. So können z.B. solche Wesen das ausführen, was ihr nur an Negativem gedacht habt und umgekehrt. Jetzt werdet ihr verstehen, warum es für einen Geistschüler, für euch, Meine Jünger, **so wichtig ist, stets Gedanken-Kontrolle zu üben, positiv zu empfinden und zu denken.** Bei jeder negativen Empfindung oder Gedanken nutzt sofort die positive Wechselwirkung aus, um das Negative zu erkennen und Mir hinzutragen. Es gibt eine Kundgabe, in der diese Kräfte von Mir, eurem Vater Jesus, behandelt und in einer internen Durchsage Allfriede erläutert, die sie in die heutige aufnehmen wird.

So wollen wir unseren heutigen Unterricht beenden. Lebt in Meinem Frieden, der allumfassende Liebe ist, Meine geliebten Kinder und empfängt Meinen Liebesegen. Amen.

Auszug aus der internen Durchsage über

„positive und negative Kräfte und die Wechselwirkung“

„Liebe ist eine Urempfindung Gottes. Da Meine absolute Liebe gleich dem göttlichen Licht ist und alles, was ist und lebt, durchdringt, ist sie die Ursubstanz sowohl im Mikrokosmos als auch im Makrokosmos. Alle Atome des Weltalls sind also auch im Menschen, denn alles ist in allem enthalten. **Zur göttlichen Liebe gehören auch ihre Kinder wie „Barmherzigkeit, Güte, Verständnis, Geduld, Herzenswärme, Erbarmen und Vergebung.** Wenn also die Liebe Meine Urempfindung ist, aus der das ganze Universum entstanden ist, ist es die stärkste Kraft im Universum und hat mit ihren Kindern Ewigkeitswert. Es sind positive Kräfte und haben, da alles in allem enthalten ist, auch im menschlichen Körper einen Sitz, insbesondere im Gehirn. Bemüht euch ernsthaft, diese positiven Aspekte zu aktivieren, auf dass ihr würdig seid, in Meinen Fußstapfen zu wandeln.

Die negativen Kräfte sind die Gegensätze der positiven Kräfte und von euch Menschen in eurem menschlichen Gemüt gezeugt und müssen daher auch von euch überwunden werden. Entstanden sind die negativen Kräfte durch den Fall einiger Engel durch Lösen aus der göttlichen Ordnung, der Weltharmonie und Weltgerechtigkeit. Ihr eßt auch nicht eine verdorbene Speise. Denkt darüber nach. Ja, eine verdorbene Speise wollt ihr nicht essen. Wie sieht es mit negativen Gedanken aus. Wie oft hängt sich der Mensch richtig fest an negative Gedanken, ja, er pflegt sie geradezu, so dass schließlich ein ganzer Berg negativer Gefühle, Empfindungen und Gedanken sich zusammenballt. Da solche Energien sich selber vernichten, haben sie also auch keinen Bestand, keinen Ewigkeitswert.

Die göttliche Harmonie, Meine ewig fließende Harmonie ist aber aufbauend, ausgleichend, ordnend, gesetzmäßig, denn aus Meiner Liebe ging alles hervor. So wie im Samenkorn der ganze Baum enthalten ist mit seinen Früchten, so ist in jedem aus Mir hervorgegangenen Atom alles enthalten, Mikrokosmos und Makrokosmos.

Mein Kind, die Wechselwirkung zwischen positiver und negativer Kraft beinhaltet die positive Kraft, die wiederum Meine göttliche Kraft ist. Denn alle Meine Kinder müssen wieder zurückkehren in ihre urewige Heimat. Sagte Ich nicht als Jesus Christus zu euch: „In Meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“ Für einen jeden von euch, Meine Kinder, ist dort ein Platz. Die Wechselwirkung ist die alles ausgleichende, harmonisierende göttliche Kraft. Ursprünglich waren die negativen Kräfte, also die negativen Pole positiv. Nur dadurch, dass ein Engel, auf Erden „**Luzifer**“ genannt, so sein wollte wie Gott und andere Engel sich diesen niederen, aus der göttlichen Ordnung heraustretenden Schwingung unterordneten, wurden die negativen Pole verdichtet und zu niederen negativen Kräften. Dadurch wurde der Fall eingeleitet und die negativen Kräfte bildeten sich zu Giganten aus mit zerstörender Wirkung.

Ihr seht, Ib. Kinder, nun sicherlich ein, dass die so genannten negativen Kräfte nicht zum reinen Geistwesen gehören, also nicht auf dem göttlichen Plan stehen. Meine Liebe ist aber so unendlich und Meine Gnade zu euch Menschenkindern so groß, dass Ich der gefallenen Schöpfung die Wechselwirkung ließ. Das heißt, die Wechselwirkung ist positiv. Erkennt das, denn durch die Wechselwirkung, durch diese Kraft könnt ihr eure Untugenden erkennen und mit Meiner Hilfe auflösen oder umwandeln. Die Dualität oder Polarität gibt es in der reinen geistigen Welt, in Meinem großen Lichtreich, nicht, wohl aber noch in der 4. und 5. Ebene. Danach wird die geistige Vermählung mit Mir, eurem himmlischen Vater vollzogen....Amen“.

„...Meinen Frieden bringe Ich euch. Nehmt diesen Meinen Frieden in euch auf. Meine Gnade ist so groß, dass Ich jede kleinste Anstrengung belohne, jede kleinste Anstrengung, die der Mensch unternimmt, Meine Gebote zu erfüllen, Mir, eurem Vater Jesus Christus näher zu kommen. Ich warte ununterbrochen, dass ihr bei Mir anklopft und Meine Hilfe erbittet und Mich in euch, durch euch und für euch wirken lässt. Doch muss Ich oft traurig zusehen, wie ihr euch anstrengt, die Dinge selbst zu tun. Und wie viele tun dies. Viele Meiner Schüler meinen, dies oder jenes Mich nicht fragen zu brauchen, es selbst zu können, auch du, Meine Tochter. Dabei weißt du, dass du ständig mit Mir verbunden bist und alles mit Mir, deinem Vater Jesus Christus tun kannst. Laß endlich alle Zweifel und Ängste los. Vertraue ganz Mir, deinem Vater Jesus Christus, der dich unendlich liebt. Wisse dich in Mir geborgen. Sei guten Mutes. Meine Liebe ist mit dir und alle sind gesegnet, die dein Heim, ja dieses Haus betreten. Amen.“

5.8.1987

Der Lebensbaum im Menschen

„Meine geliebten Kinder...In diesem Moment, wo ihr beginnt, diese Kundgabe zu lesen, lasse Ich Mein göttliches Licht verstärkt in eure Seele und eure Gehirnzellen einfließen, auf dass ihr ganz bewusst und konzentriert die Worte, die Ich, euer Vater Jesus Christus euch sagen will, erfasst und in euch aufnehmen könnt. Freuet euch, denn vieles wird euch in dieser Lehrstufe (bzw. Lektion) offenbart, was nur eine kleine Anzahl von Menschen zu wissen bekommt. Fürchtet euch nicht vor der Schreckenszeit, die auf die Menschheit hernieder bricht, sondern freut euch, denn Ich, euer euch liebender Vater Jesus Christus weiß euch zu schützen, euch, die ihr Mir bis jetzt gefolgt seid und Mir getreulich dient und Mich über alles Menschliche hinaus liebt und die ihr in Meinen Fußstapfen bleibt.“

Anmerkung von Allfriede: „Diese Kundgaben über den Lebensbaum im Menschen sind nicht so einfach zu verstehen. Meines Erachtens ist es ein gutes Hintergrundwissen. Am wichtigsten ist doch zu wissen und danach zu leben, was die reine wahre Liebe tut und was sie nicht tut sowie uns als Menschen nicht so wichtig zu nehmen.“

„Der Baum im Menschen symbolisiert Meine Kraft und Macht im Menschen. Ich bin das Lebensgesetz, die ewig fließenden, harmonisierenden, ausgleichenden, neutralisierenden und aufbauenden Lebensenergien, die alles, was ist, durchströmen, jedes Atom in Meiner gesamten Schöpfung. Denn ihr wisst, alles ist in allem enthalten.

Das Geistwesen, das sich in einen menschlichen Körper inkarniert, hat alle Atomarten in sich, die in der gesamten Schöpfung enthalten sind, genauso wie in einem Samenkorn auch die ganze Pflanze oder der ganze Baum enthalten ist. Das Geistwesen umgeben verschiedene Körper. In manchen religiösen Richtungen sagt man „Hüllen“ dazu. **Der grobstofflichste davon ist der äußere sichtbare, fleischliche Körper, der nächstgrobstoffliche, der schon feinstofflicher ist, ist der Astralkörper**, der den fleischlichen Körper ganz durchdringt. **Dann folgt der Ätherkörper**. Das ist der Tagebuchkörper, denn dieser zeichnet alle Erfahrungen der Seele in ihrer ganzen Entwicklung, sowohl auf Erden als auch auf anderen Planeten oder in der geistigen Welt auf. Dieser Ätherkörper führt genau Buch, sozusagen „Soll und Haben“. In diesem Ätherkörper befindet sich auch das Unterbewusstsein, das den Menschen immer wieder beeinflussen kann. Diesen Ätherkörper nimmt die Seele mit beim Verlassen ihres menschlichen Körpers. Das ist das Reisegepäck der Seele. Alles Negative, was hier in diesem Tagebuch-Ätherkörper gespeichert ist, ist zerstörerisch und trägt zur Vernichtung bei. Alles Positive stärkt zunächst die Seele und letzten Endes den Geistleib. Es reinigt die Seele und gibt aufbauende Energien ab an den Kosmos, von denen wieder andere Lebewesen profitieren. Alles Positive trägt sich untereinander, stärkt sich und gibt gute Früchte.

Es folgt der Kausalitätskörper, in dem für Ausgleich, für Gerechtigkeit, gesorgt wird, **Ursache und Wirkung**, damit sich das Gesetz erfüllt: „**Was du säest, das wirst du ernten**“.

Der 5. Körper ist der Mentalkörper, in welchem das menschliche Gemüt seinen Sitz hat, die Gedanken und Empfindungen, die Verbindung haben sollen zu dem göttlichen, kosmischen Gemüt, zu Mir, eurem Vater, der unaufhörlich zu jedem einzelnen spricht, zuerst über das sogenannte Gewissen, die innere Stimme, bis das Kind weiß, dass Ich, der himmlische Vater, es ist, der zu ihm sprechen und es belehren will.

Der 6. Körper ist der Willenskörper, Mein göttlicher Wille, das „Es werde“, der Lichtkörper, der sich dann ganz mit Mir, eurem Vater, verbindet, die geistige Vermählung mit dem Vater, die vollkommene Liebe ist.

Dieses göttliche Liebe-Licht schützt den reinen Geistleib, den 7. Körper, der aus Meiner absoluten Liebe und Barmherzigkeit sein Sein, sein Leben hat. **Also ist die 7. Ebene identisch mit dem Bewusstseinszentrum/Geistzentrum der Barmherzigkeit.**

Was hat das alles mit dem „Lebensbaum im Menschen“ zu tun, werdet ihr Mich fragen. Nun, Ich will es euch erklären. Das ganze Gebiet ist so kompliziert, dass Ich große Mühe habe, dieses Wissen euch durch Allfriede zu offenbaren. Es ist die volle Wahrheit, was ihr, Meine geliebten Schüler hier lesen dürft. Die Seele, die sich inkarnieren und Mensch werden will, hat alle göttlichen Eigenschaften und Wesenheiten, ja die ganze Unendlichkeit in sich. Nur hat sie durch verschiedene andere Leben, sei es auf der Erde oder auf einem anderen Planeten nach dem Kausalitätsgesetz auch Belastungen, Seelenschuld und verschiedene Aspekte zum Wiedergutmachen in sich, also sowohl das Positive, das Göttliche als auch das Negative.

Vergleichen wir nun die Seele mit einem Samenkorn, das einen Baum in sich trägt. Dieses Samenkorn legen wir in die Erde, den Seelenacker der Menschheit. Der Boden, die nächste Umgebung, des Samenkornes wird von Meinem Licht, Meinen Sonnenstrahlen beschienen. Der Boden war gut vorbereitet, alles wird nun von außen, von Menschenhand getan, damit dieser Same wächst und ein Baum wird, der Früchte trägt. Der Same beginnt zu keimen, zu wachsen. Er durchbricht den Erdboden, wird größer und größer, trägt erst spärliche Früchte, dann wird die Ernte immer reicher. Ein guter Beobachter stellt dann fest, daß einige Äste vertrocknen, manche Äste sind nur spärlich mit Blättern bedeckt. Manche Früchte sind klein, manche sind größer, manche verfaulen am Baum noch vor der eigentlichen Reife und Ernte. Was bleibt, sind die guten Früchte, die gesunden Äste, die das andere Jahr wieder grün werden. Die schlechten Äste mit kranken Keimen vertrocknen und werden nicht mehr grün. Bleiben wir noch ein wenig beim Baum. Sehen wir uns die Krone des Baumes an, die zum Licht, zur Sonne hin drängt und ständig mit den kosmischen Kräften kommuniziert.

Genauso ist es mit dem Menschenkind, gute und schlechte Eigenschaften sind in ihm, Denn alles ist in der Seele enthalten. Aber alle guten Eigenschaften haben Ewigkeitswert, siehe das Beispiel mit dem Baum. Alle negativen vernichten sich selbst, denn Ich habe euch vor einigen Tagen offenbart, dass die negativen Gedanken keinen Sitz in einem menschlichen Organ haben. Die Seele hat also die Chance in einem materiellen Körper, alles Negative zu erkennen bzw. Mir, dem Christus, eurem Vater Jesus Christus hinzutragen zur Umwandlung.

Stellen wir uns weiter vor, dass die Seele die Wurzel des Baumes ist und in ständiger Verbindung mit Mir, ihrem Schöpfer, ist und unaufhörlich empfängt aus Mir, der Ich die Quelle allen Lebens, aller Liebe bin. Ich bin die ewig fließende Kraft, die alles durchströmt und je nach Intensität und Ausrichtung auf Mich, empfängt jedes Wesen, hier jede Seele, und läßt diese ewig fließenden harmonisierenden Liebe-Kraftströme weiter strömen in ihren menschlichen Körper, und zwar fließen diese Lebenskräfte durch das Zentrum der Barmherzigkeit in die Wirbelsäule hinein und herunter.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Folglich ist die Wirbelsäule der Stamm des Baumes, der Lebensbaum im Menschen. Im Verlauf des Flusses berührt dieser Strom die Knotenpunkte. In der östlichen Lehre werden diese Knotenpunkte als Chakras bezeichnet, in anderen Religionen als Bewusstseinszentren. Hier ist aber schon viel Verwirrung gestiftet worden. Die Bewusstseinszentren haben auch eine Verbindung zur den Geistzentren im Körper mit kleinen unterschiedlichen Nuancen, die aber für manche Meiner treuen Schüler von großer Bedeutung sind. Im Laufe der nächsten Zeit will Ich euch diese Geistzentren und Bewusstseinszentren etwas erläutern, und zwar nur das, was ihr unbedingt wissen müsst.

Meine geliebten Schüler, so wollen wir für heute unseren Unterricht beenden. Ich liebe euch so sehr, bringt auch ihr Mir eure Liebe, damit Ich diese vermehren und euch wieder zurückgeben kann. Ich möchte euch viel Liebe und Kraft schenken, aber ihr müsst zu Mir kommen, damit Ich euch führen und schützen kann, damit ihr eins werdet mit Mir, eurem Vater Jesus Christus um durch alle Wirrnisse der kommenden Zeit gut hindurch zukommen.

Empfangt Meinen Liebesegen und Meinen Frieden aus Meinen euch segnenden Händen. Amen.

7. Aug. 1987

Barmherzigkeit, Liebe und Demut

Meine lieben Kinder und Schüler, heute will Ich, euer Vater Jesus Christus, zu euch sprechen über die „**Barmherzigkeit**.“ Es ist eine Meiner göttlichen Eigenschaften, die ihren Sitz im menschlichen Körper, und zwar im Gehirn, hat auf der rechten Seite zwischen rechtem Ohr und Schädeldecke, aber mehr zum Scheitelpunkt hin. **Barmherzigkeit, Liebe und Demut** sind sehr eng beieinander und gehen fast nahtlos ineinander über.

Aus der Urquelle, der Gottheit, hatte Ich den Wunsch, Mich zu manifestieren, Mich zu verströmen und Geistwesen zu schaffen in einem mächtigen, raumlosen Raum, der die Unendlichkeit ist. Die Urquelle ist aber Liebe, die absolute Liebe. Der Wunsch oder die Lichtempfindung „**Es werde**“ **verströmte sich über die Barmherzigkeit, Meine göttliche Eigenschaft und es sollte herrschen Liebe und Gerechtigkeit nach Meinem göttlichen Willen in der Unendlichkeit.** .

Für die Geistwesen, Himmelsfürsten und Erzengel bedeutet „Demut“ in diesem Zusammenhang, dass sie in Freude und Bescheidenheit in Liebe Mir dienen, d.h. mit „Mir dienen“ sind auch alle diejenigen gemeint, für die Ich ihnen die Verantwortung und Führung übergeben habe. „**Dienen in Demut**“ **der Verantwortlichen bedeutet auch „Dienen, Leiten und Führen“ der anderen ohne Hochmut und Überheblichkeit. Das gilt auch für euch Menschen auf der Erde. Bei euch herrschen aber mehr die Aspekte „Seinwollen, Habenwollen und Macht ausüben wollen“.**

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Diese Aspekte hindern den Menschen auf dem geistigen Entwicklungsweg voranzukommen, hindern ihn, Meine göttliche Stimme in sich zu hören, die jederzeit zu ihm sprechen und ihn ermahnen möchte. Jeder möchte mehr sein wollen. So mancher möchte irgendwie und irgendwo dabei sein wollen, einfach beachtet werden. Dabei vergisst er, die wirklichen Talente und Tugenden, die in seinem Inneren noch schlummern, zu wecken und zu aktivieren.

Die Liebe ist die ewig fließende Kraft, die Ätherenergie, die im Prinzip alles durchströmt. Sie hat ihren Hauptsitz im geistigen Herzzentrum, dem Thronessel, auf dem Ich, euer euch liebender Vater Jesus Christus jeden Augenblick bereit bin, in und durch euch zu wirken und zu euch zu sprechen, **denn Ich bin die ewige absolute Liebe**. Und dieser Liebekraft muss alles andere, was dieser Kraft nicht entspricht, weichen. Darum sollt ihr auch immer ins geistige Herzzentrum gehen, wenn ihr in die Stille gehen, euch mit Mir verbinden und Meine göttliche Stimme in euch hören wollt oder auch schreiben wollt, was Ich euch diktieren möchte. Diesen Bewusstseinszustand, diese Schwingung sollt ihr alle erreichen, die ihr getreulich in Meinen Fußstapfen wandelt.

In manchen geistigen Richtungen wird die Liebe dem Bewusstseinszentrum „Liebe“ zwischen den Augen zugeordnet. Das stimmt nur teilweise. Es ist das geistige Auge, in dem die Vorstellungskraft ihren Sitz hat. Mit Hilfe der Vorstellungskraft kann sich Mein Schüler von seinen Problemen abwenden und sich z.B. in den Kosmos stellen und von oben seine Probleme betrachten, die dann von oben gar keine Probleme mehr sind. Die Kraft, die ihn dazu befähigt, ist die göttliche Liebekraft.

Weiter wird in den bewussten Gemeinschaften gesagt, dass die Liebe (von diesem Zentrum aus gesehen) das Tor zur Barmherzigkeit ist. Das stimmt ganz genau, denn wer das lebt, was Ich, euer Vater Jesus Christus euch als Gebot gegeben habe: **„Liebe Gott, deinen Vater, über alles und deinen Nächsten wie dich selbst, für den öffnet sich auch das Tor zur Barmherzigkeit und weiter zur Absolutheit**.

...Grundhaltung: „geistiges Herzzentrum“ ist selbstverständlich. ...Das Wichtigste ist die Hinwendung in Liebe zu Mir, eurem Vater Jesus. Ihr könnt auch sagen „Christus“. Doch wisset, der ausgesprochene Name „Vater Jesus“ hat mehr Kraft als „Christus“. Ihr könnt auch sagen **„Vater Jesus Christus“**.

Doch nun will Ich euch noch etwas über die **„Barmherzigkeit“** sagen:

Alle Hilfsaktionen werden angeregt durch die Tugend der Barmherzigkeit, auch alle Rettungsaktionen. Hier sind auch eure Sternenbrüder von anderen Planeten gemeint, ... **„Barmherzigkeit und Liebe“** sind wahrlich die stärksten Kräfte im Universum. Meine göttliche Liebe verströmt sich und fließt durch Meine göttliche Barmherzigkeit aus der Urquelle, die Ich bin, die die absolute Liebe ist. Darum ist es auch Mein Wunsch, dass einige Meiner Schüler und Nachfolger aus der geistigen Familie der Barmherzigkeit mehr das Gemeinschaftsleben üben, um ein Lichtzentrum zu bilden, eine Lichtoase in der Wüste der Menschheit. Die Wüste der Menschheit bedeutet nicht nur all das Negative in der Menschheit, sondern auch ihre Unwissenheit.

Meine geliebten Schüler und Nachfolger, für heute wollen wir unseren Unterricht beenden. Nehmt diese Meine Worte ganz in euch auf, erfasst sie mit eurem Herzen und denkt darüber nach.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ich, euer Vater Jesus Christus segne euch alle aus Meiner unendlich großen Vaterliebe, lebt in Meinem Frieden und in Meiner Liebe. Amen.“

8. Aug. 1987

Kommet zusammen

„Meinen Frieden...

Meine geliebten Kinder und Schüler, Ich möchte euch allen, die ihr Meine bisherigen Kundgaben bewusst gelesen habt, so viel sagen, jedem einzelnen von euch. Doch viele sind noch nicht ganz offen für Mich, für Mein Wort. Jeden einzelnen möchte Ich belehren. **Darum kommet doch her zu Mir alle, die ihr Mir wahrlich folgen wollt. Ich brauche jeden von euch. Verstärkt lasse Ich, euer Gott und Vater, Mein Gnadenlicht in offene Herzen fallen, auf dass ihr den Ruf vernehmt, der unaufhörlich an euer Ohr erschallt.**

Wo immer ihr seid Meine geliebten Kinder, tut euch zusammen, fragt, ob es in eurer Nähe Geschwister gibt, die auch Meine Belehrungen empfangen oder Meine Kundgaben lesen. Tauscht eure Erfahrungen aus, die ihr auf dem inneren Weg macht. Der innere Weg allein bringt euch Mir, eurem Vater Jesus Christus näher, führt euch zurück in eure ewige Heimat. Mit „der innere Weg“ meine Ich nicht den inneren Weg, den vielleicht eine Religion oder geistige Gemeinschaft für sich allein gepachtet glaubt zu haben, sondern es ist der einzige Weg über das Innere, euer wahres, göttliches Selbst. Diesem Selbst, diesem Teil von euch, müsst ihr näher kommen, ganz in diese Mitte, in das geistige Herz, das ihr euch hinter dem physischen Herzen vorstellen könnt, zu kommen. Das soll euer Bestreben sein, denn diese Mitte ist der Zentralpunkt eures Seins, die ICH-BIN-KRAFT, die schaffende Gottheit, die ständig mit der Urquelle allen Seins, der Zentralgottheit, in Verbindung steht. Das ist der innere Weg zurück in eure ewige Heimat mit Mir, eurem euch über alles liebenden Vater Jesus, unabhängig auf welche Weise, auf welcher Schwingungsfrequenz, mit welcher Hilfe er sich diesem Ziel nähert. Und jeder Mensch befindet sich auf dem inneren Weg zu Mir, eurem Gott und Vater, wenn er das Gebot lebt: „Liebe Gott, deinen Vater über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“. Das merkt euch gut, das ist ein wichtiges Erkennungskriterium.

Bemüht euch unaufhörlich, dieses Gebot zu erfüllen, bemüht euch ständig, Liebe und positive Energien zu verströmen. Kommt zusammen, wann immer und wo immer ihr könnt, um gebündelt Licht-Liebeenergien zu den Geschwistern zu senden, die eure Hilfe benötigen. **Ihr könnt auch überall kleine Gebetskreise gründen.** Wo immer ihr in Meinem Namen beisammen seid, ist Mein Geist der Liebe und Gerechtigkeit unter euch und Ich trage eure Gebete empor und lasse sie dort wirken, wo sie hingewandt werden sollen oder aber, wenn der angebliche Empfänger, d. h. derjenige, der diese Ströme empfangen soll, nicht offen und aufnahmebereit für diese Ströme ist, lasse Ich sie weiter verströmen dorthin, wo Ich sie hin geleiten möchte, z.B. zu dem Kind, das Ich besonders aufbereiten möchte. Alles geschieht nach Meinem göttlichen Plan und nach Meinem göttlichen Willen.

Der Grund eurer Zusammenkünfte ist aber auch der, dass ihr euch untereinander helft, mit Situationen und Problemen fertig zu werden, sie gemeinsam Mir hinzutragen, auch eure eigenen Erfahrungen bei der Anwendung Meiner Gesetze austauscht.

So kann jeder von jedem lernen. Ist einer dann unter euch, der mutlos geworden ist, weil er die Verbindung zu Mir, seinem Vater, verloren hat, oder aber er schafft es nicht, eine bestimmte Sache zu meistern, nun, so kann ihm ein anderer aus dem Kreis mit Sicherheit weiterhelfen. Darum sucht Kontakt zu gleich gesinnten Geschwistern oder aber, ihr selbst werdet Wegweiser für andere, für z.B. Freunde oder Kollegen, von denen ihr meint, sie würden auch nach geistigem Brot suchen. Bittet Mich vorher im Gebet, euch die richtigen Worte in den Mund zu legen, gebt ihnen dann etwas von Meinen Belehrungen zu lesen. Wenn ihr Mich vorher im Gebet um Führung gebetet habt, werde Ich, euer Vater Jesus Christus, es zu verhindern wissen, wenn es nicht sein soll, wenn das Kind für Meine Wahrheiten noch nicht reif genug ist. Kommt dann nach einer geraumen Zeit erneut zu Mir, denn da es keinen Stillstand in der geistigen Entwicklung gibt, kann es zu einem anderen Zeitpunkt durchaus sein, dass dieses Kind dann reif genug ist, um Meine Worte, Meine Kundgaben zu lesen.

Geliebte Kinder, Ich liebe euch alle und segne euch aus Meiner allumfassenden Vaterliebe und so umgibt euch Mein Friede und Meine Liebe. Amen.

10. Aug. 1987

Der „Willenskörper“ = 6. Körper im Menschen

Meine geliebten Kinder, verstärkt gieße Ich, euer Vater Jesus Christus Mein Gnadenlicht in eure Seelen. Nehmt dieses Licht ganz in euch auf, das euch befähigt, all das zu verstehen, was Ich euch jetzt sagen will. Wir wollen heute im Anschluss zu dem Thema **„Der Lebensbaum im Menschen und die Barmherzigkeit“** uns näher den 6. Körper, den Willenskörper betrachten. Ich will euch das ein wenig übersichtlich, vergleichend und verbindend erläutern, entsprechend wie ihr das bisher schon gehört habt und durch die Vielfalt irritiert seid:

6. Bewusstseinszentrum = Willenskörper = 6. Körper im Menschen

Eigenschaft: Liebe

Tätigkeit: Vorstellungskraft

Der Willenskörper ging hervor aus dem Impuls Meiner Lichtempfindung: **„Es werde Licht“** aus Meiner absoluten Liebe nach Meinem göttlichen Willen. Die Urempfindung **„L i e b e „** wurde in der Manifestation Liebe. Meine Lichtempfindung aus Meiner Liebe, die den gezeugten und erschaffenen Geistwesen als Eigenschaft, wie auch all die anderen Eigenschaften und Wesenheiten, von Mir gegeben wurden, bilden auch die zentral bestimmenden Eigenschaften und Tätigkeiten in den Knotenpunkten im menschlichen Körper.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Das heißt, das Geistwesen, das sich inkarnieren wollte und will, musste und muss diese Eigenschaften an sich heranziehen, damit das höhere Selbst die Göttlichkeit erhalten und gestärkt bleiben kann. Nur mit einem Teil dieser Eigenschaften und Wesenheiten umhüllte und umhüllt sich das Geistwesen bei ihrer Seelenwanderung durch die verschiedenen feinstofflichen Sphären und Schichten bis zur grobstofflichen Manifestation „Mensch-..“

In dem Moment, wo das Geistwesen die reinen Himmel verlässt und durch die verschiedenen Ebenen und Dimensionen wandert, wird es Seele genannt. Die Seele, die sich inkarniert, formt dann mit ihrem menschlichen Körper, wobei die feinstofflicheren Körper, die Ich euch bereits in der Kundgabe „Der Lebensbaum im Menschen“ erklärt habe, ihren Wirkungsbereich bekommen.

Doch nun zurück zu dem Hauptthema:

Der Willenskörper = Bewusstseinszentrum der Liebe = Vorstellungskraft.

Willenskörper heißt dieser Körper deshalb, weil nach Meinem göttlichen Willen aus Meiner Liebe Mein Universum wurde. Das geschaffene Universum sollte mit Leben durch Meine Barmherzigkeit erfüllt werden und die Wesen wurden nach Meinem Ebenbilde geschaffen. Das wiederum heißt, dass die Wesen, Meine Kinder, wieder schaffen können. Dazu brauchen sie die Vorstellungskraft, Ideen. Mit der **Vorstellungskraft** können sie Ideen schaffen. Doch Mein Gesetz will, dass alles, was erschaffen wird, was Leben bekommt, nach Meinem Willen ist und Mein göttlicher Wille für alles, was ist, ist, dass Liebe und Gerechtigkeit in Meinem gesamten Universum herrschen. Der Willenskörper hat seinen Sitz hinter dem geistigen Auge im Inneren des Kopfes. Dass dieses so ist, dafür sorgt in der geistigen Welt Mein **Erzengel Gabriel**^{*)}. Er ist der Himmelsfürst der göttlichen Ebene des Willens, d.h. des göttlichen Willens, Meines Willens. Er sorgt dafür, dass alles nach Meinem göttlichen Willen sich vollzieht in dem so genannten Himmel, der auch der Himmel ist und da auch in den Stufen auf Erden jede Stufe in der anderen enthalten ist, reicht sein Wirkungsreich auch bis in die Stufen auf Erden für den Bereich des Willens auf Erden. Für den Bereich des Willens auf Erden ist der Cherub des Willens „**Michael**“ zuständig. Jeder von ihnen hat einen anderen Zuständigkeitsbereich, einen anderen Verantwortungsbereich und doch arbeiten sie zusammen. Dies ist eine Wahrheit, die bei euch oft eine Verwirrung auslöst. Ich, euer Vater Jesus Christus rate euch, geht nicht immer so ins Detail. Dadurch schafft ihr oft Verwirrung und begrenzt euch selbst...“

Ergänzung hierzu zum besseren Verständnis durch Allfriede im Juni 98: Mein Erzengel Gabriel ist sowohl der Regent Meines Reiches der Barmherzigkeit als auch der Himmelsfürst der göttlichen Ebene Meines göttlichen Willens.

„**Liebe und Gerechtigkeit** sollen aber auch auf der Erde zwischen euch Menschen herrschen, was jedoch nicht ist. Ihr wisst selbst, wie es bei euch auf der Erde zugeht und da es nicht zum heutigen Thema gehört, will Ich darüber heute auch nichts sagen. Mein göttlicher Wille, der die 6. Ebene in erster Linie regiert, ist Liebe und Gerechtigkeit. Beides sind Eigenschaften, Ursubstanzen und durch die Vorstellungskraft, das Tun, können diese Eigenschaften gelebt werden.

Durch das volle Leben dieser Eigenschaften, das volle Erschließen dieser Stufe gelangt ihr, Meine geliebten Schüler, durch die Einswerdung mit Mir, eurem Gott und Vater, durch das Tor der Barmherzigkeit in die Absolutheit.

Das Bewusstseinszentrum des Willens als 2. Stufe auf dem Entwicklungsweg zurück zu Mir, eurem Vater und Gott, zurück in eure geistige Heimat, wie es so manche Meiner Schüler gelernt haben, ist also auch wieder nur teilweise richtig, aber dennoch für viele Menschen auf ihrem Schulungsweg entsprechend ihrem Bewusstsein richtig, weil sie es anders und im genauen Detail erklärt, gar nicht verstehen würden. Ich werde es euch, Meine lieben Schüler und Nachfolger, in Bälde erklären. Habt noch ein wenig Geduld.

Die Zeit ist sehr ernst. Ihr Menschen sitzt auf einem Pulverfass, das jeden Moment in die Luft gehen kann. Darum lernt, lernt, lest, lest, damit ihr euch ein Wissen aneignet, ein Wissen, das tief in eure Seelen und in euer Bewusstsein fällt und handelt danach. Lebt, erfüllt Meine göttlichen Gesetze, um ständig mit Mir verbunden zu sein, damit Ich euch schützen und führen kann durch alle Wirrnisse hindurch. **Nehmt euch nicht so wichtig, Ich meine hier euren Menschen, eure menschlichen Wünsche und ihr kommt Mir, eurem Schöpfer, eurem euch über alles liebenden Vater Jesus Christus immer näher** und ihr werdet das Malzeichen der Liebe und Gerechtigkeit auf eurer Stirn tragen.

Meine geliebten Kinder, Ich segne euch aus Meiner ganzen Vaterliebe und hülle euch ein in Meinen Frieden, den die Welt nicht kennt, in Mein Licht.
Amen.

11. Aug. 1987

Das Bewusstseinszentrum der Geduld in Verbindung mit dem Mentalkörper und dem Geistzentrum der Kraft

Der **Mentalkörper hat seinen Sitz im Geistzentrum der Kraft, welches sich im Kehlkopf befindet.** Meine lieben Kinder. Denkt dabei an die Kraft des gesprochenen Wortes, die Kraft, die die Stimmbänder zum Formen der gesprochenen Worte formt und dann weiter an die Kraft, die Worte auslösen. Jedes Wort, das gesprochen wird, hinterlässt eine Wirkung und kommt niemals leer zurück. Darum seid Hüter am Tor dieses Kraftzentrums. Dieses Zentrum ist der Vermittler der Empfindungen und Gedanken, die dann ins menschliche Gemüt weiterziehen.

Ihr werdet jetzt ganz erstaunt sein, weil doch noch so manche Meiner Kinder meinen, der Mensch denkt im Kopf und hier in den Gehirnzellen werden die Gedanken formuliert bzw. gesetzt. Der Durchschnittsmensch meint, dass der Gedanke zuerst im Kopf gezeugt wird. Ich habe euch bereits gesagt, dass jeder Impuls, jede Empfindung, jeder Gedanke zuerst im Herzzentrum, dem geistigen Herzzentrum euch gegeben wird. Nur ist dieses so zart und fein, dass ihr es dort noch nicht vernehmen könnt, sondern erst im Kopf, wo das menschliche Gemüt verankert ist.

Darum heißt es auch „**Mentalkörper = menschliches Gemüt**“. **Das Geistzentrum der Kraft im Kehlkopf** sendet seine feinen Strahlen, seine feinen Verbindungen zum

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

menschlichen Gemüt, aber auch zum Bewusstseinszentrum der Geduld in der Nackenregion. Meine lieben Schüler, ihr werdet doch sicher einsehen, dass zur Kontrolle der Empfindungen und Gedanken und noch mehr der Worte viel Geduld und Ausdauer gehören. Die meisten von euch haben schon viele Male auf Erden gelebt und auch so manchen negativen Ballast in ihrem Ätherkörper, in welchem das Unterbewusstsein ist, angesammelt, der ins Tagesbewusstsein will und den Menschen dann beeinflusst. Hier heißt es: Auf der Hut sein!

Wenn ihr sie jedoch in solchen Fällen schon im geistigen Herzzentrum Mir, eurem Vater Jesus Christus übergeben habt und Mich dabei um Hilfe bei deren Überwindung oder Umwandlung bittet, dann sind diese Empfindungen und Gedanken, angekommen im Geistzentrum der Kraft im Kehlkopf, schon verfeinert und veredelt, so dass dann die Worte nicht mehr negativ, sondern positiv oder zumindest nicht mehr so negativ gesprochen werden. Das wiederum hängt davon ab, wie ihr bereit seid, diese negativen Gedanken oder Empfindungen loszulassen oder ob ihr sie selbst nicht doch noch liebt. Auch hier macht sich euer Sprichwort wahr: „**Übung macht den Meister**“. **Also ist hierfür Geduld und Ausdauer erforderlich.** Der verfeinerte und veredelte Gedanke einschließlich der Empfindung im menschlichen Gemüt, dem Mentalkörper, kommuniziert mit den kosmischen, mit Meinen göttlichen Kräften und wird dadurch aufgeladen. Ist nun das menschliche Gemüt, dieser Mentalkörper, weitestgehend rein, licht und hell, liebt das Kind eines solchen Gemütes Mich, euren euch immer liebenden Vater Jesus Christus mehr denn alles Menschliche, menschliche Wünsche und Vorstellungen und dergleichen, hat es diese Stufe erschlossen und die Liebe zu Mir zu einer glühenden Fackel entfacht. Dann hat es seinen Willen Meinem göttlichen Willen völlig untergeordnet und es will dann nur Mir, dem Christus, dienen. Es hat dann die Vereinigung mit Mir, eurem Vater und Gott, die geistige Wiedergeburt, erreicht. ...

(Die geistige Wiedergeburt geschieht in Etappen bzw. in Stufen mit Dimensionen.)

Was gehört nun noch zu dieser Stufe?

Es sind Geduld, innere Freude, Begeisterung, Ausdauer und Demut.

Demut ist die Verbindung zwischen 2. und 3. Stufe und gehört zu allen weiteren Stufen dazu. Die genaueren Erklärungen dazu folgen in einer späteren Kundgabe. Nun wollen wir die 5 genannten Eigenschaften etwas genauer betrachten

Eigenschaft: G e d u l d

Tätigkeit: V e r s t ä n d n i s haben für die eignen Schwächen und die der Mitmenschen; - H e l f e n und D i e n e n dem N ä c h s t e n

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Eigenschaft: F r e u d e und B e g e i s t e r u n g

Diese beiden Eigenschaften sind so miteinander verwoben, dass eine ohne die andere gar nicht denkbar ist. Sie beinhalten gleichzeitig die Tätigkeit, das T u n . Ein Mensch, der sich so von Herzen, von innen heraus freuen kann, freut sich auch entsprechend und begeistert sich für das Leben, für das, was er tun will. Durch diese innere Freude und Begeisterung werden viele positive lichte Energien freigesetzt für das eigene Leben, aber auch für den Kosmos. Die Betonung liegt hier bei: „**innerer Freude**“, also Freude von innen heraus, denn man kann sich auch für etwas begeistern und daran freuen, was negativ ist.

Eigenschaft: A u s d a u e r

Tätigkeit: Ü b e n , K o n t r o l l e über die Empfindungen und Gedanken ausüben - beharrlich sein

Eigenschaft: D e m u t

Tätigkeit: Den Mut haben, euch zu Mir, eurem Vater und Gott zu bekennen euch selbst verleugnen, d.h. all das Menschliche und euch Mir zuwenden, die Liebe zu Mir, eurem Vater Jesus Christus, zu entfachen.

Meine geliebten Kinder und Schüler, umfangreich war heute der Lehrstoff, aber ihr werdet ihn mit der Zeit schon verstehen, vor allen Dingen dann, wenn ihr den vorangegangenen gut erfasst und verwirklicht habt. Wisset, ihr könnt doch allezeit zu Mir, eurem Vater Jesus Christus kommen und Mich um Erkenntnis und besseres Erfassen und Verstehen bitten für all die Dinge, die Ich euch offenbare. Wenn ihr nicht gleich alles versteht, dann laßt es ruhen. Es kommt dann sicher die Zeit, wo ihr es versteht. Auch hier wieder Ausdauer und Geduld und Demut. Immer wieder, in vielen anderen Kundgaben, die Ich auch anderen Schreibkindern übermittle, rede Ich vom Ernst der Zeit, dass sich bald so manches Schreckliche in eurer Welt ereignen wird. Darum bemüht euch ernsthaft, Mir immer näher zu kommen, um in eurem Bewusstsein angeho- ben zu werden und in eine hohe Schwingung zu kommen.

Wahrlich, wahrlich, die Zeit wird immer ernster. Ich, euer euch über alles liebender Vater Jesus Christus bitte euch von ganzem Herzen, bleibt in Meinen Fußstapfen, sendet immer wieder positive Lichtenergien in den Kosmos. Tut das allein, wo immer ihr seid oder mit anderen Geschwistern zusammen. Mit anderen Geschwistern zusammen wird diese positive Lichtgedanken-Energie gebündelt und als Lichtsäule in den Kosmos gesandt. So manche Naturkatastrophe und Kriegsgeschehen können dadurch abgeschwächt werden. Ein wahrlich großer Dienst für die Menschheit und euren Planeten Erde, den ihr tun könnt. Helft mit am großen Erlöserwerk, ihr Meine Getreuen, ihr Meine Jünger und Nachfolger. Der Lohn der Himmel ist euch gewiss.

So empfängt alle.... Amen!“

12. Aug. 1987

„Meine lieben Kinder...Ich schaue euch über die Schulter, schaue euch zu beim Lesen und Studieren Meiner Belehrungen. Jede Erkenntnis von euch, jede Liebeempfindung, jedes Vorhaben, Mir, Euren Vater Jesus, zu dienen und Mich mehr zu lieben als alles auf der Welt, erzeugt in Mir und in den Lichtboten, die über euch wachen, eine große Freude.

Heute will Ich mit euch sprechen über den

Kausalitätskörper (4. Körper) in Verbindung mit dem Bewusstseinszentrum der Liebe und des Ernstes

Im **Kausalitätskörper** wird für Ausgleich gesorgt nach Meinem Gesetz von Ursache und Wirkung, denn Ich bin ein Gott der Liebe und Gerechtigkeit. Wiederholt lest ihr den Satz in eurer Bibel: „**Was du säst, das wirst du ernten**“. Also nicht Ich strafe die Menschen, sondern die Menschen sich selbst, denn ihr wisst inzwischen, dass keine Energie verloren geht und Gedanken und Worte haben viel Energie Über das Kausalitätsgesetz habt ihr auch schon genügend erfahren. So wollen wir das Thema nicht weiter behandeln.

Vom geistigen Herzzentrum im physischen Herzen, welches das stille Kämmerlein ist, in das ihr jederzeit eintreten könnt, um mit Mir, eurem Vater Jesus Christus zu reden und zu beten, denn hier bin Ich immer für euch da, geht ein feiner geistiger Kanal hinter das Herzzentrum, in welchem der Kausalitätskörper seinen Sitz hat.

Was hat das nun mit dem Bewusstseinszentrum der Liebe und des Ernstes zu tun, werdet ihr euch jetzt fragen. Nun, Ich will es euch erklären:

Das Bewusstseinszentrum des Ernstes ist gleichzeitig das Bewusstseinszentrum, das geistige Kraftzentrum der Liebe. Stellt euch ein Kreuz vor, in der Mitte die Gerade als die Gottheit, den Vater, die Querlinie, die ja beim bildhaften Kreuz etwas oberhalb der Mitte liegt, die beiden göttlichen Eigenschaften „**Ernst und Liebe**“. In der Mitte der Querlinie, an dem Kreuzungspunkt platzieren wir die zentrale Gottheit, rechts den Ernst und links die Liebe.

Der Ernst verkörpert die Sohnschaft Gottes, d. h. die Verbindung zu euch, Meine lieben Kinder, und zu allen Geschöpfen, ja zur ganzen Schöpfung. **Die Liebe ist die Kraft, die diese Verbindung aufrecht erhält und ständig Ausgleich schafft**, denn ohne Meine göttliche Liebe gäbe es in der ganzen Unendlichkeit überhaupt kein Leben. Dies bedenkt wohl, Meine lb. Jünger und Nachfolger. So höret nun auch gleich die anderen Eigenschaften und Tätigkeiten, die zu diesem Zentrum gehören:

Zusammengefasst sind es die Eigenschaften:

**Liebe - Ernst - Gelassenheit - Harmonie -
Aufrichtigkeit - Wahrheitsliebe**

Über die Eigenschaft „**Liebe**“ brauchen wir nicht weiter sprechen, denn es ist die Krone aller Tugenden, da Ich, euer Vater, die Liebe selbst bin. Als Tätigkeit der Liebe ist alles edle Tun aus Meiner absoluten Liebe und bringt euch Mir näher, geliebte Kinder,

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

alles Tun, was im Sinne der praktischen Nächstenliebe geschieht, aus der selbstlosen Liebe.

Die Eigenschaft „**Ernst**“ bringt als Tätigkeit hervor:

ernsthaft wollen, ernsthaft Mir dienen zu wollen, sich Mir, eurem Vater Jesus Christus hinzugeben, also **die Hinwendung zu Mir**, sowie auch **glauben an Mich, an Meine Macht und Gegenwart in euch**, Meine lieben. Kinder.

Die Eigenschaft Gelassenheit:

Tätigkeit: **Immer in der Mitte sein**, ruhig bleiben in allen Situationen, nie aufbrausend oder erzürnt sein.

Harmonie: Ähnliches Tun wie bei Gelassenheit, doch noch ergänzend: Ausrichtung auf Mich. Die Anerkennung Meiner Gegenwart, Macht und Kraft in euch bewirkt Harmonie in euch und um euch. Ihr erlebt das Fließen Meiner Harmonie in euch, die gleichzeitig Heilkraft aus Mir ist.

Aufrichtigkeit: Ihr sollt das sprechen, was ihr empfindet und denkt, d. h. die Worte sollen mit euren Gedanken übereinstimmen. Bemüht euch, nur solche Gedanken zu haben, die jeder jederzeit auch hören kann. Wisset, in der geistigen Welt wird jeder Gedanke sofort Wirklichkeit und die Gedanken können von anderen Geistwesen gelesen werden.

Wahrheitsliebe:

Ich bin die Wahrheit, Ich bin das Gesetz. Darum liebt Mich, eurem Vater, über alles und vertraut Mir, glaubt an Mich und alles andere wird euch dazugegeben.

Meine geliebten Kinder und Schüler, umfangreich war der heutige Lehrstoff. Über alle diese Dinge müsst ihr Bescheid wissen, denn es gehört zum Hauptthema „Lehren und Leben“. Es kommen zu euch andere Geschwister, die schon anders vorbereitet und geschult sind oder ihr trifft solche „zufällig“ - ihr wisst, es gibt ja keine Zufälle - , die derartige Fragen an euch stellen und dann müsst ihr Antwort geben können. Alle diese genannten Eigenschaften mit ihrem Tun müsst ihr selbst erst verwirklicht haben.

Es gibt aber auch noch viele Unwissende und wenn die Zeit reif ist, werdet ihr auch diesen Brüdern und Schwestern begegnen. Ich führe alles und lenke alles und weiß am besten, wie jemand geführt werden kann. Vertraut also ganz Mir, eurem Vater Jesus Christus Einige von euch machen sich Gedanken wegen Familienmitgliedern, die noch nicht auf dem geistigen Weg sind, vielleicht in und mit der Welt, also ganz in der Materie leben. Ja, von so manchen wisset ihr sogar, dass dieser Bruder oder diese Schwester auch ein ungefallener Engel und einen göttlichen Auftrag zu erfüllen hat. Macht euch deshalb nicht zu große Sorgen. Betet für diesen Freund oder Angehörigen, sendet ihm immer wieder Licht und Liebe aus der Quelle, die Ich bin und übergebt ihn Mir.

Wenn die Welt schreien und nach Mir, ihrem Gott und Vater rufen wird, wird so mancher geistig erwachen und auch nach dem Freund, der Mutter oder Schwester oder

Bruder suchen, von denen er weiß, dass sie auf dem geistigen Weg sind und die ihm schon von solchen geistigen Dingen erzählt haben. Alle diese Kinder können erst durch das Leiden den Weg zu Mir finden.

Meine geliebten Jünger und Nachfolger, Ich, euer euch über alles liebender Vater Jesus Christus segne euch alle, wo immer ihr seid und diese Offenbarung lesen dürft durch Meine Gnade. Wisset, Ich liebe euch und schenke euch immer wieder aufs Neue Meinen Frieden. Amen.“

13. Aug. 1987

Der Ätherkörper, das Zentrum der Weisheit, das Geistzentrum der göttlichen Ordnung

„Meine geliebten Kinder... Heute möchte Ich den Lehrstoff über die verschiedenen Körper und Bewusstseinszentren fortsetzen, und zwar kommt jetzt der **Ätherkörper** in Verbindung mit dem **3. Bewusstseinszentrum, dem Zentrum der Weisheit und dem Geistzentrum der göttlichen Ordnung** an die Reihe. Über das Zentrum der göttlichen Ordnung habe Ich euch schon Belehrungen gegeben. Der Einfachheit halber fügt Mein Schreibkind diese Offenbarung nochmals bei, damit ihr nicht lange suchen müsst und dass diese Thematik für euch hintereinander zu lesen ist. Ich habe dieses Thema damals vorweggenommen zu eurer Erleichterung, weil ihr damit schon vorher arbeiten konntet. Darum spreche Ich heute nur soweit darüber, wie eine Verbindung zum Ätherkörper und dem Bewusstseinszentrum der Weisheit zu erklären ist.

Wie ihr schon wisst, Meine lieben Kinder und Schüler, steht das Zentrum der göttlichen Ordnung in enger Verbindung mit dem Bewusstseinszentrum der Weisheit. Göttliche Ordnung kann nur herrschen, wenn sie von Meiner göttlichen Weisheit regiert wird, sowohl in eurer Seele als auch in eurem physischen Körper und in all euren Angelegenheiten.

Der Ätherkörper hat seinen Sitz zwischen dem Zentrum der göttlichen Ordnung, also dem Sonnengeflecht, und dem Zentrum der Weisheit in der Lendenwirbelsäule. Dieser Körper belebt und aktiviert das Sonnengeflecht, den Nervenknotenpunkt (s. Offenbarung vom 23.4.87). Es sind die Ätherenergien, die Ätherkräfte, die aus der Urzentralsonne, der Gottheit, alles beleben und durchdringen je nach Aufnahmevermögen der einzelnen Wesenheiten, die nach dem göttlichen Prinzip der Liebe und Gerechtigkeit ihre Funktionen erfüllen. Diese Ätherkräfte, von ihrem Hauptsitz aus, regen das Individuum an zur Tat, zum Verwirklichen, also

Weisheit = Tat = Verwirklichen = göttliche Ordnung

Von dem Hauptsitz des Ätherkörpers geht ein Strahl ins Innere des Kopfes, wo das Unterbewusstsein verankert ist wie auch das Tagebuchbewusstsein. Daher auch die starke Verbindung zwischen Sonnengeflecht und Kopf-Gehirn.

Wie ihr erfahren habt, ist der Ätherkörper auch der Tagebuch-Körper, in dem alles verzeichnet wird, Positives wie auch Negatives an Worten und Taten. Das Unterbe-

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

wusstsein nimmt alles wörtlich, es registriert alles, ob ihr eine Redewendung ernst meint oder nicht. Daher sagt nie etwas nur so aus Spaß.

Nach dem Ätherkörper kommt der noch feinstofflichere Kausalkörper, der nach Meinem Gesetz, nach Meinem Prinzip der Liebe und Gerechtigkeit alles ausgleicht und die Seele je nach Verwirklichung und Schuldbeladung immer wieder inkarnieren lässt, bis die Seele durch Meine göttliche Gnade durch Erkenntnisse und Verwirklichung ganz Mir, eurem Vater Jesus Christus ihr Leben weihet und durch die Vereinigung mit Mir vom Rad der Wiedergeburt und den Beeinflussungen der Gestirne befreit wird.

Meine Getreuen, haltet fest, ohne Ätherkräfte, die ewig fließenden und alles durchdringenden Kräfte, wäre Leben in Meinem ganzen Universum nicht möglich. Die Ätherkräfte oder die kosmischen Kräfte, was im Grunde genommen ein und dasselbe ist, fließen in den menschlichen Körper durch das 7. Zentrum der Barmherzigkeit über den Willenskörper Meiner Liebe und Gerechtigkeit weiter über das Herzzentrum = 1. Entladung und Verteilung, weiter über den Ätherkörper zum Sonnengeflecht = 2. Entladung und Verteilung, dann weiter zum Zentrum der Lebenskraft. Von diesen drei Entladezentralstellen erfolgt die Verteilung der Äther-Lebensenergien für den menschlichen Körper. Drei Entladezentralstellen, weil der menschliche Körper dreidimensional ist, so wie die Ebene der Erdenmenschheit überhaupt. Daher befindet sich auch der Hauptsitz des Ätherkörpers in der Mitte der beiden anderen Entladestellen. Alle Körper durchdringen einander, so wie auch die einzelnen Entwicklungsstufen ineinander übergehen, da alles in allem enthalten ist.

Verlässt eine Seele nun ihren menschlichen Körper (der sogenannte irdische Tod), nimmt sie den Ätherkörper und die anderen feinstofflichen Körper mit ins Jenseits und je nach Entwicklung auf der Erde findet sie Aufnahme in der jeweiligen entsprechenden Ebene. Der Durchschnittsmensch kommt zuerst in die 4. Dimension, eine Art Übergangsstation, doch dann geht sie weiter. Eine sehr willige und lernbereite Seele kann für kurze Zeit in den Kausalbereich der 4. Ebene geführt werden, wo ihr das Gesetz des Ausgleichs und ihre Fehler gezeigt werden. Dann kommt sie in die Ebene entsprechend ihrer Entwicklung und Läuterung. Das sind Ausnahmen, Meine geliebten Kinder. Über dieses Thema, das Leben und die Entwicklung im Jenseits habt ihr schon Kundgaben durch Mein Schreibkind Anni erhalten.

Wir wollen jetzt die Eigenschaften, die zu den heute genannten Zentren gehören, betrachten.

Weisheit und Wissen = verwirklichen
göttliche Ordnung = verwirklichen
inneren Frieden = glauben an Mich, eurem Vater Jesus Christus
und vertrauen Meiner Führung

Liebe zum Nächsten entwickeln und verwirklichen, um Mir, eurem Vater Jesus Christus näher zu kommen.

Der innere Frieden, den die Welt nicht kennt, nicht geben kann, bewirkt Harmonie und Gelassenheit in euch und um euch herum. Erst wenn ihr, Meine geliebten Kinder und Schüler, den inneren Frieden gefunden habt, können euch Mein göttliches Licht und Meine Liebekräfte nach Meinem ewigen Harmoniegesetz durchfließen und

durch euch wirken. Wieder sehr umfangreich war der heutige Lehrstoff. Auch hier ist Mein Vorschlag, dass ihr bei Zusammenkünften Unklarheiten besprechen und klären könnt. Alle diejenigen Meiner Kinder, die Mich, euren Vater Jesus Christus schon in sich hören, können Mich ja direkt um Klärung bitten, wenn sie etwas nicht verstehen und es den anderen Geschwistern in Liebe und Güte erklären. Meine geliebten Kinder und Jünger, behaltet Meinen Frieden und Meine Liebe, die Ich euch unaufhörlich schenke. So segne Ich euch aus Meiner ganzen Vaterliebe. Amen!“

14. Aug. 1987

Der Astralkörper - das Bewusstseinszentrum des Willens

„Geliebte Kinder, Meinen Frieden...Als nächstes will Ich, euer Vater Jesus Christus euch **den Astralkörper (2. Körper) und das Bewusstseinszentrum des Willens und das so genannte geistige Kraftzentrum der Entschlusskraft, des Wollens**, erklären.

Wie euch bekannt ist, umhüllt und durchdringt der Astralkörper den physischen Körper. Mit dem Astralkörper kann der Mensch während des Schlafes auf Wanderschaft, auf Seelenreisen, gehen. Der Astralkörper ist noch vorhanden in einem Bein, das abgenommen und durch ein künstliches ersetzt wurde. Der Astralkörperteil ist im künstlichen vorhanden und kann Schmerzen verursachen. Das Individuum Mensch kann im Laufe seiner geistigen Entwicklung sich mit seinem Astralkörper aus dem physischen Körper entfernen und in geistige Sphären, sehr weit, sogar ins Lichtreich, vordringen und Belehrungen empfangen. Der Mensch kann sich dahingehend programmieren, dass er beim Eintritt zurück in den phys. Körper an die Erlebnisse im geistigen Reich erinnert wird.

Doch solltet ihr, Meine lieben Schüler und Jünger, nicht ohne triftigen Grund solche Seelenreisen unternehmen und wenn, dann auch nicht ohne Mich, euren Vater Jesus Christus zu fragen und dann nur unter voller Ausrichtung auf Mich.

Der Astralkörper hat seinen Sitz hinter dem Bauchnabel, also zwischen Bauchnabel und Kreuzbein. Denkt an das Neugeborene, das noch mit der Nabelschnur mit der Mutter verbunden ist und erst losgelöst werden muss. Das geistige Kraftzentrum dazu liegt unmittelbar hinter dem Bauchnabel. Wieder gibt es eine Verbindung zwischen dem Geistzentrum, dem Astralkörper und dem Bewusstseinszentrum des Willens. **Überall herrscht die Dreifaltigkeit in Meiner gesamten Schöpfung.**

Das Geistzentrum beinhaltet vor allem die Entschlusskraft, das Wollen, die Wünsche und den Wissensdurst, als negative Gegensatzkraft das Sein- und Habenwollen und die niederen Triebe. Ergänzend zur positiven Kraft für dieses Geistzentrum:

Glauben an Mich, euren Gott und Vater, die Hinwendung an Mich und den Wunsch nach Veredelung und Reinigung aller Wünsche sowie auch die Umwandlung von Untugenden in Tugenden.

Die Eigenschaft Entschlusskraft:

sich entschließen, entweder zur Materie, in die Lasterhöhlen oder zurück in eure ewige geistige Heimat.

Das Wollen:

es tun, entweder den Schritt zur geistigen Höherentwicklung oder in das Weltgetriebe mit den Aggressionen, Leistungsdruck und Konkurrenzkampf.

Die Wünsche:

veredeln und durch Meine göttliche Liebe reinigen.

Auf dieser Stufe, der so genannten Stufe des Willens gibt es die meisten negativen Eigenschaften. Schaut euch den Untugendspiegel noch einmal an und jetzt mit eurem erschlossenen und erweiterten Bewusstsein. Ihr werdet sehen, was es alles an Untugenden noch gibt. Auf dieser Stufe herrschen auch noch sehr die Aspekte „**Mein und Dein**“, die euch einengen und begrenzen und euch den Weg zur Verbundenheit mit allen Menschen, Wesen, Seelen, ja mit Meiner ganzen Schöpfung, also den Weg zum Einheitsgefühl, sehr erschweren.

In diesem Zusammenhang erwähne Ich das Bewusstseinszentrum des Willens, welches im Kreuzbein verankert ist und nichts mit dem Willenskörper im Kopf zu tun hat, aber indirekt doch, s. auch Kundgabe über den Willenskörper, denn alles ist in allem enthalten.

Auf dieser Stufe gilt es, viel zu beten, aber keine Lippengebete, sondern aufrichtig aus dem Herzen, z.B.:

„Geliebter Vater, ich bin Dein Kind, ich will mich jetzt Dir ganz zuwenden, schenke mir die Kraft und inspiriere mich mit Deiner göttlichen Weisheit, Deinen Willen stets zu erkennen und Deinen Willen immer zu vollbringen. Reinige durch das Feuer Deiner Liebe meinen menschlichen Willen so, dass Dein Wille, geliebter Vater Jesus Christus durch mich geschehen kann. Ich danke Dir schon jetzt. Amen.“

Auch hier ist Ausdauer erforderlich, wenn sich nicht gleich Erfolg einstellt. Durch Beharrlichkeit und Liebe zu Mir, der Ich ja auch in eurem Nächsten bin, erreicht ihr euer Ziel, zunächst den Übergang in die 3. Stufe, die Stufe der Verwirklichung Meiner Gebote, das Leben der erlangten Tugenden und die Verbindung zu Mir, eurem Vater Jesus Christus suchen und finden zu wollen. Und es wird sein.

Die Stufe des Willens im Zusammenhang mit dem Bewusstseinszentrum des Willens besagt: Wohin willst du deine Aufmerksamkeit lenken, zur Welt oder zur geistigen Höherentwicklung. Bei letzterem gilt es, Tugenden zu erwerben durch ernsthaftes Wollen, wozu ihr eure Entschlusskraft wiederum benötigt.

Aus Meiner ganzen Vaterliebe segne Ich, euer Vater Jesus, euch und drücke jeden einzelnen von euch an Mein liebendes Vaterherz. Amen.“

16. August 1987

Der physische Körper in Verbindung mit dem Geistzentrum der Lebenskraft und dem Bewusstseinszentrum der Ordnung

„Meine geliebten Kinder und Schüler, ihr Meine Getreuen, Ich spreche zu euch aus dem Bewusstsein der Absolutheit durch Meine Tochter Allfriede. So höret, was Ich, euer Vater Jesus Christus euch jetzt sagen will: Aus diesem Bewusstsein will Ich euch herausheben aus eurem materiellen Bewusstsein und hinführen zum Licht, zurück in eure ewige Heimat. Ich will euch einordnen in die Kette Meiner Lichtträger, Meiner Lichtboten, die ihr schon jetzt im Erdenkleid auf eurer Erde sein sollt, die nach der großen Reinigung feinstofflicher und sensitiver sein wird. Es ist so, dass die bisherige Weisheitsschule Essen aufgelöst ist, denn das Leben an sich ist Schule, ist das Leben dieser euch offenbarten Lehre, also das Praktikum, das Kämpfen mit dem menschlichen „ich“, mit den negativen Konfrontationen und dem Siegen, dem Überwinden, das euch zur Vollendung, zur Wiedergeburt im Geiste führt. So wird es nur noch wenige Kundgaben geben, die aber von großer Bedeutung sind. Die Stufe **„Leben-Lehren - Lehren-Leben“** wird vollzogen im praktischen Leben, und zwar in den Reihen, die sich bei Allfriede kennengelernt haben und dort zusammen kommen. Heute wollen wir den letzten Teil des Lebensbaumes im Menschen behandeln, und zwar den physischen Körper in Verbindung mit dem Geistzentrum der Lebenskraft (Zeugungskraft) und dem Bewusstseinszentrum der Ordnung.

Im Geistzentrum der Lebenskraft ist die Kraft zentriert, die in Verbindung mit der Christuskraft, der Liebekraft, der ICH-BIN-KRAFT, das Leben überhaupt im menschlichen Körper ermöglicht. Diese Kraft ist so gewaltig und kann unter Meiner Leitung und mit der Ausrichtung auf Mich, euren Gott und Vater, alles bewirken. Sie kann den einzelnen Organen Kraft und Heilung schenken. Aber trotzdem ist diese Kraft vielfach ganz latent und ruht friedlich schlummernd auf ihrem Platz und verkümmert sogar teilweise oder aber sie wird missbraucht für sinnliche Ausübungen.

Immer in der Mitte sein, Meine lieben Kinder, diese Kraft ist nun da und hat auch ihren Sitz im Zentrum, dem Bewusstseinszentrum der Ordnung. Hier können wir das Zentrum auch so nennen. Aber was bringt diese Kraft in Bewegung? **Es ist die Liebekraft,** die Liebe aus Mir, eurem Vater, die ewig fließenden, sich ewig verschenkenden Äther-oder Lebensenergien, die wieder als Auffangschale, als Brunnen in euch das Geistzentrum der Liebe in eurem Herzen haben, den Brunnen, dessen Quelle Ich, euer Vater, bin.

Diese Liebekraft angewendet zum Zwecke der Sinneslustbefriedigung zieht euch in die Materie, in die Welt. Zum Zwecke der Vergeistigung, zur Reinigung der Körperzellen und Veredelung aller Wünsche und Höhertransformierung auch der äußeren Liebe dagegen angewendet, bringt euch immer näher zu Mir, eurem euch über alles liebenden Vater Jesus Christus. Dieses Geistzentrum der Lebenskraft ist deshalb im menschlichen Körper so stark zentriert, weil durch den Fall, die Verdichtung der Seele auch der Fortpflanzungswunsch und der Überlebenswunsch sehr stark wurden.

Meine lieben. Kinder, **der sogenannte Lebensbaum im Menschen mit nur den 7 Bewusstseinszentren: Ordnung, Wille, Weisheit, Ernst, Geduld, Liebe und Barmherzigkeit ist nur eine Teilwahrheit, ein Teilaspekt.** In Wahrheit sind mehrere Aspekte gültig. Die Geistzentren stehen in enger Verbindung mit den Bewusstseinszent-

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

ren oder Chakren. Das ganze Gebiet ist aber so kompliziert, dass es die Allgemeinheit, die Durchschnittsmenschen gar nicht verstehen würden.

Das Bewusstseinszentrum der Ordnung, was nichts mit dem Zentrum der göttlichen Ordnung zu tun hat, liegt im Steißbein und **ist identisch mit dem Geistzentrum der Lebenskraft, auch Zeugungskraft genannt, die die schon erwähnte Kundalini-kraft ist.** Dies ist, wie ihr schon wisst, eine gewaltige Kraft und wenn ihr wüsstet, wie ihr diese Kraft besser nutzen könntet als nur zur Zeugung und zur Befriedigung sinnlicher Verlangen, oh, wie würdet ihr euch freuen. Doch ihr sollt es erfahren. Aber ohne Meine Erlaubnis und ohne Meine Anleitung sollte keiner die Kundalini-kraft anwenden. Sie ist aber ein gutes Hilfsmittel für die Einleitung und Vorbereitung der geistigen Wiedergeburt.

Meine geliebten Schüler, in welchem Zusammenhang steht nun das Bewusstseinszentrum der Ordnung, welches identisch sein soll mit dem Geistzentrum der Lebenskraft? **Welche Eigenschaften und Tätigkeiten gehören dazu?**

Nächstenliebe - Wahrheitsliebe - Opferwilligkeit - Disziplin - Ordnung - Entsa-gung - Genügsamkeit – Dankbarkeit

Was sollt ihr nun mit diesen Eigenschaften tun?

Liebe Gott, deinen Vater über alles und deinen Nächsten wie dich selbst und immer die Wahrheit lieben. Die Wahrheit bin Ich, euer Vater Jesus Christus, Ich bin das Leben.

Opferwilligkeit: Alles Menschliche opfern, um geistig zu erwachen;
Disziplin und Ordnung: Mit Disziplin Gedankenkontrolle üben, Gedanken in Ordnung bringen;

Entsagung und Genügsamkeit: Nicht völlern und nicht verschwenderisch sein, weise alles gut verwalten, was Ich, euer Vater euch zur Verwaltung übergeben habe, nicht binden an Materielles;

Dankbarkeit: Für alles, was ihr habt und euch umgibt, danken und Ehrfurcht vor dem Leben, das Ich Bin, haben.

Wenn ihr dies, Meine geliebten Schüler, verwirklicht, kommt ihr Mir immer näher und euer Hang und eure Liebe zum Materiellen wird kleiner und kleiner und kann euch nicht mehr binden. Ihr seid frei, denn ihr wisst, Ich, euer Vater Jesus Christus bin euer Leben, bin eure Versorgung. Das Hauptmerkmal des Bewusstseinszentrums der Ordnung ist die Gedankenkontrolle. So empfanget alle, Meinen Liebesegen aus Meiner Vaterliebe und in Meinem Frieden und in Meiner Liebe lebt. So seid gesegnet. Amen!“

17. Aug. 1987

„Meine geliebten Kinder und Schüler,...Nachdem Ich den Lebensbaum im Menschen mit euch erörtert habe, will Ich euch heute etwas über

Das geistige Loslassen

sagen.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Es ist ein ganz einfacher Vollzug, der sich täglich, auch im weltlichen materiellen Bereich abwickelt, sowohl im Pflanzen- und Tierreich als auch in den Familien und Freundeskreisen. Zum Beispiel gibt es Pflanzen, blühende Gewächse, die nur einmal in ihrem Leben blühen, während ihrer Blütezeit Kinder, also Ableger, erzeugen, die dann umgepflanzt selbständig werden und die eigene Blüte hervorbringen, während die Mutterpflanze nur noch als grüne Zierde ihr Leben fristet ohne sichtbare Blüten. Dass es sich im Tierreich ähnlich verhält, liegt auf der Hand. Die Mutter kümmert sich nur so lange um ihre Kinder, wie diese hilfsbedürftig sind. Doch wenn sie selbständig sind, lässt eine Vogelmutter ihre Kinder und jedes andere Tier ebenso freiwillig aus dem Nest ohne Schmerz.

Nur bei euch Menschen ist es anders. Wie viele von euren Freunden und Verwandten können nicht loslassen und wollen die anderen an sich binden und machen dadurch sich und den anderen unfrei. Sie meinen, über den anderen bestimmen zu müssen, ihm Ratschläge zu geben, oder eine Mutter meint, ihren Sohn oder ihre Tochter weiter beschützen zu müssen vor allen negativen Erfahrungen. Sie meint einfach, die Tochter oder der Sohn müsse so oder so sein, ihren Erwartungen gemäß. Das gleiche gilt natürlich auch für den Vater. Wenn das „Kind“ dann nicht so ist, ist die Mutter oder der Vater enttäuscht. Wird der andere durch die dauernde Bevormundung, gegen die er sich innerlich wehrt, aber nicht den Mut hat, es zu ändern, vielleicht sogar aus Schuldgefühlen, krank, dann macht sich die Mutter noch mehr Sorgen, wird selbst krank und weiß dann nicht mehr ein noch aus.

Meine geliebten Kinder, ihr, die ihr Meine Jünger und Nachfolger seid, tut solches nicht mehr, darum seid ihr hier auch nicht angesprochen. Aber Ich kann euch Geschwister zuführen mit derartigen Problemen und ihr müsst sie dahingehend in Güte aus Meiner absoluten Liebe aufklären über ein solches Verhalten und deren Folgen daraus, bevor ihr sie auf Mich, euren Vater Jesus Christus hinweist. Das sind Gesetzmäßigkeiten, die, vor allen Dingen ihr, Meine lieben. Kinder wissen und leben müsst, um es den anderen weiterzugeben. Ihr dürft also selbst keinen Menschen an euch binden wollen und es so haben wollen, dass dieser dieses oder jenes macht, diese oder jene Ausbildung macht, diese oder jene Frau oder diesen oder jenen Mann heiratet, oder diesen oder jenen geistigen Weg geht, sondern ihn ganz selbst entscheiden lassen und ihn Mir im Gebet übergeben. Mitunter kann Ich, euer Vater Jesus Christus diesen Menschen dann mit Meinem Licht und mit Meiner Liebe berühren und ihn vor- und aufbereiten. Jedoch ist Mir dies nicht möglich, wenn dieser Mensch sich gewaltsam verschließt und sich von Mir nicht erreichen lassen will. Viele ungefallene Engel z.B. sind noch völlig in der Welt. Dabei haben sie einst versprochen, in der Endzeit zu helfen, Licht und Liebe zu verbreiten und Mitarbeiter in Meinem Weinberg, in Meinem Friedensreich zu sein. Viele Gebete von euch, die ihr schon Meine Lichtträger seid, sind nötig, um auch die Herzen dieser Meiner Kinder für Mich, euren Vater zu öffnen, damit sie endlich ihre wahre Bestimmung erkennen.

Doch nun wollen wir uns dem „**geistigen Loslassen**“ zuwenden. Das äußere Loslassen, Ich meine hier insbesondere Familienmitglieder, in manchen Fällen auch das Loslassen von Freunden, habt ihr gelernt und habt es im Griff. Jetzt kann es vorkommen, dass ihr auch geistig loslassen lernen müsst. Beispielsweise einer von euch hat durch Meine Gnade und Führung einen Kreis um sich, d. h., es treffen sich in seiner Wohnung zu bestimmten Zeiten Geschwister, um das Gemeinschaftsleben zu praktizieren, Erfahrungen auszutauschen und über das innere Wort, die innere Stimme, in wichtigen Fragen Mich, euren himmlischen Vater einzubeziehen und es gehen aus diesem Kreis

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Kinder hervor, die auch das innere Wort von Mir bekommen und durch die Ich, euer Vater Jesus Christus in anderer Form wirken möchte, dann muss Meine Tochter oder Mein Sohn die anderen loslassen können und selbständig werden lassen.

Hier meine Ich auch dich, Meine geliebte Tochter Allfriede. Du bist wahrlich begnadet und dienst Mir treu und gewissenhaft als Werkzeug, als Kanal und Vermittler Meines Heiligen Geistes. Wahrlich, du erfüllst diese Aufgabe zu Meiner vollsten Zufriedenheit und Ich, Dein dich über alles liebender Vater Jesus Christus danke dir für dein Wirken und dein Dienen. Du musstest wieder einmal, wie schon so oft in deinem bisherigen Leben, vieles erst selbst durchleben und erfüllen, bevor du es mit deinem vollen Verständnis weitergeben konntest. Das kommt aus deiner grenzenlosen Wahrheits- und Gerechtigkeitsliebe.

Meine geliebten Kinder und Schüler, das, was Ich zu Allfriede soeben gesagt habe, gilt für euch alle und ganz besonders für euch, die ihr lehren wollt und dürft. Jedem von euch kann es passieren, dass er ein anderes Geschwister zu Mir, eurem Vater, dem Christus in euch, führt und auf den geistigen Weg bringt. Dann sieht er, dass dieser Bruder oder Schwester in Windeseile die geistigen Entwicklungsstufen emporsteigt zum Licht, dann ganz selbständig für Mich wirken darf, ohne dass er noch weitere Hilfe von euch braucht. Dann müsst ihr loslassen lernen und ihn in Liebe ziehen lassen. Im Geiste bleibt ihr ja miteinander verbunden und somit ja auch mit Mir. Jeder einzelne hat Aufgaben, so verschieden und wichtig sie auch sein mögen, **alles ist ein Dienen Mir, eurem Vater und Gott, und somit der Menschheit.** Keiner darf sich besser dünken oder glauben, er habe von Mir eine höhere Aufgabe erhalten und sich über den anderen stellen wollen. Das wäre Hochmut und Hochmut kommt vor dem Fall. Wer der Geringste ist unter euch, Mich ganz von Herzen liebt, ist in Demut und dient in Liebe und er wird einst der Größte sein im weiten Himmelszelt. Darum ist es auch nicht so gut, wenn ihr nach den jeweiligen Stufen fragt, wo der eine oder andere von euch ist. Es sei denn, ihr tragt euch untereinander in Liebe und helft einander im täglichen Leben und auf dem geistigen Entwicklungsweg und fühlt euch in der Einheit stark und mit Mir verbunden.

Daran habe Ich dann Meine wahre Freude und der Lohn der Himmel ist dann schon der Lohn auf Erden. Es wird eine Zeit kommen und sie steht schon vor der Tür, wo jeder den anderen braucht, wo ihr euch wahrlich gegenseitig helfen müsst ohne die Aspekte „Mein und Dein“. Darum übt euch schon jetzt im Miteinanderleben und -tragen und euch verbunden zu fühlen mit allen Menschen und Wesen. Ich helfe euch dabei, denn Ich liebe euch so sehr und brauche jeden einzelnen von euch.

So empfanget auch heute wieder Meinen Liebesegen aus Meiner ganzen Vaterliebe. Heute sage Ich, euer Vater und Gott, selbst „Gott zum Gruß“, denn dieser Gruß verbindet uns alle miteinander. So sei es !“

18. Aug. 1987

„Über den

G l a u b e n

habe Ich schon sehr viel gesagt und doch muss Ich dieses Thema immer wieder wiederholen, denn euer Glaube ist noch nicht groß genug, d. h. stabil genug. Im Innersten zweifelt ihr noch oft daran, ob dies wohl möglich ist, ob z. B. der Bruder, der nach ärztlicher Hinsicht, nach ärztlicher Diagnose, unheilbar krank ist und sterben muss, doch noch durch Meine Heilkraft geheilt werden kann.

Wie oft habe Ich euch schon gesagt: „**Nach deinem Glauben wird dir gegeben**“ So du Glauben hast und sagen würdest: „**Berg weiche**“ und der Berg weicht. So dieser Glauben aber nicht stark genug ist und ihr im Innersten daran zweifelt, kann dies nicht geschehen.

Nehmen wir an, Meine lb. Kinder, ein Freund von euch ist an Krebs oder einer anderen unheilbaren Krankheit erkrankt und ihr hättet die Gabe und die Erlaubnis zum geistigen Heilen und ihr dürft nun an dem Kranken eine geistige Heilung vollbringen. Wie stark ist dann euer Glaube? Bejaht ihr wirklich absolut Meine Kraft und Macht, Mein göttliches Leben im Kranken? Wenn ja, dann wisst ihr auch, dass Mir, eurem Vater Jesus, alle Dinge möglich sind, dass diese Meine göttliche Kraft alles vermag und absolut ist, dann würdet ihr auch absolut an die Heilung glauben, dass es geschieht, das Heilwunder. Wenn Ich euch, Meine lieben Heiler, die Erlaubnis gegeben habe, diesem Kranken, diesem Heilungssuchenden die Hände in Meinem Namen aufzulegen und Mich durch euch wirken lässt, glaubt ihr nicht, dass Ich es vollbringen kann?

Vorausgesetzt ist, dass ihr mit dem Kranken ein Gespräch geführt und ihn aufgeklärt habt über z.B. Ursache und Wirkung, Glauben, Vergebung, Hinwendung und Vertrauen zu Mir, eurem Gott und Vater. Was ihr bei solchen Gesprächen alles berücksichtigen müsst, wisst ihr inzwischen zur Genüge. **2. Voraussetzung ist**, dass ihr euch als Heiler vollauf auf Mich, euren Vater Jesus Christus euren inneren Arzt und Heiler, ausrichtet und euch mit Mir und dem Kranken verbindet, so dass der Kreislauf geschlossen ist. Das heißt, dass ihr eure Gedanken völlig auf die Heilung und Mich lenken müsst und nicht irgendwo anders hineilen lasst.

Meine lieben Kinder, ist es nicht wunderbar für euch, die ihr Mich schon in eurem Inneren hören könnt und Mich fragen dürft, ob ihr den oder den heilen dürft in Meinem Namen, denn Ich in euch bin es, der die Werke vollbringt und nicht ihr als Heiler. In einem solchen Fall, wo ihr Mich nun gefragt habt, ob eine geistige Heilung für diesen Bruder oder diese Schwester in Meinem Sinne und in Meinem Willen sei, braucht ihr nicht mehr zu bitten um Meine Heilkraft, sondern sie nur fließen lassen, bejahen, danken und geschehen lassen. Das kann wiederum nur geschehen, wenn euer eigener Glaube stark genug ist. Doch wie oft höre Ich, wie der eine oder andere in seinem Inneren denkt: „Hoffentlich wird er gesund“ oder „ist das nicht eine Verantwortung, wenn ich ihm sage `die Heilung ist vollzogen` und dann wird er doch nicht gesund“. Meine lb. Kinder, Ich höre auch eure Gedanken und Empfindungen. **Euer Glaube muss stark wie ein Fels sein**, dann können auch die sogenannten Heilwunder geschehen.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Dies ist auch ein ganz wichtiger Aspekt für das „Lehren und Leben.“ Nur wenn ihr selbst glaubt, dass dies oder dies so oder so ist, sich so oder so vollzieht, könnt ihr es weitergeben und lehren. Merkt euch dies gut. Solange ihr das nicht selbst durch Erleben erfahren habt, Ich meine hier Meine göttlichen Gesetze, könnt ihr es auch nicht als festen Bestandteil, als Lehre, weitergeben, sondern nur: „es heißt, wenn wir... dann...“

Erst durch Erfüllen und Leben Meiner Gesetze und Gebote werdet ihr die Strahlkraft haben, werdet ihr das Anziehungslicht sein, das andere anzieht und neugierig macht, könnt ihr Lichtlaternen sein. Ihr, Meine geliebten Kinder, die ihr Meine Jünger und Nachfolger seid und sein wollt, denkt darüber nach und prüft euch, ob ihr alle nicht euren Glauben noch stärker machen könnt. Oh, Meine Kinder, vertraut Mir. Ich bin der Fels in euch, das Leben, das euch niemals im Stich lässt. Ich bin bei euch und überall. In der Verbindung mit Mir, seid ihr eins mit allem Leben und ihr seht in allem das göttliche Leben, das sich erfüllt und alles Finstere, was darin in Meinem Licht keinen Platz hat, wird verschwinden. Durch eure lichten Gedanken könnt ihr dieses Friedensreich, das Reich der Liebe und Gerechtigkeit schon jetzt gestalten helfen und zum Durchbruch verhelfen. Mein Friede, der ewig fließende Harmonie ist, macht euch stark. Kommet her zu Mir alle, die ihr diese Meine Worte lesen dürft, Ich will euch erquicken und stark in der Einheit machen, stark in der Einheit machen mit Mir. So empfängt auch heute von Mir, eurem ewigen Vater, Meinen Liebesegen. So sei es.“

19. Aug. 1987

„Meinen Frieden...Heute will Ich mit euch sprechen über das

Zusammenfügen von Dingen

Was soll das für ein Thema sein? höre Ich, euer Vater Jesus Christus euch fragen.

Nun, auf den 1. Blick nichts sagend, bedeutungslos und doch bei näherer Betrachtung ein Stück göttliche Weisheit und göttliche Ordnung. Nehmen wir an, ihr richtet euch eine Wohnung ein. Dabei fügt ihr ein Ding zum anderen dazu, um 1 x alle nützlichen Gebrauchsgegenstände und Möbel hineinzuplatzieren. Dann kommen Verschönerungsdinge dazu. Doch bei all diesem Tun werdet ihr auch danach trachten, dass Farben, Stoffe und Einrichtung eine Harmonie geben, dass nicht eines das andere stört.

Anhand des Zusammenfügens von Gegenständen mit den entsprechenden Farben und Konturen kann ein Erleuchteter erkennen, wie es im anderen aussieht. Er erkennt ein Stück Innenleben, empfindet die Harmonie oder die Disharmonie im anderen, erkennt, wie reif die Seele ist oder was sie noch bewältigen muss. Alles muss in Harmonie ineinander übergehen. Auch wenn ihr, Meine lb. Kinder und Schüler mehrere Räume in eurem Heim zur Verfügung habt, sollte eine gewisse Harmonie gewahrt bleiben und Stil und Farben zusammenpassen. Alles dies mit Liebe angeordnet in dem Heim eines Menschen eines Geschwisters, das ihr betretet, zeigt euch ein Stück Seelenleben des Bewohners. Ihr merkt dann auch in ihm Harmonie und Gelassenheit, Ausgeglichenheit.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

All dies ist geistige Nahrung für die Seele, bringt Seele und Mensch in eine feinere Schwingung. Hält dieses Geschwister nun auch alles in Ordnung und das wird ein solches Kind auch tun, wird sich jeder in seiner Nähe wohl fühlen und die von ihm aus- und verströmende Liebe spüren. Das heißt nicht, dass alles sehr kostbar und teuer sein muss. Im Gegenteil, es kann vorkommen, dass sogenannte Reiche im Irdischen ihr Heim vollkommen überladen ohne Geschmack und Sinn für Schönes und Harmonie einrichten. Dadurch wirkt solch Heim auf die Besucher eher abschreckend als anziehend und ladet nicht zum sich wohl fühlen ein. Wichtig ist der Sinn für Harmonie und Schönheit, so dass sich die Seele darin wohl fühlt.

Haltet in allen Dingen Maß, d.h. bemüht euch, immer wieder in der Mitte zu sein. Hier ist auch die Einrichtung des Heimes gemeint. Wenn ihr Mich doch fragen könnt, ob ihr dieses oder jenes wohl haben dürft, ist das nicht eine feine Sache?

Doch nun will Ich euch noch etwas über **die Körperpflege, die Kleidung** für die Hülle „menschlicher Körper“ sagen:

Lasst das niemals außer Acht, dass euer Körper ein Tempel Meines lebendigen Heiligen Geistes ist. Für einen solchen Tempel ist es auch ganz selbstverständlich, ihn zu pflegen und zu reinigen und zu schmücken. In einem Tempel Meines heiligen Geistes lebt ein Kind Gottes und das Kind Gottes darf sich schmücken und schön machen, wobei Ich, euer Vater und Gott, dennoch das Einfache und Schlichte bevorzuge.

Bei euch gibt es die hübschen Trachtenkleider, die nie unmodern werden. Warum kleidet ihr euch nicht damit. Auch für die männlichen Geschwister gibt es da schöne Sachen, wie Ich das so sehe. Das soll jetzt aber nicht heißen, dass ihr alles, was ihr zur Zeit habt, fort gebet und alles neu kauft, nämlich jetzt Trachtenkleider. Das wäre Verschwendung und daran habe Ich, euer Vater Jesus Christus überhaupt keine Freude. Aber etwas Trachtenmäßiges solltet ihr schon haben, gerade ihr, Meine lb. Töchter. Das macht euch weiblich.

Jetzt noch ein Wort zu den männlichen Geschwistern. Ihr braucht auch nicht grau in grau zu gehen und denkt mal darüber nach, ob ein Mann mit normal geschnittenem Haar und ohne Bart viel gepflegter und harmonischer aussieht und besser auf dem Plan Meiner göttlichen Ordnung und Harmonie sich ausnimmt als ein männliches Wesen mit Bart, langem Haar und vielleicht sogar mit unordentlicher und schmutziger Kleidung.

Seid bestrebt, überall, ganz besonders an und um euch auf Sauberkeit zu achten und dass alles, was zusammengefügt wird, sei es Garderobe oder Einrichtung, harmonisch zusammen passt. Bevorzugt vor allen Dingen helle Farben, denn sie tragen zu Schönheit und Harmonie bei, vor allen Dingen zur Gesundheit der Seele.

Das gehörte zum „**Zusammenfügen von Dingen im Äußeren.**“ Doch nun will Ich euch noch auf das „**Zusammenfügen von Empfindungen und Gedanken**“ hinweisen. Gleiche Gedanken und gleiche Empfindungen fügen sich auch im Inneren eines Menschen zusammen und ergeben bestimmte Energiefelder, die sich mit Empfindungen- und Gedankenenergiefeldern anderer Menschen verbinden und große Energiefelder werden. Ein Mensch kann aber nicht nur gleiche Gedanken und Empfindungen in seinem Inneren zusammenfügen, sondern auch verschiedene, also positive und negative. Was geschieht dann, Meine lb. Jünger und Nachfolger?

Ein solcher Mensch kann nicht ausgeglichen sein. Er kann hin und her gerissen, wankelmütig, unentschlossen, mal sanftmütig, geduldig, liebevoll und verständnisvoll sein, ein anderes Mal streitsüchtig, jähzornig und dergleichen mehr. Auch hier gebe Ich euch einen guten Tip: **Fügt nur noch positive und lichte Empfindungen und Gedanken zusammen. Denkt also immer positiv, von der Mitte aus, denn alles ist positiv letzten Endes.**

Der Regen ist also nicht nur negativ, sondern auch positiv. Die Sonne kann ebenfalls negativ sein, wenn sie zu heiß ist und Verbrennungen verursacht, positiv, wenn wir ihre Strahlen wohltuend und wachstumsfördernd empfinden. Der Nachbar, der heute ein Nörgler und ein nur an sich denkender Mensch ist, kann durch irgendeine Erfahrung euch morgen einen großen Liebesdienst erweisen. Ein so genannter Verbrecher kann seine Taten bereuen, durch Leid gehen und dadurch geistig erwachen. Erst die verbrecherische Tat hat ihn zur Umkehr bewogen. Der Geschädigte hat durch sein Verhalten, mitunter im Vorleben, dies dann so verdient nach dem Gesetz von „Ursache und Wirkung.“ Also war hier in diesem Fall die unedle Tat doch positiv, denn sonst wäre dieser Mensch, der Verbrecher, wohl nicht auf den geistigen Weg gekommen. Wenn sich in nächster Zeit die Erde aufbäumen wird und überall schreckliche Dinge auf eurer Erde passieren werden und das gegenseitige Berauben und Töten um sich greifen und sich noch einmal alles Negative, was noch in der Atmosphäre ist, entladen wird und noch so manches an Aggressionen einzelner zum Durchbruch kommen kann, so ist auch das positiv, denn danach wird eure Erde gereinigt und feinstofflicher sein.

Die Menschen, die dann noch leben werden, leben dann in Frieden miteinander... Freuet euch schon jetzt auf diese Zeit und fürchtet euch nicht vor den Dingen, die da kommen, denn Ich, euer Vater Jesus Christus halte Meine schützende Hand über euch, Meine lieben Kinder, ihr, die ihr Mir treu seid. Vertrauet Mir in allen Dingen und lasst Mein Licht und Meine Liebe, die Ich, euer Vater Jesus, euch jeden Tag, jeden Augenblick schenke, weiter strömen und sich verströmen. Zieht in eure Liebesendungen auch immer wieder eure Sternenbrüder ein. So empfängt auch heute wieder Meinen Liebesegen aus Meinem Frieden und aus Meiner Vaterliebe. So sei es.“

23. Aug. 1987

Die Kraft der Harmonie

„Meine geliebten Kinder und Schüler, verstärkt in dieser Zeit gieße ich, euer Vater Jesus Christus Mein Licht in eure Seelen, das Frieden und Harmonie in euch bewirkt. Nehmt dieses Licht in euch auf und lasst es strömen, lasst es sich verströmen. Die Kraft der Harmonie, wo hat sie ihren Ursprung? Ich sage es euch: In Mir, dem Schöpfer aller Welten und Ich bin die ewig seiende Liebe. Wie könnt ihr die Kraft der Harmonie in euch spüren, erleben?“

Ich, euer Vater und Gott, begrüße euch in Meinen Offenbarungen immer mit „Meinen Frieden und Meine Liebe bringe Ich euch.“ Diese Begrüßung hat einen ganz tiefen Sinn. So will Ich es euch erklären:

Meine göttliche Liebe in euch ist euer Erbe, Mein Geschenk, das Ich jedem einzelnen von euch mit auf den Weg gegeben habe. Dieses Erbteil in euch kann je nach eurer Offenheit für Mich und eurer Bereitschaft, Mir zu dienen, mit Meiner absoluten Liebe, die Ich euch immer wieder aus Mir zuströmen lasse, kommunizieren, sich mit ihr ver-

binden und dadurch auch den inneren Frieden in euch bewirken. **Frieden ist das erste Kind Meiner Liebe, Frieden ist die Kraft, aus der die Liebe genährt und doch wieder auch die Kraft, die die Liebe, euer Erbteil, in euch, entfacht, ja freilegt.** Darum sage Ich auch immer zuerst „Meinen Frieden und..“ und nicht „Meine Liebe und...“, denn zu dem Begriff „Frieden“ hat der Mensch eine bessere Beziehung. Denn inneren Frieden wünschen sich fast alle Menschen. Darum ist der innere Friede die Kraft, die euch befähigt, die göttliche reine Liebe in euch freizulegen, d. h. zum Fließen, zum Verströmen und zum Heilen zu bringen. **Der innere Friede ist das Bindeglied zwischen der göttlichen Liebe und der Harmonie.**

Meine lieben Schüler, Ich bin die Liebe, Ich bin der Friede und Ich bin auch die ewig fließende Harmonie. Es ist ein mächtiger Strom, ein Strom der Himmel. Wer sich von euch ganz fallen lässt in diesen Strom, der ist heil. Da Ich aus Mir die ewig fließende Harmonie bin, die ständig alles, was ist, nach Meinem göttlichen Willen gemäß Meiner göttlichen Ordnung durchströmt, ist jedes Meiner Kinder, das sich in diesen Strom fallen lässt, heil und gesund. Es ist, also *se i* ! Das ist dann die Kraft der Harmonie, in der einfach Disharmonie und alles übrige Negative keinen Platz mehr hat. Die seiende Kraft der Harmonie vertreibt alles, was diesem Liebestrom sich in den Weg stellen will.

Meine geliebten Kinder, wenn ihr euch, ihr, die ihr Mir nachfolgen, in Meiner Nachfolge stehen wollt, euch diesen Bewusstseinszustand als nächstes Ziel vornehmen wollt, dann werdet ihr euch auch nicht mehr sorgen, wo ihr wohl sein werdet, wenn der Krieg der Zeit und sonstige Katastrophen über die Erde fallen, ob ihr dies oder jenes behalten könnt, ob ihr überlebt. Auch all die anderen Ängste, die den Durchschnittsmenschen befallen, können euch nicht berühren, denn ihr seid dann in Mir fest wie ein Fels in eurem Glauben und Vertrauen. Ihr wisst dann, Ich bin eure Versorgung und dass ihr geschützt und begleitet von Meinen Lichtboten seid.

Auf dem Weg dahin werden euch aber immer wieder noch so manche eurer früheren Schwächen oder Untugenden begegnen. Ihr wisst aber inzwischen, wie ihr euch solche Schwächen und Untugenden zu Freunden machen und sie dadurch in positive Kräfte und Eigenschaften umwandeln könnt. Seid immer auf der Hut, d. h. auf Wachposten, dass sich nichts Negatives mehr von außen einschleicht und alles andere, was noch an Negativem in euch ist und vorkommt ins Bewusstsein, sofort umgewandelt wird. Manches Mal, wenn ihr zusammenkommt und sich in eurer Runde verschiedene Gespräche einstellen, d.h. wenn nicht einer spricht und die anderen zuhören, sondern mehrere gleichzeitig sprechen, dann fühlt der eine oder andere eine Disharmonie. Übt euch darin, die Gesamtharmonie zu wahren. Alles, was in Liebe und mit Liebe gesprochen wird, stört sich nicht einander. Seht die Gesamtharmonie, die wiederum nur aus eurer eigenen Gesamtharmonie sein und wirken kann. Übt euch in diesem Punkt in der kommenden Zeit. Diese Gabe braucht ihr alle, die ihr Meine Jünger und Nachfolger seid und sein wollt, verstärkt in der nahenden Zeit.

Aber nicht nur in Gesprächsrunden, wie Ich sie euch soeben dargelegt habe, sollt ihr euch üben, die Gesamtharmonie zu sehen und zu wahren, sondern auch in Geschehnissen, wenn z.B. etwas für einen Tag geplant wird, wobei mehrere Geschwister beteiligt sind und es klappt nicht so, wie es hätte klappen sollen, weil ihr vergessen habt, euren Verstand und eure veredelte Vernunft einzusetzen, weil ihr vielleicht einfach gesagt habt: „Der Vater wird’s schon machen“. Meine lieben Kinder, dieses Gottvertrauen lobe Ich wirklich und Ich freue Mich über jedes Meiner Kinder, das ein so starkes

Gottvertrauen hat. Dennoch ist es oft unbedingt auch notwendig, einen Plan, eine Aufgabenverteilung, zu machen, natürlich mit Meiner Hilfe. Diesen Plan könnt ihr Mir, eurem Vater Jesus, dann zum Gelingen übergeben. Das fertige Bild, das Endergebnis sehen und dann bereit sein zur Annahme, das ist das Vertrauen und die Hingabe, dass Ich alles lenken werde und alles ist gut, die Gesamtharmonie über diesen Tag mit den geplanten Ereignissen, sei es eine Familienfeier, ein Ausflug oder sonst ein Ereignis. Die Kraft der Harmonie bewirkt dann, dass alles nach Meinem göttlichen Plan und Willen verläuft. Fahren wir fort für den Fall, dass ihr vergessen habt, einen Plan zu machen und zu organisieren. Alles scheint scheinbar schief zu gehen. Was macht ihr dann, ihr, die ihr das denkt? Lasst ihr euch aus Meiner Harmonie bringen? Fangt ihr nun an zu kritisieren euren Bruder oder eure Schwester? Prüft euch, was bringt euch aus der Harmonie. Verbindet euch sofort mit der Harmonie und bejaht Harmonie in euch und in Meiner ganzen Schöpfung. Fangt an, alles zu segnen und die Harmonie kehrt wieder in euch ein und ihr verspürt die Kraft Meiner Harmonie.

In dem zuletzt erwähnten Beispiel erwähnte Ich das „**Kritisieren**“. Im Falle, dass ihr anfangt zu reden, dass dies oder jenes nicht geklappt hat, dieses oder jenes hätte der Bruder oder die Schwester doch tun können, dann ruft sofort **Mein Gesetz der Vergebung** an, vergebt sofort demjenigen, dem ihr diese negative Empfindung zugedacht hattet, in Gedanken und sendet ihm Licht und Liebe. Das bringt auch euch wieder in Meine göttliche Harmonie.

Wisset, wenn ihr immer und überall in Meiner Harmonie lebt, seid ihr auch geschützt, ganz gleich, was passiert, womit ihr konfrontiert werdet, denn der Geist, der Harmonie bewirkt, ist die Liebe zu allem Guten, zu Mir, eurem Vater Jesus Christus und dadurch auch die Liebe zu eurer Schwester oder eurem Bruder.

Das Bindeglied ist wiederum der Friede, der aber nur durch die Vergebung, das Verzeihen erst wirksam werden kann. Also ohne Vergebung, ohne Verzeihung kein Friede und ohne Frieden im Herzen kann Meine absolute Liebe-Licht-Kraft auch nicht durch und in euch fließen, die wiederum die ewig fließende Harmonie bewirkt.

Meine geliebten Kinder, so geht eins in das andere über und mit Mir geht alles wunderbar und ihr kommt, wenn ihr Mir ganz vertraut, wenn ihr Mir wirklich die 1. Stelle in eurem Leben eingeräumt, euch ganz für Mich entschieden habt, wirklich mit Ellen-schritten voran auf dem geistigen Stufen-Entwicklungsweg, wozu andere Jahrzehnte und oft viele Leben brauchen. Seid euch dieser Gnade bewusst...Amen!“

1. Sept. 1987

**„Wie stark ist dein Glaube
und wie stark ist das Drängen deiner Seele, Mir nachzufolgen?“**

So bereite Ich jetzt verstärkt geistige Heiler vor und Mein Ruf in der 1. Kundgabe der früheren 3. Lehrstufe – jetzt 4. Himmelslektion - hatte einen ganz besonderen Grund, den inzwischen schon all die geistig erwachten Schüler erkannt haben. Jetzt wird es Zeit, dass all diejenigen Meiner Kinder, die Mich lieben und Mir dienen wollten von ganzem Herzen, lernen, die Spreu vom Weizen zu trennen. So manches Wortkind, das Ich, euer Vater Jesus Christus in den letzten Jahren gerufen habe, Meine Belehrungen zu empfangen, ist nicht ganz in die Tiefe vorgedrungen und hat Mich nicht im geisti-

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

gen Herzzentrum gesucht und so blieb einem solchen Wortkind so manches verschlossen, oder aber es bekam die Antworten nicht so genau, nicht so detailliert. So manches Unreine schlich sich dabei ein.

Geliebte Kinder, prüfet euch, auf welcher Stufe steht ihr jetzt? Seid ihr vorangekommen auf eurem geistigen Weg? ... **Wie stark ist dein Glaube?**

Oh, Meine geliebten Kinder und Schüler, ist euer Glaube und euer Vertrauen so groß, dass ihr bedingungslos in Mir steht in dem festen Glauben, dass Ich für euch Sorge, euch schütze, eure Angelegenheiten ordne, auch dann, wenn im Äußeren alles schief zu gehen scheint, z.B. das Geld für ein Hauskauf steht nicht an dem Tag zur Verfügung, an welchem ihr es benötigt. Einer von euch ist Meinem Ruf gefolgt, in einen anderen Ort zu ziehen, er hörte, dass Ich ein Heim und auch Arbeit für ihn schon bereit habe. Nun ist er da, aber all dies ist nicht da. Wie stark ist dann sein Vertrauen und sein Glaube. Auf diese Weise kann Ich so manchen Meiner Nachfolger prüfen, ob er wirklich Mein Nachfolger ist und ob Ich ihm größere Aufgaben übertragen kann.

Ein anderes Beispiel: Ich habe einem Schüler gesagt: „Kaufe diese Wohnung, du wirst das Geld dafür haben.“ Der Schüler kauft nun diese Wohnung, aber das Geld kommt nicht gleich. Auch dies ist eine Prüfung des Glaubens und Vertrauens.

Nächstes Beispiel: Zu einem Heiler kommt ein laut schulmedizinischer Diagnose unheilbar Kranker. Der Heiler kann Mich nun fragen, ob eine Heilung in Meinem Sinne ist und ob er diesen Bruder oder diese Schwester heilen darf. Ich sage ihm dazu: „Ja, du darfst.“ Welche Gedanken des Heilers begleiten Meine Heilströme durch den Heiler hin zu dem Kranken während der Heilbehandlung?

Glaubt er fest daran, dass Ich, euer Vater Jesus Christus euer innerer Arzt und Heiler, den Bruder oder die Schwester heilen kann? Oder hegt er Zweifel? **Denn der Heilerfolg hängt auch wesentlich vom Glauben und dem Vertrauen des Heilers ab.**

Wie stark ist das Drängen eurer Seele, Mir nachzufolgen?

Seid ihr bereit, Meine geliebten Kinder und Schüler, Hohn und Spott Meinetwegen zu erdulden oder gar verleumdet zu werden? Auch hierzu muss Ich euch prüfen. Mein Schreibkind Allfriede hat dies selbst in den letzten Tagen am eigenen Leib erfahren. So hat ein Bruder aus einer Christuslinik eine Information über sie verbreitet, die unwahr ist und sie fühlte sich für einen Moment bedroht. Das kann jedem von euch passieren. Wichtig dabei ist, sofort zu Mir, eurem Vater Jesus, zu kommen und mit Mir Beratung zu halten. Ich sage euch sofort die nächsten Schritte. So legte Ich Allfriede folgenden Satz ins Herz: „**Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun**“ und Ich sagte ihr: „Betet für diese Brüder.“

Seht, auch dies gehört zu „Leben und Lehren“. Wenn ihr andere belehren wollt und sie lehrt, an Mich, euren Vater und Gott, zu glauben und Mir und Meiner Führung zu vertrauen, müsst ihr selbst ganz fest in Mir stehen. Wenn ihr euch in Mir bedingungslos geborgen und von Mir beschützt fühlt, dann kann euch absolut nichts geschehen. Das ist auch eure Entscheidung: „Für mich...“

Ich möchte nicht, dass es euch so geht wie es einst Hiob erging. Er war ein frommer Mann, brachte Mir Opfer und glaubte an Mich und lobte Mich. Doch als es ihm an sein eigenes körperliches Leben ging, da verfluchte er den Tag seiner Geburt (Hiob 3). Wer

ganz fest in Mir steht, der ängstigt sich nicht, wenn ihm nach dem Leben getrachtet wird, denn er sieht sich im ewigen Strom Meines göttlichen Lebens.

Wie stark ist dein Glaube und wie stark ist das Drängen deiner Seele, Mir nachzufolgen?

Das bezieht sich auch auf folgendes Beispiel: Ihr hört, dass z.B. ein Bruder an einer ansteckenden Infektionskrankheit erkrankt ist. Zieht ihr euch jetzt von diesem Bruder zurück oder übt ihr praktische Nächstenliebe und versucht, ihm zu helfen? In vielen Fällen kann Ich, euer Vater Jesus Christus den betreffenden Bruder zur Reue und Vergebung anregen und den Heilungsprozess einleiten. Doch dazu brauche Ich eure Hilfe, euren Glauben an Meine Heilung, wenn es Meine Vorsehung will und das wiederum könnt ihr Mich ja fragen. Ihr wisst, dass Ich, wenn es in Meinem göttlichen Plan ist, jede Krankheit heilen kann. Vorausgesetzt ist, dass der Kranke selbst an eine Heilung glaubt und sich voll Liebe Mir zuwendet, seinem Vater Jesus Christus der der beste Arzt der Welt ist und in ihm wohnt.

Doch zurück zu eurer Ausgangsposition: In euren Reihen lebt ein Bruder oder eine Schwester mit einer ansteckenden Infektionskrankheit oder ist Virusträger. Glaubt ihr daran, dass ihr euch anstecken könnt? Wenn ja, dann seid ihr selbst in keiner hohen Schwingung. Ihr steht nicht fest in Mir und ihr könnt euch dann auch anstecken. Denn durch euren Glauben habt ihr euch auf die Schwingungsebene des Virus herunter transformiert. Wenn ihr aber in Meiner vergeistigten göttlichen Schwingung in Mir lebt, können Virus- oder sonstige Krankheitserreger nicht in euren Körper eindringen. Aus Meinem Frieden und Meiner Vaterliebe segne Ich euch alle. Amen.“

3. Sept. 1987

Belehren aus der Weisheit ohne Liebe und Belehren aus der Weisheit in Verbindung mit der Liebe

„Meinen Frieden und Meine Liebe bringe Ich, euer euch liebender Vater Jesus Christus euch jeden Augenblick eures Seins. Ihr müsst euch nur dafür öffnen und empfangen.

Als Ich als Jesus Christus als Mensch über die Erde wandelte, heilte Ich auch einst 5 Besessene, die von bösen Teufelchen heimgesucht waren und von diesen regiert wurden. Sie gingen durch ein schweres körperliches Leiden, doch ihre Seelen konnten dabei reifen. Sie durften in Meiner Gnade einen Teil der Schöpfungsgeschichte erblicken und viele Gesetzmäßigkeiten erkennen. Als sie von der bewussten Besessenheit geheilt waren, stiegen die Erinnerungen ihrer Innenschau im Seelenreich auf und sie taten dieses Wissen den Anwesenden dar. Da kein Mensch auf Erden vollkommen ist, konnten sie auch bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger Verschattungen der Seele erkennen. (Diese Geschichte könnt ihr nachlesen im Johannes-Evangelium, Band 4, diktiert Meinem Schreibknecht Jakob Lorbeer.)

Als sie anfangen, die anderen zu belehren nach ihrer Heilung, war ihr eigenes Leid noch zu frisch in ihren Ätherkörpern. Darum verwendete der eine von den 5 gar so oft den Ausdruck „Teufel“. So konnten sie den Urgrund allen Seins noch nicht erkennen, nämlich: die Liebe und aus dieser Liebe heraus ergoss sich die Gerechtigkeit. **Liebe und Gerechtigkeit sollten herrschen in Meiner ganzen Schöpfung und sollen es**

noch von Ewigkeit zu Ewigkeit. Genau dieses beachteten die 5 Erretteten nicht bei der Belehrung. Folglich kam es bei den damals Anwesenden nicht an. **Sie konnten es so nicht aufnehmen, obwohl es Wahrheit war, weil die Liebe fehlte.** Zu eurer Information: Diese 5 Brüder mussten durch das Leid gehen gemäß Meinem göttlichen Gerechtigkeitsprinzip, weil sie etwas abtragen mussten. Zu dem Zeitpunkt, als sie anfangen zu belehren nach ihrer Heilung, war die Liebe, ihr göttliches Erbe, noch nicht ganz freigelegt. Meine Liebeströme konnten erst später diese Brüder ganz erfassen und führen.

Dies mag für euch alle ein Beispiel sein, geliebte Kinder, die ihr Meine Jünger und Nachfolger sein wollt. Denkt allezeit daran, dass ihr euch vorher mit Mir, Meiner Liebekraft verbinden sollt, bevor ihr belehrende Worte weitergebt. Es ist oft ein großes Einfühlungsvermögen von euch vonnöten, damit ihr den anderen nicht verletzt. Ihr könnt dem anderen gute Blickpunkte geben über Dinge und Ergebnisse von Verhaltensweisen, die ihr selbst erfahren habt, wie es euch dabei erging, usw. Also, was ihr selbst erlebt und gelebt habt, das könnt ihr aus der Liebe und in Liebe weitergeben und es wird bei dem anderen ankommen.

Ihr Meine Kinder, die ihr **Lichtlaternen** sein sollt und eure Leuchtkraft aus Meiner göttlichen allumfassenden Liebe erhaltet, **merkt euch: Alles, was ihr denkt, sagt oder tut, soll in Liebe geschehen.**

Meine göttliche, allumfassende Liebe kommuniziert jeden Augenblick mit dem göttlichen Funken in euch, mit der Liebekraft, die euer göttliches Erbe ist. Darum macht weisen Gebrauch von diesem euren Erbe. Wahrlich, wahrlich, Meine Kinder, wer seine Seele speist mit dieser geistigen, höchsten Kraft, der ist von Meinem Geist voll durchdrungen und weiß sich allezeit von Mir, seinem Vater und Gott, getragen und geschützt, ganz gleich, was von außen an ihn herankommt. Er wird auch immer die richtigen Worte finden, weil Ich, euer Vater Jesus Christus dann durch ihn spreche, d.h. seine Worte sind Meine Worte, seine Gedanken sind Meine Gedanken.

Diesen hohen Bewusstseinszustand solltet ihr alle erarbeiten. Strengt euch wahrlich an, wenn es noch nicht so ist.

Vieles wird auf die Meinigen zukommen, was nicht immer positiv ist. Wie werdet ihr damit umgehen? Seid ihr immer in der Liebe? Wie groß ist die Licht-Liebe-Flamme in euch? Ist sie groß genug, um alles Negative darin zu verbrennen? Jeder einzelne möge sich als Aufgabe diese Fragen selbst beantworten und an sich arbeiten. Vielleicht kann der eine oder andere von euch ein anderes Geschwister bitten, ihm dabei zu helfen. Denn das gegenseitige Helfen - Ich meine hier auch das geistige Helfen - Erfahrungsaustausch und öfteres Zusammenkommen ist ganz in Meinem Sinn, ja sogar Mein ausdrücklicher Wunsch. Nicht, wer sich von den Menschen zurückzieht und in die Einsamkeit flieht, kann geistig wachsen, sondern der, der auf den anderen zugeht, der die anderen in sein Leben mit einbezieht, dieser wird schneller vorankommen.

Zum Schluss des heutigen Unterrichts möchte Ich noch ein Wort an Meine Wortkinder richten: Bittet Mich immer wieder, dass ihr würdig bleibt, Mir als Kanal zu dienen für Meine heiligen Worte und Belehrungen. Bittet Mich, dass euer Flussbett rein bleibt für Meine heiligen Ströme. Verbindet euch immer wieder, so oft ihr könnt, mit Mir, eurem Vater Jesus, in eurem Herzzentrum und lasst euch eure Fragen von Mir beantworten. Ich sage dies heute zu euch, weil es einige Meiner Kinder in der Vergangenheit nicht so taten und dadurch Unreines empfangen. Ich will aber alle diese Kinder erretten und ihnen weiterhelfen. So betet für diese Meine Kinder, denn auch sie sind gerufen und

haben eine Aufgabe zu erfüllen. So empfangt...Ihr seid aufgenommen in Meinem Lichtreich. So ist es.“ .

7. Sept. 1987

Kämpfen und Siegen

„Meine geliebten Kinder, erneut bringe Ich, euer Vater Jesus Christus euch Meinen Frieden und Meine Liebe. Öffnet euer Herz dafür, lasst Mich ganz ein in euer Herz, denn Ich möchte durch euch alle, die ihr diese Meine Belehrungen lesen dürft, wirken. Ich möchte euch alle zu Meinen Arbeitern in Meinem Weinberg machen. Seid ihr bereit dazu? Oder habt ihr Mich immer noch nicht in euch gefunden? Hört ihr immer noch nicht Meine Stimme, die zu euch spricht?

„Mit wem oder gegen wen sollt ihr kämpfen“, werdet ihr Mich fragen. Kämpfen tut man im allgemeinen gegen Feinde. Doch wer sind eure Feinde?

Eigentlich brauchte Ich es euch gar nicht mehr zu sagen, denn ihr wisst es schon. Eure Feinde sind eure eigenen Gedanken, wenn sie negativ, voller Zweifel, Ängste und Sorgen und anderer übler Gedankenformen wie Neid, Eifersucht, Ungeduld, mangelndes Vertrauen usw. sind.

Gegen diese Feinde müsst ihr kämpfen, ja sie bekämpfen, um als Sieger hervorzugehen. Ihr könnt eure Untugenden, die ebenfalls eure Feinde sind, zu Freunden machen, indem ihr eine positive Bejahung ihnen entgegensetzt. Dadurch könnt ihr sie in positive Lichtenergie umwandeln.

Wenn nun eine solche Untugend oder negative Eigenschaft nicht mehr an euch heran kann, weil eben nichts dergleichen mehr in euch ist, wenn ihr beschlossen habt, ein sorgsamer Hüter am Tor eures Bewusstseins zu sein und nun auch von außen nichts mehr heranlassen wollt, wenn euch dies gelingt, dann seid ihr Sieger darüber. Aber wenn ihr nun meint, liebe Kinder und Schüler, endgültig über diese negative Eigenschaft gesiegt zu haben, so muss Ich euch enttäuschen. Das ganze irdische Leben ist ein Kampf. Doch seid unbesorgt, Meine lb. Kinder, die ihr in Meiner Nachfolge steht. Ihr seid fest in Mir, vertraut Mir, eurem Vater Jesus Christus bedingungslos. Ihr zweifelt nicht an Meinem Wort, weil ihr euch nur auf Mich ausrichtet und die ständige Verbindung zu Mir sucht. Ihr klammert euch nicht an irdischen Besitz, ihr seid bereit, alles aufzugeben, wenn es sein soll, denn ihr vertraut ganz Mir und wisst, dass Ich, euer Vater und Gott, eure Versorgung bin.

Doch bin Ich so oft traurig, wenn Ich zusehen muss, wenn manche Meiner Kinder, die Ich aus Meiner Gnade besonders reich beschenkt habe und sie zu großen Aufgaben führen will, wieder anfangen zu zweifeln und Bedenken zu äußern, ob dieser oder jener Schritt, den sie bereit waren zu gehen, wohl richtig sei. Sie fangen wieder an, sich um materielle Dinge zu sorgen. Ich muss sie dann eine Weile zappeln lassen, damit sie selbst ihr Tun erkennen und wieder bereuen und zu Mir, ihrem Vater, kommen. Hier spreche Ich ganz besonders euch an, Meine gel. Jünger, die ihr Meinem Ruf, ins Allgäu zu ziehen, gefolgt seid oder es noch tun wollt. Das Lichtzentrum, das Ich, euer Vater Jesus Christus mit euch, ihr Meine Pioniere, bauen möchte, könnte schon viel weiter vorangetrieben sein, wenn sich nicht so viele Meiner Kinder noch soviel unnötige Sorgen machen würden. So mancher könnte jetzt schon dort leben und wirken,

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

wenn er sich in der Vergangenheit besser bemüht hätte, Meine Gebote zu leben und mehr an sich gearbeitet hätte, um Meine Stimme in sich zu hören.

Doch nun wird es Zeit, all diese Blockaden zu lösen, die teilweise von Mir weise eingerichtete Schutzblockaden waren. Ich, euer euch über alles liebender Vater Jesus, will euch allen helfen,..... Freut euch, in Meiner Liebe und in Meiner Gnade komme Ich euch entgegen und will euch nun reich beschenken. Ich will euch helfen beim „Kämpfen und Siegen“. Kommet zu Mir alle, die ihr noch mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken, denn auch ihr sollt für Mich Wegweiser sein in der kommenden Zeit, wo vieles im Äußeren geschehen wird und es viele Tote und Verletzte geben wird, Hungersnot und dergleichen mehr. Aber ihr, die ihr Mir getreulich nachfolgt und auch manche Verleumdung auf euch nehmt, die ihr Mir die 1. Stelle in eurem Leben eingeräumt habt, braucht keine Furcht zu haben. Für euch ist reichlich gesorgt. Ihr werdet haben, was ihr benötigt.

Meine geliebten Kinder und Schüler, jeder, der von euch Probleme hat, seien es Probleme in der Ehe, am Arbeitsplatz oder mit Freunden oder Verwandten, wie wichtig sind euch diese Probleme? Wollt ihr diese Probleme behalten oder wollt ihr sie mit Mir gemeinsam besiegen. Räumt Mir die erste Stelle in eurem Leben ein, verbindet euch mit Mir in eurem Herzzentrum und fragt Mich, bittet Mich um Lösung eurer Probleme. Wenn ihr Mir vertrauen und dann loslassen könnt, zeige Ich euch Lösungen. Dann befolgt diese Vorschläge auch. Denn tut ihr dies nicht, gebe Ich euch keine weiteren Lösungen mehr. Ich verlange von Meinen Nachfolgern auch unbedingten Gehorsam. Das merkt euch gut.

Noch einen Feind will Ich euch nennen, geliebte Kinder: **Das ist die Lauheit und die Trägheit.** Beides müsst ihr bekämpfen.

Natürlich gehören in einen Tagesablauf auch Zeiten der Ruhe, der Stille und der Entspannung, aber alles gut durchdacht, alles zu seiner Zeit. Wenn ihr z.B. einen Tag habt, an dem ihr sehr viel gelesen habt, dann solltet ihr euch nicht als Entspannung das „Hinlegen“ ausdenken, sondern einen Spaziergang vorziehen, um die verspannten Muskeln zu entspannen und den Geist in der Natur sich erholen lassen oder sonstige Körperarbeit verrichten. Habt ihr dagegen einmal viel Körperarbeit geleistet, dann könnt ihr zur Entspannung eine Kundgabe oder ein sonstiges Buch lesen oder euch auch einige Minuten hinlegen. Legt euch nie länger als eine halbe Stunde zur Entspannung hin. Was darüber ist, kann leicht zu Trägheit führen, es sei denn, der Körper ist schon alt und schwach. In einem solchen Fall kann der Betreffende sich auch länger zur Entspannung hinlegen.

Doch bei allem, was ihr tut, denkt auch daran, hauszuhalten mit euren Kräften, eure Energien nicht zu vergeuden, immer in der Mitte zu sein. Das ist ein guter Hinweis, denn wenn ihr diesen beherzigt, braucht ihr weniger kämpfen. Ihr seid immer in Meiner Harmonie und alles ist gut.

Ich, euer Vater Jesus Christus habe Großes mit Meinen jetzigen Jüngern vor und diese sollt ihr sein. Die Spreu wird sich vom Weizen trennen, d. h. all diejenigen, die Mich, euren Vater und Gott, wahrhaftig lieben und nach Meiner Lehre leben wollen, sind der Weizen und die Spreu sind diejenigen, die zwischen vielen Richtungen hin und her laufen, nicht wahrhaftig verwirklichen wollen. So mancher von Meinen Kindern trägt noch Ballast mit sich herum. Auch mangelt es noch bei vielen an Glauben und Ver-

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

trauen. Dennoch freut euch, viele Seelen sind schon längst reif und geistig erwacht. Es bedarf oft nur noch kleiner Hilfestellungen. So manches wird jetzt offenbar, was vorher noch nicht ganz in Meiner göttlichen Ordnung war.

Meine Frage an euch lautet:

**„Wollt ihr dies bekämpfen und als Sieger, als Mittler
Meiner allumfassenden, absoluten Liebe und Gerechtigkeit
Zeugnis von Meinem Heiligen Geist, Meiner reinen Wahrheit geben?“**

Wenn das in eurem Innern euer starker Wunsch ist, bin Ich, euer euch über alles liebender Vater Jesus, bereit, all das Negative, das Unreine, was zu euch gedrungen ist und euch beeinflusst hat, abzunehmen und umzuwandeln in positive Lichtkraft, wenn ihr auch nicht nachlasst in diesem Streben und Wünschen, wenn ihr Sieger bleiben und die geistige Wiedergeburt erreichen wollt. Euer Streben nach Vollkommenheit, nach vollkommener Harmonie soll also weiter gehen, denn das, was Ich einem Kind abgenommen habe, lasse Ich nach einer Zeit wieder zu dem Kind zurückfließen, um es zu prüfen, wie es nun damit umgeht. Hierüber folgt später noch einmal eine Erklärung.

Damit euer Flussbett rein wird und rein bleibt, gebe Ich euch folgendes wissenschaftliches Gebet:

„Geliebter Vater Jesus Christus Du bist unser Führer und Erlöser. Lass uns ein reines, würdiges Gefäß sein für Deine heiligen Offenbarungen und für Deine heiligen Worte. Gib, dass das Feuer Deiner Liebe unseren menschlichen Willen so reinigt, dass Dein Wille allezeit durch uns geschehen kann und unser Flussbett rein wird und rein bleibt. Danke Vater.“

Seid unermüdlich und beharrlich mit diesem Gebet und sprecht es aus dem tiefsten Inneren. Ihr könnt es ja nach euren Empfindungen etwas abändern. Die Früchte werden nicht ausbleiben.

Vieles wird geschehen auf eurer Erde, viel Not und Elend wird herrschen. Darum will Ich, euer Herr und Gott, schon jetzt Oasen bilden, die von Meinem göttlichen Geist, dem Geist der Liebe, erfüllt sind. Dafür brauche Ich euch. Groß sind die Aufgaben, die auf euch warten. Darum bekämpft alles, was euch hindern will, in Meiner Nachfolge zu leben, damit ihr wahrliche Lichtträger auf Erden seid.

So empfangt auch heute... und Ich sage zu euch ganz bewusst: „Gott zum Gruß!“. Es ist ein Gruß, der euch in eine hohe Schwingung bringt.“

16. Sept. 1987

Vertrauen, Misstrauen und deren Folgen; Glauben, Hoffnung, Liebe

„**Vertrauen und Misstrauen**“ sind Begriffe, die ihr alle zur Genüge kennt. Auch will Ich, euer Vater Jesus Christus euch die Worte „**Glauben, Hoffnung, Liebe**“ im Zusammenhang mit deren Folgen etwas näher erläutern.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Angenommen, du Mein Kind oder auch du, willst Meine Gesetzmäßigkeiten lehren, willst weitergeben, was du lebst, was du erfüllst, dann sollst du selbst in diesem Bereich die entsprechenden Erfahrungen gesammelt haben, sollst erlebt haben, wie es war, was daraufhin eintrat. Beziehen wir uns heute speziell auf die o. g. Gesetzmäßigkeiten. Du willst also anderen etwas über „**Gottvertrauen**“ erzählen. So musst du Beispiele nennen können, die erlebt wurden, was darauf eintrat, wenn das „Gottvertrauen“ absolut und fest war und du kannst erzählen, was eintrat, wenn du anfingst zu zweifeln, wenn du Misstrauen hegtest.

„**Vertrauen und Glauben**“ sind zwei Begriffe, die eigentlich zusammengehören. **Es sind sowohl Eigenschaften als auch Tätigkeiten, denn du kannst sagen: „Ich bin Glauben, ich bin Vertrauen“.** Dann seid ihr unerschrocken, fest im Glauben und ihr vertraut Mir, eurem Vater und Schöpfer bedingungslos. Ihr seid dann fest wie der Fels, auf dem Ich Meine Kirche bauen kann, wie Ich einst zu Meinem Jünger Petrus sprach. Dann tritt ein, worum ihr bittet, dann kann Ich in und durch euch wirken.

Wenn ihr nun, Meine geliebten Kinder, so ganz in und aus Meiner Liebe lebt, also fest in Mir und voller Glauben und Vertrauen seid, dass Ich, euer Vater Jesus, es bin, der zu euch spricht, wenn ihr Mich in euch hört, dann zweifelt keinen Augenblick, dass Ich es nicht sein könnte, der zu euch spricht und euch Belehrungen gibt. Zweifelt dann auch nicht, daß ihr vielleicht Unreines hören könntet von niederen Wesen, von Astralwesen oder von sogenannten Meistern. **Hier ist natürlich auch Voraussetzung, dass ihr wahrlich Mir dienen wollt aus eurem innersten Herzen, Mir die 1. Stelle in eurem Leben einräumt und nach Meiner Lehre, in der Liebe lebt, also frei von negativem Denken seid.**

Mir dienen, bedeutet auch, in jedem eurer Mitmenschen das Gute, das Göttliche zu sehen, ihm in Liebe zu begegnen, Verständnis für ihn haben, dass er vielleicht so oder so denkt und handelt. Wenn ihr in Meiner Liebe lebt, findet ihr auch die richtigen Worte aus der Quelle Meiner alles verstehenden und alles verzeihenden Liebe für den anderen, um ihn auf Meine Gesetzmäßigkeiten, auf Mich, das unendliche ewige Leben, hinzuweisen und ihm zu helfen, auch auf den geistigen Weg zu kommen.

Habt ihr damit keinen Erfolg, so seid deshalb nicht entmutigt oder traurig. Übt dennoch Verständnis für diesen euren Bruder oder eure Schwester, verzeiht ihm und grollt ihm nun nicht. Wisset, dass all das Positive, was ihr ihm gesandt habt aus Meiner Liebe, alle eure Lichtgedanken, wenn sie diesen euren Bruder oder Schwester nicht erreicht haben, in die Atmosphäre gehen und andere Menschen und ihr selbst davon wieder profitieren können. Ihr wisst, das ganze Leben ist Schwingung. Irgendwann einmal wird auch dieser Bruder oder diese Schwester sich an eure positiven Lichtworte erinnern und euch dafür dankbar sein, was auch erst in den jenseitigen feinstofflichen Ebenen sein kann.

Nun wollen wir uns mit der Kehrseite, nämlich dem **Misstrauen und seinen Folgen**, beschäftigen. Fehlt es euch an Vertrauen, setzt sofort Misstrauen ein, also Zweifel. Was bewirkt Misstrauen, Zweifel nun?

Genau das tritt ein, was ihr befürchtet habt. Ich will euch einige Beispiele nennen:

a) Eine Mutter will ihr 5jähriges Kind zum Brötchenholen schicken. Das Kind muss nun dabei über eine Straße gehen und es weiß inzwischen, wo die Ampel ist und dass es nur rüber gehen darf, wenn diese Ampel grün ist. Die Mutter vertraut Mir absolut,

denn Mein Geist ist ja auch in dem Kind und weiß, dieses zu beschützen. Das heißt, sie vertraut Mir in sich und sie vertraut Meinem göttlichen Geist in dem Kind. Es kann nun nichts passieren. Das Kind kommt wohlbehalten mit den Brötchen zurück.

Kehrseite: Die Mutter ermahnt und ermahnt das Kind, weil es ihr an Vertrauen fehlt, sie fürchtet, dass das Kind die Anweisungen vergessen hat, dass es nicht aufpassen könnte usw. Was kann nun geschehen, Meine lieben Jünger? Nun, das Kind achtet nicht auf die Ampel, läuft bei „rot“ über die Straße und kann überfahren werden. Wer ladet sich nun Schuld auf? Es ist die Mutter, die durch ihr Misstrauen, ihre Zweifel, das herbeigezogen hat, was sie befürchtet hat. In unserem Beispiel hat sie sich Karma zugezogen durch ihr Misstrauen.

b) Ich sage zu einem Heiler: „Ich will, dass dein Bruder... gesund wird und Ich will dich als Meinen Kanal für Meine Heilströme einsetzen.“ Dieser kranke Bruder ist aber nach ärztlicher Diagnose unheilbar krank. Ist nun der Glaube und das Vertrauen des Heilers so bedingungslos, dass Mein göttlicher Wille sich vollziehen kann oder traut er Mir nicht ganz, zweifelt er daran, glaubt er an die ärztliche Diagnose? Dies würde dann unter den Begriff „**Misstrauen**“ fallen. In diesem Fall transformiert er Meine Kraft, Meine Fähigkeiten herunter, und zwar in sich selbst, im Kranken und allgemein Meine göttliche Liebe-Heilkraft. Das ist eine Sünde gegen den Heiligen Geist und das wiederum erzeugt Karma.

Der Kranke soll vor der geistigen Heilung/Christusheilung in Gesprächen auf manches aufmerksam gemacht werden, z.B. zur eigenen Sinnesänderung, auf die Vergebung, Dankbarkeit und auf Meine Aussage: „Nach deinem Glauben wird dir gegeben“ und „gehe hin und sündige fortan nicht mehr.“

Ist der Glaube des Heilers, sein Vertrauen in Meine Heilkraft absolut, der Glaube des Kranken aber nicht stark genug, auch dann noch nicht nach den vorbereitenden Gesprächen zwischen ihm und dem Heiler, so trifft den Heiler keine Schuld, wenn sich die Heilung nicht vollziehen kann.

Meine geliebten Kinder, die ihr Mir als Heilwerkzeuge dienen wollt und schon dient, nehmt diese Worte sehr ernst, denn **euer Glaube, euer Vertrauen an Meine Heilkraft müssen bedingungslos und absolut sein**, wenn Ich es euch sage, dass dieser Bruder oder diese Schwester nach Meinem Willen gesund werden soll, dass Ich sie heilen will. Ihr wisst ja, dass Ich es bin, der die Werke tut und ihr Mir nur als Kanal dient. Wenn ihr Meiner Heilkraft nicht vertraut, wenn ihr diesbezüglich Misstrauen hegt, so ladet ihr euch damit Schuld auf, z.B. wenn ihr inzwischen alles Karma abgetragen habt und ihr jetzt als Heiler Mir dienen dürft und jetzt euer Glaube und euer Vertrauen nicht groß genug sind, wenn ihr beginnt, an Meiner Heilkraft zu zweifeln, dann könnt ihr euch neues Karma aufladen. Das merkt euch gut. Eine schwerwiegende Folge!

Das Gleiche gilt für Meine Wortkinder. Wenn ihr euch immer, so wie ihr es gelernt habt, mit Mir in eurem Herzzentrum verbindet, wenn ihr Mir Fragen stellt, euch nur auf Mich, euren Vater und Gott, euren Schöpfer aller Welten, euren euch über alles liebenden Vater Jesus Christus ausrichtet, könnt ihr auch nur Mich hören, das Reine, das Reine entsprechend eurem erschlossenen Bewusstsein. Für die Anfänger gilt: „Stellt Mir die Fragen in schriftlicher Form und empfangt die Antworten schriftlich“. Auf diese Weise können die eigenen Gedanken aus dem Unterbewusstsein nicht ein-

fließen. Im Laufe der Zeit wird sowieso durch Meine Lichtkraft, die in euch immer größer wird, alles Unreine, was in eurem Unterbewusstsein noch sein sollte, umgewandelt in positive Kraft.

So werdet ihr immer sicherer, bis ihr schließlich ganz sicher seid. Darum sind die Worte, die Ich am Anfang einem Wortkind gebe, auch nur für ihn selbst bestimmt, bis Ich ihm sage: „Nun kannst du es weitergeben, nun bist du sicher und alles ist richtig, was du in dir hörst, denn du hörst nur Mich, deinen Vater, der zu dir spricht. **Ist dieser Schritt auf dem geistigen Entwicklungsweg vollzogen, muss das Wortkind auch absolutes Vertrauen zu Mir haben und Misstrauen, Ängstlichkeit, Zweifel dürfen nicht mehr einziehen. Es sind die Gegensatzkräfte von Vertrauen.**

Geschieht dies nun doch, nämlich Misstrauen, Zweifel, ob dies oder jenes wohl richtig sei, was das Kind in sich gehört hat, so ist die Folge, dass dieses Kind nun tatsächlich Unreines empfängt. Denn es heißt: „**Gleiches zieht Gleiches an**“ oder „**Was du befürchtest, das kommt zu dir**“. In diesem Falle ist das aber eine Sünde gegen den Heiligen Geist, ein Vergehen gegen Mein göttliches Leben, das Frieden, Harmonie und Vollkommenheit ist, die ewig fließende Liebe, die ewig fließende Harmonie, in der es nur Reines und Vollkommenheit geben kann. Dieses Vergehen gegen den Heiligen Geist erzeugt Schuld, unter Umständen neues Karma.

Also nehmt euch das ganz zu Herzen, ihr, Meine Wortkinder und ihr, die ihr noch lernt, Mich in euch zu hören und alle diejenigen, die noch irgendwann von Mir, eurem Vater Jesus Christus, das innere Wort geschenkt bekommen. Natürlich gibt es noch andere Beispiele von Folgen des Misstrauens und Folgen des Vertrauens. Im täglichen Leben gibt es Hunderte von Beispielen.

Wenn ihr nach Abschluss dieser Himmelslektion mit dem erweiterten Bewusstsein noch einmal die vorangegangenen Kundgaben lest, wird euch so manches erst richtig klar werden. Prüft gewissenhaft, was ihr verwirklicht habt, wo ihr noch Schwierigkeiten habt, wo ihr noch nicht loslassen gelernt habt, wo es noch Probleme gibt, was ihr noch verwirklichen müsst. Es gibt Geschwister, die schon sehr weit auf ihrem Entwicklungsweg vorangekommen sind und die bereit sind, in Gesprächen euch zu helfen, denn sie sind Meine Lichtträger auf Erden und dienen Mir freudigen Herzens. Vertraut euch ihnen an.

Es ist Mein ausdrücklicher Wunsch, Gebetskreise und Heilungsgebetsketten für Fernheilungen einzurichten.

Kommet alle zu Mir, die ihr noch zweifelt und unglücklich seid, Ich will euch erquicken, Ich will euch in eurem Bewusstsein, in eurer Schwingung anheben, denn Ich brauche jeden von euch, der diese Worte lesen darf. Jeden einzelnen von euch liebe Ich, euer Vater und Gott und jeden will Ich gebrauchen. Jeder hat eine Aufgabe, einen Platz in Meinem göttlichen Plan und den muss jeder finden. Mit Mir zusammen findet ihr ihn gewiss, wenn ihr ihn noch nicht gefunden habt. **Werdet nicht lau oder träge auf eurem Weg zu Mir, auf dem Weg, Meine Gesetze, Meine Gebote zu leben.** Übt Gehorsam und helft euren Geschwistern, wo immer ihr helfen könnt. Aber wisset, an erster Stelle muss Ich, euer Vater Jesus, stehen, erst dann kommt der andere Mensch.

Angenommen, eine Schwester hat die Aufgabe, an Meinem Erlöserwerk mitzuarbeiten, zu helfen, das Friedensreich aufzubauen und im Weltlichen die Aufgabe,

mit ihrem Ehemann ins Reine zu kommen, ihm zu helfen, seine Rolle in der Familie zu leben, dann muss Ich, die Arbeit für Mich und ihr eigener geistiger Entwicklungsweg die erste Stelle einnehmen und nicht die Familie. Dies gilt auch, wenn der Ehemann sie hindern will, den geistigen Entwicklungsweg zu gehen. Vertraut Mir bedingungslos, räumt Mir die 1. Stelle in eurem Leben ein, wählt Mich als euren Partner, dann werde Ich euch auch im Äußeren die Wege ebnen und alles ordnen, so wie es gut für euch ist.

Geliebte Kinder, ihr seid nie allein. Wo immer ihr auch seid und in Meinem Namen zusammenkommt oder auch nur ganz allein im Äußeren seid, Ich, euer euch liebender und beschützender Vater Jesus, bin immer in und um euch. Ich will jeden eurer Schritte führen und lenken. Nur müsst ihr zu Mir kommen und Mir mit jeder Faser eures Seins dienen wollen. Ich bitte euch, bleibt in Meinem Frieden und in Meiner Liebe und der Lohn der Himmel ist euer. So segne Ich euch aus Meiner Amen.“

3. Dez. 1987

Opferwilligkeit und Gehorsam

Sei standhaft und wäge alles gut ab mit der Tugend der Weisheit!

„Meine geliebten Kinder, diese Tugend müssen noch viele aus Meinen Reihen verwirklichen. Denn Liebe und Hingabe ohne Weisheit können töricht sein und manche Erfahrungen, auch Verlusterfahrungen mit sich bringen. **Opferwilligkeit und Gehorsam ohne das Wägen mit meiner göttlichen Weisheit und ohne Liebe können den anderen verletzen.** Gehorsam gehört zu der Tugend des Ernstes, die euch hilft, euch selbst zu überwinden, das „Ego“, das Menschliche zu opfern, wobei euch wieder die Weisheit hilft. Mit ihr könnt ihr das Tempo der Selbstüberwindung und die einzelnen Schritte nach euren vorhandenen Möglichkeiten abwägen, wozu auch eure **Vernunft** zählt.

Habt ihr die Tugenden

O r d n u n g	- innere und äußere Ordnung in eurem Leben -
W i l l e	- der mit der Entschlusskraft und dem Wollen in Verbindung ist.
W e i s h e i t	- d. h. in allem das rechte Maß zu finden und den
E r n s t	- d.h. die Wahrhaftigkeit mit Disziplin, Konsequenz und Ausdauer eurem göttlichen Ziel entgegenzugehen,

verwirklicht, geht es an die höheren, lichtereren Sphären heran mit ihren wundervollen Tugenden, die ihr alle verwirklichen sollt, ihr, die ihr Meine Jünger sein und in Meinen Fußstapfen bleiben wollt.

Der Nächste, der eure Hilfe braucht, der zu euch kommt, ihm sollt ihr aus vollem Herzen Meine Liebe, die Ich euch täglich schenke, und die in euren Herzen immer stärker brennt, geben. Dabei sollt ihr nicht an „Mein und Dein“ denken. Solange ihr noch denkt: „Das ist meins“, „ich muss das alles bezahlen, warum gibt der andere nichts dazu“ oder „mir gehört dies (oder jenes)“ oder „dies oder jenes möchte ich noch gern behalten“ oder „der hat das auch nicht für mich oder andere getan, warum soll ich das jetzt für ihn tun“ usw., fehlt es euch noch an Liebe, Duldsamkeit, Barmherzigkeit und Erbarmen. Natürlich sollt ihr euch niemals ausnützen lassen, was an „sich demütigen

lassen“ anbahnt, sondern mit Hilfe der Weisheit und eurer veredelten Vernunft in allem das rechte Maß finden. Ihr könnt, wenn ihr wirklich das Gefühl haben solltet, ausgenützt zu werden, zu Mir kommen, eurem Vater Jesus Christus, und Zwiesprache mit Mir halten, damit Ich euch Anweisungen, euch unter Umständen die richtigen Worte geben kann.

Es ist Weihnachtszeit. Ich meine hier nicht die weltliche, laute Weihnachtszeit mit ihren vollen Warenhäusern und ihrem Geplänkel und Geschrei nach Umsatz. Es wird gekauft und gekauft. MAN WILL SICH NICHT LUMPEN LASSEN; Geschenke, alles nur im Äußeren. Wie arm ist doch die Menschheit in ihrem Inneren geworden. Dieses sinnlose Geben ist nicht das Geben in Meinem Sinne, denn es kommt nicht von Herzen. Es fehlt so oft, ja in den meisten Fällen die hintergründige Liebe und darum bleibt es kalt. Das Gebende, das nährt und wärmt, fehlt dieser äußeren Liebe, dem Geben ohne Liebe. So nehmt aus Meinen liebenden Händen Meine Gaben, die Ich euch schenke, freudig entgegen, für einen jeden gibt es bestimmte Gaben, die jeder von euch selbst spüren wird. So segne Ich euch mit Meiner allumfassenden Kraft und Liebe. Amen.“

7. Dez. 1987

Die Gnade Gottes in der Jetzt- bzw. Endzeit

„Meine geliebten Kinder und Jünger, Ich bin euer Gott und Vater, **Ich bin die Allkraft, die Urkraft, Ich bin das ewig gebende Prinzip, die ewig fließenden Lebenskräfte** (oder auch „Ätherkräfte“ genannt). **Ich bin die Liebe, die alles nährt und belebt und am Leben erhält.**

Der Vater drückt die väterliche Liebe aus, die Ich all Meinen Kindern und Geschöpfen in Meiner Gnade gewähre, ja ihnen ununterbrochen schenke. Ich bin aber auch Jesus Christus, Jesus, der Sohn Gottes, der auch der Sohn der Menschheit ist, denn Ich ging als „Jesus“ über eure Erde. Warum das war, ist heute nicht Gegenstand des Themas, sondern Ich will euch zunächst nur den Begriff „**Gott Vater Jesus Christus**“ näher bringen, wie ihr soeben vernommen habt.

Man spricht auch vom **Christusfunken** bei euch, Christus, das Göttliche, der Gottesfunke in euch. Es ist euer Erbe der Kindschaft Gottes. Dieses Erbe, Meine geliebten Kinder, tretet nun an mit jeder Faser eures Seins. Oh, ihr Meine geliebten Jünger, denn zu solchen habe Ich euch bereits gemacht. Bleibt ganz fest in Meinen Fußstapfen, denn Ich möchte euch einsetzen in Meinem Weinberg, in Meinem Friedensreich, das Ich mit euch bauen will.

Was zögert ihr noch, was zweifelt ihr noch an Meinem Wort. Jeder bekommt andere Prüfungen, andere Hürden. So manche von euch muss Ich wieder im Äußeren trennen, weil Ich sie anders führen muss. Hier übt bzw. verwirklicht die Tugenden der Duldsamkeit und der Demut. Diese beinhalten das absolute Verstehen, das absolute Verständnis für den anderen, gemessen mit dem Stab der Weisheit, das rechte Maß zu finden, nichts Übles über den anderen sagen, euch nicht beeinflussen zu lassen von dem Geschwister, das anders geführt wird, euer Ziel nicht zu vergessen und in Meiner Liebe zu bleiben. Hier scheitert der eine oder andere von euch noch. Ihr seht, dass bei

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

einem Geschwister diese oder jene Tugend bzw. Eigenschaft mangelt, dann redet ihr darüber, und zwar negativ, anstatt Mir diese negativen Energien und das Geschwister zur Umwandlung zu übergeben. Da bin Ich dann oft sehr traurig, aber Ich habe Geduld und Verständnis für euch. Es geschieht so viel und gerade die Kinder, die Meinem Ruf gefolgt sind, hier ins Allgäu zu ziehen, müssen sich besonders harten Prüfungen unterziehen.

Nehmt es als Gnade an, Meine geliebten Kinder. Zu welcher Zeit habe Ich so viele Meiner Kinder geistig erweckt und ihnen das innere Wort geschenkt? Fragt euch dies ganz ernsthaft. Dann werdet ihr feststellen, dass das jetzt in dieser Zeit, die die Endzeit für die Welt in der jetzigen Form ist, eine besonders hohe Gnade ist.

Wisset, wenn die Katastrophen euren Planeten Erde überfallen, wenn kriegerisches Wirken sich der Menschen befleißigt, soll es viele Lichtkinder auf der Erde geben, die durch ihren felsenfesten Glauben an Mich, euren Vater Jesus Christus, viel positive Kraft, positive Lichtenergien unter die Menschheit, ja in die ganze Schöpfung, verteilen, damit so manches Unheil verhindert und gemildert wird und noch viele Seelen für Mich, für Mein Lichtreich gerettet werden können. Viele von euch werden dann auf sich allein gestellt sein und sollen noch anderen helfen, d.h. Ich will dann durch euch wirken und euch die Worte geben, die ihr sprechen sollt. Dazu müsst ihr mit Mir, eurem Vater Jesus Christus, in ständiger Verbindung sein und Mich in eurem Inneren, in eurem Herzzentrum, rein und klar hören können. Deshalb werdet ihr jetzt schon vorbereitet. **Kommt also ganz zu Mir, weiht Mir euer Leben und lasst alle irdischen Bindungen los. Bindet euch an keinen Menschen. Lasst Liebe strömen zu allem, was ist und ihr werdet universell, universelle Liebe, so wie Ich universelle Liebe bin.**

Seht Meine lieben Kinder, ist das nicht auch ein Teil Meiner Gnade? Mein Gnadenlicht fließt unaufhörlich und leuchtet jeden Augenblick. So wie das Wasser in der Leitung euch immer zur Verfügung steht, ihr aber erst den Wasserhahn aufdrehen müsst, um Wasser zu bekommen, oder der elektrische Strom, der immer in der Leitung ist, ihr aber erst den Lichtschalter betätigen müsst, um Licht zu haben, so müsst ihr euch erst Mir zuwenden, euch Mir ganz öffnen. Dann werdet ihr auch von Meinem Gnadenlicht erfasst und es kann euch durchströmen. Je nach eurer Hinwendung, je nachdem wie weit ihr euch Mir öffnet, kann Mein Gnadenlicht, Mein Liebelicht euch durchströmen.

Die Weihnachtszeit mit ihren 4 Adventssonntagen kann euch Hilfe dazu, ja Ansporn geben. Mit jedem Lichtlein mehr von Woche zu Woche könnt ihr euch immer mehr öffnen für Mich, bis dann der „Heiligabend“ kommt, an dem die Menschen Mein Geburtsfest jedes Jahr feiern, größtenteils nur im Äußeren, und ihr dann ganz in Meinem Geiste erblüht und Mich, euren Vater Jesus Christus, ganz in euch aufnehmen könnt. Mein Wille ist dann euer Wille und euer Wille ist Mein Wille. Das ist dann eure wahre Weihnachten. Eine solche innere Weihnacht ist nicht abhängig vom Monat Dezember, sondern kann in jedem anderen Monat auch geschehen. Für euch soll das nur eine Erinnerung sein und ein Zeitpunkt, Bilanz zu halten, so genannte geistige Inventur zu machen. Diese geistige Inventur kann bis zum Jahresende getan werden. Darüber will Ich euch das nächste Mal eine kleine Lehre geben. So nehmt denn Meinen Liebesegen aus Meinen Vaterhänden und feiert das Weihnachtsfest in diesem Sinne. Schenkt Liebe, Meine lieben Kinder, schenkt Meine Liebe weiter, die Ich euch unaufhörlich schenke und gerade jetzt vermehrt. Das ist auch eine Gnade, geliebte Jünger. Nehmt dies ganz in euch auf. Mein Friede ist euer Friede...Amen.“

8. Dez. 1987 „...Bei der geistigen Inventuraufnahme prüft, welche Tugenden und Eigenschaften habt ihr ganz verwirklicht, d. h. welche erfüllt ihr. Wenn ihr eine Tugend erfüllt habt, also lebt, dann seid ihr selbst diese Tugend. An welchen Tugenden seid ihr noch dabei, sie zu verwirklichen. Sicher gibt es bei vielen noch Tugenden und Eigenschaften, die euch noch gänzlich fehlen, dafür sind dann die Gegenseigenschaften in eurem Leben Hausgast. Denn jede Tugend hat auch eine gegensätzliche Eigenschaft, die dann eine Untugend ist. Arbeitet an euch, seid standhaft und lebt Meine Liebe, damit Ich einst durch euch wirken und heilen kann. Ihr sollt alle Aspekte Meiner Liebe leben, um gute Heilwerkzeuge für Mich, euren Vater Jesus Christus, sein zu können, Meine lieben Kinder. Nehmt Meine Liebe ganz in euch auf aus Meinen Vaterhänden. Amen.“

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

12 Tugenden mit ihren dazugehörigen Eigenschaften	Gegenpole – Untugenden
Wille: Entschlusskraft – Zielstrebigkeit – Stabilität – Zielgerichtetheit – Beharrungsvermögen – Widerstandskraft	Unentschlossenheit – Zweifel – Unbeständigkeit – Wankelmut – Eigenliebe
Ordnung: Beständigkeit – Gestaltungskraft – Beharrlichkeit – Konsequenz – Sinn für Harmonie und Einklang – Sinn für Geschlossenheit	Disharmonie – Furcht – Angst – sinnlich sein – Indiskretion
Weisheit (die Kraft des klugen Wägens und des rechten Maßes): Vernunft – Mäßigkeit – Zurückhaltung – Stille – Nachsicht – Konzentration auf das Wesentliche – Erbarmen – Unterscheidungs- und Urteilskraft	Maßlosigkeit – Ehrgeiz – Stolz – Hervortun – Besserwissen – Klatschsucht – Unvernunft – Verurteilen
Ernst (Ernsthaftigkeit): Wahrheitsstreben – Verantwortungsbewusstsein – Treue- Dienstbereitschaft – Beständigkeit – Festigkeit im Streben – Gehorsam	Leichtfertigkeit – Labilität – Ungehorsam – Lauheit – Selbstherrlichkeit – Fanatismus – Untreue – blindes Vertrauen
Demut: Zurückhaltung – Rücksichtnahme – Stille – Hilfsbereitschaft – Genügsamkeit – Bescheidenheit – Glauben und Gottvertrauen	Hochmut – Geltungssucht – Kritik – Ehrgeiz – Machtgier – Selbstüberheblichkeit – Selbstherrlichkeit – Lüge
Barmherzigkeit: Erbarmerliebe – Hilfsbereitschaft – Rücksichtnahme – Dienstbereitschaft – Wägekraft – Beständigkeit	Undankbarkeit – Hartherzigkeit – Streitsucht – üble Nachrede – Nichtvergeben – Erbarlungslosigkeit
Liebe (grundlegende positive Kraft des Universums): Herzlichkeit - Sorge – Rücksicht – Nachsicht – Bergebedürfnis – Güte – Verständnis – Gerechtigkeit – Vergebung	Eigenliebe – Ungerechtigkeit – Hass – Eifersucht – Neid – Schadenfreude – Misstrauen – Zwietracht
Geduld: Gelassenheit – Langmut – Zurückhaltung – Sanftmut – Friedfertigkeit – Beharrlichkeit – Standhaftigkeit	Ungeduld – Streitsucht – vorlaut sein – aufbrausend – Jähzorn – Rechthabenwollen
Gleichmut: Gelassenheit – Beständigkeit – Festigkeit – Vergebungsfähigkeit	Leicht beleidigt und gekränkt sein – aufbrausend – Eigensinn
Duldsamkeit: Toleranz – Zurückhaltung – Respekt – Sanftmut – Achtsamkeit	Intoleranz – nachtragend – Verleumdung – Schadenfreude - Unbeständigkeit
Tapferkeit: Unerschrockenheit – Mut – Tatkraft – Beharrungsvermögen – Widerstandskraft – Standhaftigkeit	Kleinmut – Aberglaube – mangelndes Vertrauen – Zweifel – Angst – Furcht
Opferwilligkeit (eine Kraft des hingebungsvollen Verzichts): Loslassen – Hingabe – Genügsamkeit – Dienstbereitschaft – Treue – Entsagung	Maßlosigkeit – Habgier – Geiz – Schamlosigkeit - Genusssucht

19. Dez. 1987

„Meine geliebten Kinder und Jünger, das heutige Thema heißt

Ungehorsam	Gehorsam	Fanatismus +
blindes Vertrauen	Gottvertrauen	bedingungsloses Annehmen

Das sind Eigenschaften, die zu den Tugenden gehören. Auf dem geistigen Weg, den ihr geht, kann jeder von euch auf Situationen oder Beziehungen mit anderen Geschwistern kommen, wo ihr das Wirken dieser genannten Eigenschaften spüren werdet. Merkt ihr hier auch wieder die Dreiheit (s. auch die Kundgaben in dieser Himmelslektion über die Körper und die Bewusstseinszentren und die geistigen Kraft-Zentren). Übrigens, es hat alles seine Richtigkeit, auch wenn es da Schreibkinder gibt, durch die diese Thematik etwas anders geschildert wird.

Doch kommen wir zurück auf die oben genannten Eigenschaften. In der Mitte die beiden Eigenschaften „**Gehorsam und Gottvertrauen**“ gehören zu den Tugenden und sind positiv. Wie ihr schon wisst, können erst alle Tugenden richtig verwirklicht und gelebt werden, wenn ihr mit der Waage der Weisheit messt. Ihr müsst für ständigen Ausgleich sorgen. Ein Zuviel an Gehorsam kann leicht zu Fanatismus führen und zu Unselbständigkeit. Ich aber will selbständige Jünger haben. Ihr könnt Mich ja jederzeit fragen: „Vater Jesus Christus, wie würdest Du Dich jetzt entscheiden“ oder „Vater Jesus Christus, was würdest Du jetzt tun“, wenn ihr unsicher seid. Aber je mehr ihr mit Mir verbunden seid und jeden Tag und alle eure Gedanken und Worte für den Tag in Meine Hände legt und ihr das Bewusstsein habt, dass eure Gedanken Meine Gedanken und eure Worte Meine Worte sind, dann übt ihr wahrlich Gottvertrauen. Ihr folgt auch immer der inneren Stimme. Wenn Ich, euer Vater Jesus Christus, euch etwas sage, dann tut ihr es. Das gehört auch zum „bedingungslosen Annehmen“. Dennoch ist es erforderlich, dass ihr in manchen Situationen eure Vernunft einschalten müsst, die ja auch zur Weisheit gehört, um eure vorhandenen Möglichkeiten zu prüfen und Meine Aussage zu Hilfe nehmt, nämlich die: „**An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen**“, wenn eine Aussage eines Geschwisters gar zu widersinnig euch erscheint .

Denn würdet ihr das nicht tun, so wäre das oft „**blindes Vertrauen**“, was absolut nichts mit „Zweifeln“ zu tun hat, wie ihr meint, wenn ihr nicht alles bedingungslos annehmen würdet. Also immer alles mit der Tugend der Weisheit als Waage messen, um ein Abrutschen nach links wie auch nach rechts (ein Zuviel oder ein Zuwenig) zu verhindern und immer in der Mitte zu bleiben.

Das gilt auch für **Gehorsam, Ungehorsam** und **Fanatismus**. Ein Zuviel des Gehorsams kann zu Fanatismus führen und Fanatismus will Ich auf keinen Fall unter Meinen Jüngern haben. Wer fanatisch Gehorsam übt, kann leicht seinen Nächsten vergessen und die Nächstenliebe. Und wer die Nächstenliebe vergisst, kann Mich nicht wahrlich lieben, sondern mehr nur sich selbst, denn Ich bin doch auch in seinem Nächsten.

Ein Mangel an Gehorsam kann zu Ungehorsam führen, d. h. das Kind führt das nicht aus, was Ich ihm sage oder das nicht, was Ich ihm über ein anderes Wortkind sage, weil es andere Dinge noch lieber hat. Wenn das oft und über einen längeren Zeitraum hinweg geschieht, dann ziehe Ich Mein Licht zurück und auch die Schutzengel können dann nicht mehr so dem Kind zur Seite stehen Wenn es erforderlich wird, dann

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

will Ich euch noch einige andere Eigenschaften in ihrer Dreiheit beleuchten. Das kommt wieder darauf an, welchen Mangel Ich unter euch und bei den einzelnen Kindern feststellen werde.

Für heute segne Ich, euer euch liebender Vater Jesus Christus, euch alle...Frieden im ganzen Universum. Amen.“

Auszüge aus Worten des Vaters

„Es ist so, dass ein Kind in einer Bewusstseinschicht alle Aspekte erfüllt hat und in dieser Schwingungsebene auch dann Meine Antworten klar und rein von Mir empfängt, weil das andere abgedeckt ist. Aber auf der nächsten oder übernächsten Bewusstseinschicht (Schwingung) kann das Kind schon nicht mehr rein empfangen, weil hier noch nicht alle Aspekte verwirklicht wurden und hier noch etwas im Weg, ja blockiert ist, z.B. Mangel an Erkenntnis, Anflug von Hochmut. Hier ist es ganz wichtig, mit der Tugend der Weisheit als Waage den richtigen Mittelpunkt wieder zu finden, um in Meinen Fußstapfen zu bleiben.

Das kann sogar bei Meinen Senkrechtstartern geschehen, wenn sie nicht aus Meiner Liebe leben und den Nächsten nicht in Meine Liebe einbeziehen. Denn das Negative, das in einem solchen Senkrechtstarterkind noch drinnen war und durch das Licht, durch Mein Gnadenlicht umgewandelt wurde in Licht, ist nur zum Teil umgewandelt worden. Ein Teil bleibt noch in der Aura, d. h. in einer Schicht über der Aura, gespeichert. Das ist die sogenannte Karenzzeit. Bleibt das Kind, der Senkrechtstarter, in Meiner Liebe, wird auch dieser Teil umgewandelt und bleibt ohne negativen Einfluss auf das Kind, wenn nicht, fließt das wieder ein und das Kind muss erneut erkennen, demütig und bereit sein zum Erkennen und Annehmen.

Meine geliebten Jünger und Nachfolger, auch **Zulassungen** sind notwendig, um eure Unterscheidungsgabe zu stärken und eure Liebeschwingung zu erhöhen, zu intensivieren. Dies geschieht deshalb, damit ihr wahrlich ausgerüstet seid mit allen Waffen Meiner göttlichen Liebe und aus dem Kampf gegen alle finsternen Mächte als Sieger des Lichtes hervorgeht, mit denen Ich, euer Vater und Gott, der Schöpfer der ganzen Schöpfung, Mein Friedensreich aufbauen und regieren kann. Daher müssen noch viele von euch so manchen Kampf aufnehmen, um eine Lichtsäule, eine Sieges-Liebesäule zu werden. Ihr wisst, dass in dieser Zeitepoche auch verstärkt das Licht aus der Urzentralsonne einfließt und wo viel Licht ist, ist auch viel Dunkel. Jedoch wird das Licht die Finsternis besiegen. So wie es euch verheißen wurde, wird sich erfüllen, was angesagt ist.

Lebt bewusst jeden Tag, lebt bewusst jeden Tag die Liebe. Nehmt euch selbst nicht mehr so wichtig, dann schwinden auch die Aspekte „Mein und Dein“, die Grenzen schwinden und es kann Einheit werden unter Meinen Kindern, Einheit, eine große Familie, die Familie Gottes.

Das soll euer Streben sein, in jedem eurer Mitmenschen ein Kind Gottes zu sehen, auch wenn er noch nicht alle göttlichen Aspekte erfüllt hat. Schaut nicht auf das, was der andere noch nicht erfüllt hat, sondern auf das, was er lebt, was er gut macht. Dadurch verstärkt ihr das Gute und nicht das weniger Gute.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ich, euer Vater Jesus Christus, kenne Meine Kinder genau und weiß sie zu lenken, weiß, was sie noch lernen müssen und gebe ihnen zu passenden Gelegenheiten die Aufgaben. Alles, was Ich euch jetzt an Ratschlägen und Hinweisen gegeben habe, ist sehr wichtig für die kommende Zeit, damit ihr ganz gelassen voller Gleichmut, Langmut, Demut, voller Barmherzigkeit und Liebe in eurer Mitte, die Ich bin, bleibt und denen helfen könnt, Mich zu erkennen und anzunehmen, die Ich euch sende....Amen.“

15. Jan. 1988

„Ich bin die Liebe, das Leben und die Wahrheit,

die einzige Wahrheit, die es gibt. Das rufe Ich, euer Vater Jesus Christus euch zu, euch allen, die ihr auf so manchen Irrwegen gewandelt seid. Ihr sagt dazu „Irrwege“. In Wahrheit aber gibt es keine Irrwege, Meine geliebten Kinder. **Jeder Irrweg ist nur ein Umweg.**

Es gibt Situationen, wo ihr den Punkt erreicht, an Meinem Wort zu zweifeln. Das ist euer gesunde Menschenverstand, den Ich all Meinen Kindern mit auf den Lebensweg gab. Aber, und jetzt kommt das Wort „a b e r“, zweifelt nicht zu lange, denn ein zu langes Zweifeln ohne ein tieferes Erforschen der Zusammenhänge, der Hintergründe, in eurem tiefsten Inneren, ohne ein Hervordringenkönnen in die tieferen Bewusstseins-schichten, erzeugt eine negative Schwingung und ihr selbst werdet dann Spielball niederer Kräfte. **Seid also ständig auf der Hut, seid wachsame Torwächter am Toreures Bewusstseins.**

Vieles Reden über Dinge, die ihr nicht so in der Form annehmen könnt, wie sie euch dargereicht werden, bringen euch keine Erkenntnisse aus der gefüllten Vorratskammer Meiner allumfassenden tiefen Weisheiten. Ja, ihr könnt dadurch nicht die wahren Zusammenhänge, die Hintergründe erkennen, ihr könnt nicht den Vorhang beiseite schieben, der die scheinbare Wirklichkeit von der ewigen wahren Wirklichkeit trennt. Ihr seht dann nur das, was nicht gut ist, was ihr nicht annehmen könnt und je mehr ihr nur das wahrnehmt, kommt ihr selbst in dieses Schwingungsfeld. Eines Tages werdet ihr dann genau so reagieren, das Gleiche tun, wenn auch in anderer Form, doch ihr tut es, nämlich ähnliche Dinge, die ihr jetzt nicht annehmen könnt, von denen ihr meint, sie seien nicht richtig. Darum rate Ich euch, Meinen Nachfolgern, nochmals, seid wachsam. Merkt ihr etwas, was eurer Meinung nach nicht stimmen könnte, so geht ganz tief in euer Herz, bittet Mich vorher um Meinen Schutz und bittet Mich, euren Vater Jesus Christus, darum, euch die Hintergründe zu erklären. Bittet Mich, es euch genau zu erklären und auch um Verständnis für den anderen. Ihr wisst oft nicht, warum Ich, euer Gott und Vater, so manches zulassen muss, was nicht in Meinem Willen ist. So ist auch derzeit manches nicht in Meinem Willen, jedoch eine notwendige Zulassung. Ich sage euch immer wieder durch verschiedene Wortkinder:

„Stärkt eure Unterscheidungsgabe, gebt euch nicht mit negativen Dingen und Menschen ab, verliert euch nicht zu sehr in Nebensächlichkeiten, sondern konzentriert euch auf das Wesentliche, benutzt ständig die Tugend der Weisheit als Waage bei allem, was ihr tut.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Das bedeutet, immer in der Mitte sein, wodurch die **Tugend des Gleichmuts** voll gelebt werden kann. Seht in allem, was euch begegnet, Mich, euren Herrn und Gott, den Schöpfer der gesamten Unendlichkeit, denn alles, was eure physischen Augen erblicken und auch das, was eure geistigen, inneren Augen sehen, ist ein vollkommener Teil aus Mir, der Urkraft.

Ihr wisst, dass die Gegenwart der Kampfplatz zwischen Vergangenheit und Zukunft ist. Was ihr jetzt in der Gegenwart tut und denkt, das ist eure Zukunft. Darum lasst die Vergangenheit ruhen. Das, was euch vor einer Stunde erregt hat, was ihr nicht annehmen konntet, ist bereits Vergangenheit. **Übt jeden Augenblick Toleranz und Verständnis. Das gehört auch zum „Lebe die Liebe“.** Wenn euer Bruder oder eure Schwester nicht Mich, euren Vater Jesus, hört, aber meint, Mich zu hören, wertet ihn nicht ab oder betrachtet dieses Geschwister als etwas Minderwertiges. Betet für dieses Geschwister. Wisset, dieser Bruder, diese Schwester ist davon überzeugt, Mich in sich zu hören und tut danach. Insgesamt bemühen sich auch diese Kinder, Meine Liebe zu leben, positiv zu sein. Es sind oft solche Feinheiten an gegensätzlicher Schwingung in ihnen und um sie herum, dass sie diese nicht wahrnehmen können oder auch nicht wollen, z.B. Hochmut - Hochmut kommt vor dem Fall - Neid, Eifersucht, Klatschsucht, Indiskretion, über andere bestimmen wollen, die dann eines Tages bewirken, dass Ich, euer Vater und Gott, Mein Licht, Mein Wort zurückziehe. Sie hören dann nicht mehr Mich, sondern ein Geistwesen, mitunter auch ein niederes Wesen aus der geistigen Welt. Sie merken dann nicht, dass nicht mehr Ich es bin, der durch sie spricht.

Seht Meine lieben Jünger, hier meine Ich jetzt ganz besonders euch, die ihr Meine Heilwerkzeuge seid und es noch werden sollt, Ich bitte euch darum: „Seid auf der Hut“, betet für solche Kinder und übergebt sie Mir. **Ihr sollt so sensibel sein, jede Gegensätzlichkeit, jede andere Schwingung, die nicht Meine Lichtschwingung ist, sofort wahrnehmen zu können.** Das hat zur Folge, wenn Ich durch euch eine geistige Heilung vollziehe, dass ihr sofort merkt, wo beim Heilungssuchenden eine Blockade, eine Sperre oder wo Bindungen und sonstige Belastungen vorliegen.

So drücke Ich jeden einzelnen von euch an Mein großes Vaterherz und segne euch aus Meiner absoluten Liebe. Amen.“

17. Jan. 1988

Sekte und sektieren

„Meine geliebten. Kinder, Meine Getreuen, so will Ich, euer Vater Jesus Christus einige aufklärende und ernste Worte an euch richten, und zwar will Ich euch Aufklärung geben über den Satz **„Kinder des Lichtes“ im Zusammenhang mit der Verbreitung „Sekte und Sektieren“.**

Was versteht ihr unter „Kinder des Lichtes“? So ist über euch Übles in Umlauf gebracht worden wie, dass ihr eine Sekte seid, euch Kinder des Lichtes nennt, was nichts mit Licht zu tun haben soll. Wie verhaltet ihr euch jetzt, Meine Kinder? Haltet ihr jetzt dennoch zu Mir, eurem himmlischen Vater und Gott? Bekennt ihr euch dennoch zu Mir, auch wenn ihr verleumdet werdet oder bangt ihr jetzt um euren Ruf?

So mancher will nicht gesehen werden in der zusammenkommenden Gemeinschaft, weil er nicht als Sektenanhänger gelten will. So manches Meiner Kinder wird Mich, den Christus, jetzt noch verleugnen. Sagt, habe Ich euch das nicht schon oft genug gesagt: „Wer Mir nachfolgen will, muss auch Hohn und Spott erleiden“.

Wer oder was ist ein Kind des Lichtes?

Seht, jeder ist ein Kind des Lichtes, dessen Liebe rein und edel ist, der Mich in sich ganz aufgenommen hat, Mich, den Christus, die ICH-BIN-KRAFT, die ja letzten Endes in ihm, in seinem Herzen wohnt, von ganzem Herzen liebt und in sich wirken lässt. Diese reine und edelste Liebe im Herzen lässt dann somit Mich, die universelle Liebe, die reinste Gottheit in sich und durch sich wirken. In diesem Licht, in dieser Flamme, sieht dieses Kind dann auch seine Umgebung, seinen Nächsten, es tut Gutes auch denen, die ihn beschimpfen, die ihn verleugnen. Ein Lichtkind versucht, seinen Nächsten zu verstehen, ihn so anzunehmen, wie er ist. Es wird ihm Liebe entgegenbringen, auch wenn der Nächste ihm Dunkelheit bringt. Wo kann sich das Licht messen, wo kann sich das Licht behaupten, doch nur da, wo auch Dunkelheit ist. Je größer das Licht, je größer wird auch die Dunkelheit. Es ist ein ständiger Kampf zwischen Licht und Finsternis, zwischen Gutem und Bösem, zwischen Positivem und Negativem also. Jedoch soll immer das Licht, das Gute, das Positive siegen, denn das hat Ewigkeitswert, nicht aber das Negative. Das Negative hat nur Macht in der Welt, der irdischen Welt. Dieser Kampf zwischen Licht und Dunkel ist kein leichter und nur der geht als Sieger aus diesem Kampf hervor, dessen Waffe das Schwert der Liebe ist. Bis die Liebe so rein und völlig selbstlos geworden ist, kommt oft auch sehr viel Negatives, Gegensätzliches aus dem Unterbewusstsein hervor und so mancher hat danach den Kampf aufgegeben zwischen Licht und Dunkel. Er sucht einen Mittelweg, der zwar nicht völlig falsch und negativ ist, wohl aber ein Umweg, ja auch eine Stagnation hervorbringen kann.

Ich, euer Vater und Gott weiß auch, wie schwer es ist, nach der Bergpredigt zu leben. Seht, das haben eure weltlichen Theologen auch zum Teil eingesehen. Deshalb haben sie es auch nicht gelehrt, danach zu leben. Sie haben den einfacheren Weg, den soeben beschriebenen Mittelweg, gewählt. Das wiederum ist zu einem Kollektivhandeln geworden. Jeder, der es nun versucht, nach der Bergpredigt zu leben, den Kampf aufzunehmen zwischen Licht und Finsternis, der versucht, dem inneren Christus, dem Gottesfunken, dem inneren Licht, zum Durchbruch zu verhelfen und andere mitzunehmen auf seinem Weg zum Licht, zur absoluten Liebe, die Ich, euer Vater und Gott, bin, ist ein Sektierer, eine Sekte. Diesen Ausdruck „Sekte“ haben die Theologen erfunden und es als etwas Dunkles, Schlechtes, hingestellt. Da die Kirchenreligionen eine gewisse Monopolstellung in Sachen „Glauben“ einnehmen, übernimmt diesen Ausdruck die Masse der Menschen, ohne sich darüber Gedanken zu machen. Fragt die Menschen, die euch als Sekte hinstellen, was sie darunter verstehen oder warum sie das annehmen. Sie werden euch keine klare Antwort darauf geben können, sondern nur Übernommenes.

Was bedeutet nun aber „Sekte“ im eigentlichen Sinne?

Überall dort, wo ein Mensch oder eine Gruppe versucht, andere zu einem Glauben oder zu Verhaltensweisen zu zwingen, fordern, so und nur so zu leben, ist das gleich „Sektieren“, gleich Sekte.

Auch wenn von euch jemand fordert, wenn ihr meint, der oder der sei doch schon so weit auf seinem geistigen Weg vorangeschritten, und dürfe das und das nicht mehr essen oder tun, ist das eine Annäherung an „Sektieren“. Wenn jemand das nun alles bedingungslos annimmt und nachvollzieht, ohne seine Vernunft einzuschalten und das noch nach außen in die Welt trägt, z.B. an Nichteingeweihte, so wäre die Anschuldigung „eine Sekte zu sein“ berechtigt. Meine geliebten Getreuen, denkt darüber nach und nehmt euch dies sehr zu Herzen. Haltet darüber eine Aussprache und findet mit Mir, eurem Vater Jesus Christus, der immer in eurer Mitte sein will, heraus, wie ihr Mir dienen wollt, wie und was ihr tun könnt, um geistige Lichtoasen entstehen zu lassen. Wollt ihr euch wirklich zu Mir, eurem Vater Jesus, bekennen und eure Zusammenkünfte mit Mir planen und leben lassen oder wollt ihr euch lieber zurückziehen in euer Schneckenhaus, damit keiner von der Bevölkerung sieht, dass auch du oder du dazugehörst?

Meine geliebten Kinder, die ihr in Meinen Fußstapfen wandeln wollt, Ich will viele zu euch schicken, in eure Lichtoasen. **Die Zeit drängt** und noch immer kann Ich euch nicht so einsetzen, wie Ich es möchte. **So lasse Ich an verschiedenen Stellen Lichtoasen, geistige Schulen entstehen. Ich muss diese Kinder alle sehr hart prüfen, die in solchen Lichtoasen und Schulen sind. Viele Zulassungen lasse Ich geschehen, um ihre Standhaftigkeit, ihre wahre Liebe und Demut zu prüfen. Wenn dann der Tag kommt, ziehe ich alle diejenigen zusammen, die sich bewährt und alle Prüfungen bestanden haben.**

Meine heutigen Worte mögen euch hart erscheinen, sie sind auch aus Meinem Ernst gesprochen. Auch die Liebe muss mitunter streng sein, wenn es zum Guten geschieht. Der Zweck heiligt immer die Mittel. Wenn Ich heute aus Meinem Ernst zu euch gesprochen habe, so deshalb, weil Ich euch alle, die ihr diese Worte lest, so unendlich liebe und euch ganz zu Mir, an Mein großes liebendes Vaterherz heranziehen möchte. So segne Ich euch...Amen.“

6. März 1988

**„Ihr sollt in Meinem Geist der Liebe leben
und tragt euch in gegenseitiger Liebe, in gegenseitiger Hilfe!“**

Was bedeutet das für euch, Meine lieben Schüler? Meine Gegner sind Gegner Meiner vollsten, reinen Liebe, Meiner Urwahrheiten, Meiner göttlichen Ordnung. Sie kennen sehr wohl diese göttlichen Ordnungsprinzipien, weil sie einst im Dienst von Satana standen und nun Meine Lichtworte, die in einer hohen, sehr hohen Lichtschwingung enthalten sind, benutzen, um den einen oder anderen Jünger aus Meiner kleinen auserwählten Schar für ihre Zwecke abziehen. Sie kennen auch die menschlichen Schwächen Meiner Jünger und auch die Gebundenheit mancher Meiner Kinder.

„**Gebundenheit**...woran“, werdet ihr fragen und der eine oder andere von euch wird sagen. „Ich bin nicht gebunden, ich bin frei in Gott, meinem himmlischen Vater, den ich über alles liebe“. Richtig, das ist wahr, aber ich schaue ins Herz, in den Urgrund eurer Herzen. Dort sehe ich vieles. Manche können sich dort noch nicht selbst annehmen. Sie halten sich für unwürdig und dergleichen mehr. Auch kann Ich dort noch Gebundenheit erkennen, größtenteils Gebundenheit an die Kirche, die sehr tief im Unterbewusstsein verwurzelt ist.

Das soll nun nicht heißen, dass ihr nicht mehr in die Kirche gehen sollt. Nein, das will Ich, euer Schöpfer, euer Vater Jesus Christus, ganz bestimmt nicht. **Doch sollt ihr vollkommen frei sein von jeglicher Kirchengebundenheit. Dann erst könnt ihr wahrlich Lichtbringer sein**, könnt Mein alles durchdringendes Liebelicht in die Kirchen bringen und die Theologen wie auch die dorthin gehenden Menschen in Meinem Namen segnen. Das soll für einige von euch eine Aufgabe sein, aber als vollkommen freie und unabhängige Lichtbringer, die auch bemüht sind, allen Unrat, alles Menschliche aus ihrem Flussbett herauszubringen.

Hierzu gehört auch die Eigenschaft „**Nichtannehmenkönnen**“.

Du, Meine Tochter, du und auch du, ihr müsst wahrlich prüfen, was es ist, das ihr nicht annehmen könnt, wenn euch ein anderes Kind etwas sagt, was ihr noch nicht gut macht, wo noch eine Diskrepanz vorliegt. Oder es sagt euch jemand: „Du bist da noch gebunden, z.B., weil du einen Gegenstand in einem Zustand fest hältst, der dich an eine Situation erinnert eines hinübergegangenen Menschen.“ Siehe, der andere hat erkannt, dass du nicht gut annehmen kannst und unterlässt es, dich darauf hinzuweisen. Mein Kind, das du dich angesprochen fühlst, bedenke, dass diese deine Schwester, die es dir sagen sollte, aber es nicht tut, lädt sich damit Schuld auf. Es ist eine Unterlassungssünde.

Erkennt, dass auch dies zu euren Aufgaben gehört, zu dem Aspekt; „**sich gegenseitig helfen und tragen, in Liebe miteinander und zueinander leben.**“

Nur so könnt ihr immer mehr zusammenwachsen und wahrliche Jünger, wahrliche Lichtsäulen sein. Wahrlich, wahrlich, Ich bin euer gute Hirte und segne euch, Meine Getreuen. Lasst Mich in und durch euch wirken. So sei es.“

7. März 1988 (Fortsetzung v. 6.3.88)

„Meine lieben Kinder und Schüler, **hart sind eure Prüfungen, hart ist euer Kampf, den ihr gegen Meine Widersacher zu kämpfen habt. Kämpft mit dem Schwert der Liebe, nicht mit den gleichen Waffen der Falschheit, der Täuschung. Kämpft mit aller euch zu Gebote stehenden Macht der Liebe. Denn nicht jeder von euch verfügt über das gleiche Maß an Liebe, das er im Kampf gegen die Dunkelheit einsetzen kann.**

Oft ist einer Meiner Jünger noch in irgendeiner Sache verhaftet, fixiert. Oft kann er sich selbst noch nicht voll und ganz als Mein Kind, als Königskind der Himmel annehmen und folglich kann er auch Mich, euren Vater Jesus Christus, euren Herrn und Gott, noch nicht vollends in sich aufnehmen und Mich durch sich wirken lassen. Demzufolge ist auch das Maß der durch ihn strömenden Liebe. Denkt darüber nach. Prüft euch, wo es euch noch mangelt und habt den Mut, bei euren Zusammenkünften darüber zu sprechen. Nur so könnt ihr erkennen, was ihr noch besser machen könnt, wo ihr noch lernen, noch an euch arbeiten müsst. Das ist eine Art Intensivschulung.

Ich möchte euch noch größere Aufgaben zuteilen. **Werdet von Herzen demütig und tragt euch untereinander in Freude und Liebe.** All das, was in eurer Gruppe gesprochen wird, was der eine oder andere aus sich heraus preisgibt an Schwäche oder Problemen, soll innerhalb der Gruppe bleiben und nicht nach außen getragen werden, damit das Vertrauen gewahrt bleibt..

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Diese besondere Schulung ist wichtig für Meine Kinder, die Ich eines Tages als Meine Heilwerkzeuge einsetzen will und auch für die schon tätigen Heilwerkzeuge und diejenigen, die kurz davor stehen. **Wisst ihr, was es bedeutet, für Mich, euren Hirten, euren Gott und Vater Jesus Christus, Heilwerkzeug sein zu dürfen?**

Es ist eine kostbare Gabe, die Ich nicht jedem schenken kann. Jeder muss sich dieses Gnadengeschenk verdient haben und hat er es, muss er es hüten und pflegen wie das kostbarste Gut.

Bedenkt Meine Kinder, rein und licht muss die Eigenschwingung eines Mir dienenden Heilwerkzeuges sein, voller Demut und Liebe in seinem Herzen, voller Barmherzigkeit und die Tugenden, die ihr ja kennt, zum Durchbruch bringen, d. h. in sein Leben einbeziehen. Dann kann Meine Heilkraft, Mein Liebelicht ungehindert und frei und wertneutral durch Mein Heilwerkzeug, das Mir Kanal ist, fließen zu dem Heilungssuchenden, zu dem Kind, das Ich mit Meiner Liebeglut erreichen will.

So mancher von euch hat den Wunsch in seinem Herzen, Heiler sein zu dürfen. Ich kenne alle eure Wünsche, doch kann Ich diese Wünsche nicht alle erfüllen. Ihr wisst jetzt, warum. dennoch liebe Ich euch alle gleich. **Keiner ist Mir geringer als sein Bruder, seine Schwester. Keiner soll sich über den anderen stellen.** Keiner ist vollkommen, auch nicht die hohen Geistwesen, also auch nicht ein Kind, das Mir schon als Heilwerkzeug dienen darf. Ihr habt alle noch eure Schwächen. Der eine hat das schon besser bewältigt und überwunden, was ein anderer noch zu überwinden hat, dafür aber etwas anderes noch nicht, was wiederum der andere schon in eine Tugend umgewandelt hat.

Es heißt aber auch: „Werdet vollkommen wie der Vater im Himmel vollkommen ist.“ Das heißt: „Werdet vollkommen als ein Teil der Einheit, ein Teil des All-Einen und wahren Gottes, als ein Teil des Christus-Gotteskörpers, als ein vollkommener Strahl aus der Urquelle mit all seinen individuellen Fähigkeiten. Auch im materiellen, menschlichen Bereich gibt es ja verschiedene Fachexperten.“

Darum hütet euch auch vor dem Richten und Verurteilen, denn mit welcherlei Maß ihr richtet und verurteilt, mit dem Maß werdet ihr gerichtet, verurteilt man euch. Darum benutzt in allem, was euch stört, was ihr feststellt mit Hilfe eurer geschulten Unterscheidungskraft, die Waffe Meiner göttlichen Liebe. Vergeltet niemals Gleiches mit Gleichem. Übt Toleranz in jeder Situation, sonst seid ihr selbst intolerant, so, wie ihr den anderen einschätzt.

Versteht ihr das ganz, Meine geliebten Schüler? Wenn nicht, dann fragt Mich, euren Vater Jesus Christus, denn Ich möchte, dass ihr es ganz genau versteht. So segne Ich euch mit Meinem Frieden aus Meiner Vaterliebe und bin bei euch alle Tage, so ihr Mir die Treue haltet.... Amen.“

8. März 1988

Die Kraft des Segens und des Gebetes

„Meine geliebten Kinder, groß ist die Kraft Meines Segens. Wer bewusst in Meinem Namen segnet, wird unmittelbar die Wirkung spüren. Woher kommt diese Kraft?

Beim Sprechen Meines Namens werden viele Lichtenergien in Bewegung gesetzt und im Wort „ segne ich“ liegt ebenso eine große Kraft. Ihr wisst, dass bestimmten Wörtern eine hohe Schwingung nachklingt. **Das Wort „Segnen“ hat eine hohe Schwingung und in Verbindung mit Meinem Namen und „Ich“ erzeugt das eine 3fache Kraft.** So könnt ihr Menschen, Blumen, Situationen und Körperteile segnen. Glaubet nur mehr daran.

Das Segnen ganz bewusst aus dem Herzen ausgesprochen in der tiefen Liebe zu Mir, eurem Vater Jesus Christus, in Verbindung mit eurem Glauben kann Wunder wirken. Wunder aber sind es für euch nur so lange, wie es euch als Wunder vorkommt. Danach ist es euch ganz selbstverständlich, weil ihr die Erfahrungen gemacht und die Wirkungen des Segnens kennen gelernt habt.

Jedoch muss Ich einschränken: Je nach eurer Hinwendung und Liebe zu Mir, eurem Schöpfer und Gott, und nach eurem Glauben werdet ihr die Wirkungen kennen lernen. Lippengeplapper nützt nicht viel, Meine geliebten Kinder. So könnt ihr jeden Tag Überraschungen, immer größere Geschenke von Mir erhalten, wenn ihr in euren Herzen auf Mich ausgerichtet bleibt und eurem Nächsten wahrhaft in Liebe dient. Habt auch Erbarmen mit den Geschwistern, die mittellos geworden sind und/oder die direkte Verbindung zu Mir verloren haben. Nehmt sie in Liebe an, betet für sie, sendet ihnen Licht, übt Güte und Toleranz. Das ist ein wahrer Dienst am Nächsten, auch wenn eure Gebete diese Geschwister noch nicht erreichen. Eines Tages werden sie es merken und aufnehmen und wieder in Meinem Lichte wandeln, auch wenn ihr Weg etwas länger dauert.

Betet für dieselben Geschwister nicht länger als eine Woche. Dann nehmt euch ein anderes Geschwister vor, lieber täglich für weniger beten, dafür aber intensiver und länger. Spürt in euren Herzen, wie ihr mit diesem Bruder oder Schwester verbunden seid, verbindet euch in euren Herzen. Dann könnt ihr erfühlen, wie es in dem anderen aussieht, wo seine Wehwehchen liegen. Übt das, Meine geliebten Jünger. Das ist ein wichtiger Teil eurer Gebetsarbeit.

Noch eines möchte Ich, euer Vater Jesus Christus, euch noch sagen: Was passiert, wenn eure Gebete ein Geschwister nicht erreichen, weil dieses zu verhängen, zu verschlossen und anders gepolt ist? Nun, diese Gebetskraft geht nicht verloren. Ein Teil davon wird woanders hingelenkt, dorthin, wo es nötig ist, ein Teil wird in der Atmosphäre gespeichert und ein Teil geht auf den Sender zurück. Manches Mal hört ihr, dass ihr für einen bestimmten Menschen eine Zeit lang nicht beten sollt. Das bedeutet, dieses Kind soll selbst bestimmte Erkenntnisse aus sich selbst heraus finden und allein Schritte zur Veränderung seines Lebens unternehmen. Zum anderen könnt ihr dann eure Gebetskraft gezielter dorthin lenken, wo sie dringender benötigt wird, wo eine Seele, ein Kind, danach lechzt, nach Meiner geistigen Nahrung, nach Meiner Liebe.

Auf die Frage, warum ihr für einen Menschen nicht beten sollt, der absolut in der Materie steckt und durchaus nicht sein Leben ändern will oder sich dauernd daran verhindert, könnt ihr auch antworten: „Es heißt, wir sollen keine Perlen vor die Säue werfen“. Das klingt hart, aber denkt darüber nach. Für wieviele euer Mitmenschen habt ihr schon gebetet und es hat sich nichts verändert. Warum? Weil sie gar nicht bereit sind zur Veränderung, weil sie mit ihrer Krankheit etwas erreichen wollen und sich mitunter nicht trennen können von bestimmten Einflüssen und Dingen. In solchen Fällen wären nach einer bestimmten Zeit eure Gebete teilweise vergeudete Energien, die sinnvoller und gezielter eingesetzt und genutzt werden könnten. Versteht ihr das, Meine lieben Schüler?

So segne Ich euch mit Meiner Liebe, die Ich, euer Vater Jesus Christus, verstärkt in euch einfließen lasse. So öffnet euch für diesen Strom Meiner erhöhten Liebeenergien, Meine geliebten Kinder. Friede sei mit euch und im ganzen Universum. Amen!“

11./12. März 1988

Standhaftigkeit und Geduld im Leben eines Heiljüngers

Meine geliebten Jünger, so gebe Ich, euer euch so liebender Vater Jesus Christus, euch wieder Meine Lichtworte, eine kleine Lehre, die so wichtig sind für euch Tapferen, die ihr Mir die Treue haltet, Mir dienen wollt. Gerade **die Standhaftigkeit ist für ein Heilwerkzeug besonders wichtig**. Wenn Ich euch immer wieder sage: „Werdet standhaft, bleibt standhaft in der Liebe, in dem Bemühen, Mein Nachfolger zu werden und zu bleiben“, so hat das seinen Grund. Es genügt nicht, eine Weile nur standhaft zu sein, vielleicht nur so lange, bis Ich euch als Mein Heilwerkzeug aufrufe, dann aber, wenn ihr meint, nun berufen, nun auserwählt zu sein als Heilwerkzeug, und dann anfängt, es nicht mehr so genau zu nehmen mit dem „Tugendenleben“, mit der Nächstenliebe und statt dessen wieder der Eigenliebe frönt. Nein, das geht nicht.

Ihr habt die heilige Pflicht, ja die Verantwortung mit der Annahme dieser Heil-aufgabe übernommen, standhaft zu bleiben, alles Negative zu zerlieben, nichts Negatives zu empfinden, zu denken zu reden und zu tun, um ein reiner Kanal für Meine Heilströme zu sein.

Ich weiß, dass das nicht immer einfach und leicht für euch ist. Wie oft werdet ihr verletzt durch andere, wie oft treten an euch Prüfungen heran, wo man euch Übles nachredet, euch verleumdet und beschuldigt. Und dann sollt ihr dabei in Meiner Liebe leben, sollt gelassen und ruhig bleiben und euch durch Meine göttliche Weisheit inspirieren lassen, die richtigen Worte für diesen Menschen zu finden. Bedenkt, liebe Kinder, Weisheit und Liebe tragen sich gegenseitig, kräftigen und nähren sich. Es ist eine Art Wechselbeziehung zwischen diesen beiden Kräften, zwischen diesen Elementen. Eine rechte Liebe erzeugt Weisheit und die Weisheit wiederum eine rechte Liebe. Jedoch muss als erstes die rechte Liebe im Herzen Meines Kindes sein, bevor die rechte Weisheit sich ergießen kann. **Darum bemüht euch alle, eine rechte Liebe in euren Herzen zu haben.** Damit wird vieles dann von selbst erledigt, weil ihr dann die Liebe seid.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Lasst nicht nach in diesem Bemühen, verfolgt standhaft dieses hohe göttliche Ziel und habt ihr es erreicht, dann bemüht euch, es zu halten und lasst euch durch nichts von außen da wieder herausbringen, mögen die Situationen noch so schwer sein, die auf euch zukommen, die Prüfungen, vor denen Ich euch nicht verschonen kann.

Auch Meine Mir schon dienenden Heilwerkzeuge werden von den Prüfungen nicht verschont. Wer mit Mir, eurem Herrn und Gott, eurem Vater Jesus Christus, durch dick und dünn geht, Mir in allen Dingen die Treue hält und alles unternimmt, um in Meinen Fußstapfen zu bleiben, der wird die Früchte schmecken, der wird Mein Reich, das Reich der Himmel schon auf Erden zu kosten bekommen.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist auch **Geduld** erforderlich, Geduld mit euch selbst, dass ihr nicht gleich verzweifelt, wenn es nicht so schnell klappt, wenn ihr, wie ihr meint, versagt zu haben. Was ihr durch viele Jahre hindurch falsch gemacht habt durch Erziehung, Umwelt mangels besseren Wissens, ist ein Teil von euch und kann nicht so schnell ausgemerzt, auch nicht gleich erkannt werden, da es oft tief im Unterbewusstsein verwurzelt ist. Darum habt Geduld auch mit euch selbst. Prüft euch aber auch, wie groß eure Liebe zu Mir, eurem Schöpfer, eurem euch so über alle Maßen liebenden Vater Jesus Christus, ist. Wie groß ist der Platz in euren Herzen, den ihr Mir einräumt. Ist dieser Platz groß genug, kann Ich auch darin wohnen und euch führen und lenken und somit auch alles Negative, was noch in euch ist, umwandeln in Tugenden, in Liebe?

Als Heilwerkzeug müsst ihr aber auch sehr viel Geduld aufbringen für euren Nächsten, der euch sein Leid klagt, der durch euch eine Heilung erwartet. Geduldig sollt ihr ihn anhören. Manches Mal will der andere gar nicht sprechen. Er verschließt sich, will aber dennoch eine Heilung erfahren. Auch in diesem Fall sollt ihr Geduld üben, aber in Verbindung mit Meiner göttlichen Weisheit, gezeugt aus der Liebe. Die rechte Liebe wird dann von der rechten Weisheit so durchdrungen, die euch die rechte Geduld und somit die richtigen Worte, das richtige Verhalten, auch die Gründe für das Verschlussensein eures Gegenübers eingeben, euch aufzeigen.

Lasst aber niemals außer acht, dass Ich es bin, die Urkraft, die hinter allem steht und dieses Zusammenspiel der genannten Elemente erst möglich macht. Vergesst deshalb auch nicht, vorher in euer Herz zu gehen und die Verbindung zu Mir herzustellen.

Habt auch Geduld mit den Schwächeren, die nicht so schnell auf ihrem geistigen Entwicklungsweg vorankommen, die nicht standhaft, nicht konsequent genug ihr hohes Ziel verfolgen. Stellt euch nicht über diesen, sondern helft ihm in Liebe, gebt ihm Anleitungen, hütet euch vor Überheblichkeit, bleibt von Herzen demütig und lasst auch die Barmherzigkeit in eure Herzen einziehen.

Wer barmherzig ist, hat auch die rechte Liebe in seinem Herzen zu Mir und seinen Mitmenschen und kann sie so annehmen, wie sie sind. Meine geliebten Jünger, Meinen Frieden lasse Ich euch und segne euch alle... Amen.“

Gebet:

„Geliebter Vater Jesus Christus, ich bin Dein Kind und ich will Dein Jünger sein und in Deiner Nachfolge leben. Alles, was mich daran hindert, bringe ich Dir, Du unendlicher Geist des Lebens und der allgegenwärtigen Liebe, zur Umwandlung in das, was mir noch fehlt. Du weißt, wo noch Reste von Groll, von Nichtvergebenkönnen, nachtragende Empfindungen in meiner Seele ruhen. Gleiche Du alles durch Deine gnadenvolle Liebelichtkraft aus. Gib auch denen die Kraft und den Wunsch ins Herz, mir zu vergeben, die ich bewusst oder unbewusst gekränkt oder ihnen Kummer zugefügt habe, was mir jetzt nicht mehr bewusst ist, auf dass Deine göttliche Harmonie und Deine Liebe in und aus mir schwingen kann und nichts Trennendes zwischen Dir, Mein geliebter Vater Jesus Christus, und mir steht. So danke ich Dir von ganzem Herzen, dass Du mich in Deiner Gnade berührst und mich demütig, bescheiden, barmherzig und hingebungsvoll sein lässt. Amen.“

12. März 1988

Wankelmut und Ungeduld

„Meine geliebten Kinder, so habt ihr eine Lehre empfangen über die Standhaftigkeit und die Geduld, die im Leben eines Heiljüngers von großer Bedeutung sind. Es gibt auch Gegenkräfte dieser Tugend-Eigenschaften, die da sind **„Wankelmut und Ungeduld“**. Dies sind eure Feinde, die euch daran hindern, wenn ihr sie in euer Leben einlasst, standhaft zu sein und Geduld in allem zu üben. Es sind eure Feinde, die euch daran hindern, auf der geistigen Entwicklungsstufenleiter emporzusteigen, in Meine Nachfolge zu treten, in Meinen Fußstapfen zu wandeln.

Es gibt Menschen, die behaupten, Mich doch über alles zu lieben und dennoch nicht weiterkommen auf ihrem geistigen Entwicklungsweg. Sie treten immer auf der Stelle, wo sie doch schon wer weiß wie weit sein könnten. Woran liegt das, Meine lieben Jünger?

Nun, erstens fehlt es ihnen an wahrer Ernsthaftigkeit, dann an Entschlusskraft und dem wirklichen Wollen. Würden sie wahrhaftig wirklich ernsthaft wollen, dann gäbe es schon den rechten geistigen Fortschritt. So aber lassen sie sich vom Wind hin und her reißen, heute denken sie so, fassen Entschlüsse, morgen denken sie wieder anders, fassen wieder andere Entschlüsse. Sie denken immerfort mit dem Kopf und lassen das Herz nicht denken. Habe Ich, euer Vater Jesus Christus, ihnen mal etwas ins Herz gelegt, was sie nach Meinem Willen tun sollten, dann fangen sie am nächsten Tag oder sogar schon nach einer Stunde wieder selbst mit dem Kopf an zu denken und zu planen, so dass das Herzdenken schon wieder überdeckt wird. Sie schieben die wertvollen Energien, die Ich doch allen Meinen Kindern so reichlich schenke, immer hin und her, ohne ihnen konkrete Formen zu geben. Das ist vergeudete Energie, die dann im Körper Krankheiten auslösen kann. Ich frage euch, was liegt diesem Wankelmut, diesem Hin- und Hertreiben wohl zugrunde?

In den meisten Fällen haben solche Menschen vor irgend etwas Angst, Angst vor Verantwortung, Angst davor, sich selbst zu erkennen, Angst davor, in die Tiefen Meiner Urwahrheiten zu tauchen, weil sie ein bequemes Leben mehr lieben als ernsthaft den inneren Weg zu gehen.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Dieses zurecht gelegte Leben, diese innerste Einstellung, die tief im Unterbewusstsein gelagert, gespeichert ist, kann das ganze weitere Leben prägen, auch wenn dieser Mensch später wirklich ernsthaft Mich lieben und sich von Mir führen lassen und an Meiner Hand ins innere Reich eintreten will. Es klappt nicht, auch wenn er es möchte. **Hier hilft nur eins:** Sich trennen von allen äußeren, lieb gewordenen Dingen, Mir, dem Christusgeist, dem Gottesgeist in sich alles zu opfern, was zu menschlich ist, was bindet, was festhält und ein demütiges, bescheidenes Kind zu werden und danach zu streben, den ganzen Platz in seinem Herzen Mir, eurem Vater Jesus Christus, zur Verfügung zu stellen, Mir zu weihen. Erst dann kann Ich ihn mit all Meiner Liebeglut durchleuchten, durchstrahlen und dadurch all das Negative, das ihn Ängstigende, umwandeln in Standhaftigkeit, Geduld, ernsthaftes Wollen, Glauben und Vertrauen.

Seht Meine Kinder, darum ist es mitunter wichtig, dass sich ein Kind von irdischem Besitz trennen muss, von Familienangehörigen, damit er seine Lichtfunken, sein Liebelicht in sich bündeln, sammeln kann, um damit sein Herz, das Innerste, auszuleuchten. Ist dies Kind dann völlig erleuchtet und in der rechten Liebe zu Mir erwacht, kann es auch wieder die Nebengemäcker, die da sind seine Familienangehörigen, Freunde und materielle Dinge, beleuchten, seine Liebe dorthin fließen lassen. Das geschieht dann schon von ganz allein.

Nun will Ich euch noch ein wenig die Ungeduld beleuchten. Was bewirkt die Ungeduld?

Aus der Ungeduld gehen hervor: Nervosität, Unruhe, Unkonzentriertheit, mangelnde Liebe, mangelndes Vertrauen und noch vieles andere.

Wer durch Ungeduld nervös wird, kann sich nicht konzentrieren. Er verrichtet seine ihm übertragene Aufgabe schlecht und falsch. Wenn er nun kritisiert wird, reagiert er empfindlich, denn er konnte sich ja nicht auf die Liebe konzentrieren und aus der Liebe schöpfen. Dadurch verlor er das Vertrauen und muss unter Umständen leiden. Die Ungeduld ist also die Mutter all dessen, was Ich euch aufgezählt habe an Negativitäten. **Wo also der Wankelmut und die Ungeduld wohnen, dort kann nicht Ich, euer Vater Jesus Christus, der Schöpfer aller Welten, die Führung übernehmen.** Kommt zu euch ein Kind, das wankelmütig ist und ihm die rechte Geduld und Liebe fehlt, dann nehmt es auf, gibt ihm Anleitungen und bittet Mich um die rechten Worte für dieses verirrte Kind. Seid Mir dann Vermittler Meines Liebestromes, Meiner Wahrheiten,. Darum bitte Ich euch. Damit tut ihr Mir einen großen Liebesdienst, denn so manches solcher Kinder ist Mir sehr wichtig für den großen Heilsplan eurer Erde.

Meine geliebten Kinder, so bitte Ich , euer Vater Jesus Christus, euch alle, die ihr diese Worte lesen dürft, haltet Mir die Treue, übt euch weiterhin in der Unterscheidung guter und negativer Geister, aber verletzt nicht. Sagt alles in Liebe. So will Ich euch alle reichlich segnen mit den Gaben der Himmel und Mein Friede ist und bleibt in euch allezeit. Amen.“

21. April 1988

Darf ein Jünger noch verletzt oder gekränkt sein?

„Meine geliebten Jünger, diese Lehre will Ich euch heute geben zum Nachdenken, zum Anregen, ja zum Überprüfen eures Bewusstseinsgrades. Ich habe in letzter Zeit so manche traurige Beobachtung gemacht und musste zusehen, wie so manche Meiner besten Kinder Meine ernstesten Worte angezweifelt und sich zurückgezogen haben von Mir, eurem wahren Gott, eurem euch so liebenden Vater Jesus Christus. Denn wahrlich, wer Meine Worte anzweifelt, wenn sie ernst und ermahnend sind, sie aber annimmt, wenn sie lobend sind und Streicheleinheiten geben, oder wenn Meine ernstesten Worte direkt zu Meinem Kind gesprochen sind, der hat seinem wahren Selbst noch nicht zum Durchbruch verholfen. Es liebt noch sein Ego, das kleine menschliche „ich“ und lässt sich dadurch auch immer wieder von den im Unterbewusstsein gespeicherten Erlebnis- und Erfahrungsmolekülen, die ja auch Energien sind, beeinflussen. So geschieht es dann auch, dass alles, was von außen an ihn herangetragen wird, sofort mit den gespeicherten Energieteilchen vermischt wird und das Kind reagiert dementsprechend. Dadurch entstehen so viele Missstimmungen, Disharmonien und Zwietracht.

Seht, Meine lieben Kinder, **darum ist es so wichtig, dass ihr das kleine menschliche „ich“**, was aber so groß sein kann und enorme Verheerungen anrichten kann, **zu Kreuze tragt, Mir opfert, Mir, eurem Vater Jesus Christus, damit euer wahres Selbst zum Durchbruch, zur Entfaltung kommt, ja damit der neue geistige Mensch auferstehen kann.** Es ist das „ich“, was verletzt sein kann oder gekränkt, was Zwietracht sät. Es ist das „ich“, was noch so manche menschlichen Liebhabereien hat und noch so manches andere liebt, was seine Energien für Dinge verwendet, die zweitrangig sind. Denn erstrangig soll die Liebetätigkeit wachsen, die rechte Liebe im Herzen, die Mich, euren Herrn und Gott, euren Vater Jesus Christus, dann über alles liebt. Ist dieses Liebelicht zur rechten Größe und Flamme entfacht, wird das Kind, das sein Ego Mir geopfert hat, auch seine Mitmenschen, seine Nächsten, lieben können und allezeit Verständnis, Güte, Geduld und Toleranz walten lassen, eben darum, weil es nicht mehr verletzt oder gekränkt werden kann.

Ein solches Kind ist Mein Jünger, nicht aber eines, das noch verletzt oder gekränkt werden kann und Ich werde seinem Liebelicht die entsprechende Nahrung geben, damit es leben und größer werden kann. Dies kann in Form von Zuführung von Menschen sein, wo er dann Meine Liebe fließen lassen kann oder auch in Form von Beschäftigungsmöglichkeiten, z.B. durch gute Musik, kreative Beschäftigung oder auch eine Aufgabe, die Ich ihm übertrage, unter anderem Bibelstellen zu deuten in Meinem Sinne gemäß Meiner Wahrheit. Das alles ist Nahrung für die Seele. Auch kann Ich dann einem solchen Jünger die Aufgabe schenken, Mir als Heilwerkzeug zu dienen. **So kann auf diese Weise das soeben beschriebene Liebelicht zum Liebelicht werden.**

Die wichtigste Bedeutung von Liebe - Licht - Leben ist

Gottvater = die Liebe; der Sohn Gottes J e s u s = die Weisheit, das Licht:

Leben = die Christuskraft = die Kraft des Heiligen Geistes.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Meine geliebten Kinder und Jünger, wer danach trachtet, sein menschliches „ich“ zu überwinden und sein wahres Selbst zu entfalten, der trainiert auch seinen Willen mit Fleiß und Ausdauer, um stets Meinen göttlichen Willen für sich zu erkennen. Dies kann natürlich nicht sofort geschehen, sondern es erfordert Anstrengung und die ganze Willenskraft, es zu wollen. Es sind oft regelrechte innere Kämpfe, denn das „Ego“ gibt nicht so schnell auf und will dem „Jüngeranwärter“ immer wieder seine Liebhabereien und sonstige schöne Dinge vorgaukeln, damit seine „**Ichidentität**“ beibehalten werden kann. Seht, diese Kämpfe weiß Ich wohl. Darum habe Ich euch auch trotzdem in der Vergangenheit schon mit „Meine Jünger“ angeredet, denn ihr habt ja den besten Vorsatz, euer „ich“ zu überwinden. So nehmt denn bitte die Hilfestellungen an, die Ich euch dazu gebe. So habe Ich euch heute die Aspekte „gekränkt oder verletzt werden“ beleuchtet.

Es gibt ein Gesetz, das diese beiden Aspekte unter anderem beinhaltet. Es ist

das Gesetz der Entsprechung

Mein Kind, das du diese Meine Worte lesen darfst, prüfe dich:

- Gibt es in deinem Leben noch etwas, das dich verletzen kann oder jemand, der dich kränken kann?
- Was ist es, das du mehr liebst als dein wahres Selbst, das aus Mir kommt und die ICH-BIN-KRAFT ist.

Hier denkt an das Gebot:

„Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“

Dich selbst lieben heißt:

**dein wahres Selbst lieben - nicht das menschliche „ich“
und das wahre Selbst, das Göttliche, in deinem Nächsten.**

Das heißt, du sollst nicht das Menschliche, die Untugenden, die Unvollkommenheiten deines Nächsten lieben, sondern sein wahres Selbst. Das sollst du sehen und ihn so sehen, wie er sein sollte und nicht so, wie er vielleicht dir erscheint im Äußeren mit Fehlern. Wenn du auf diese Fehler, die Untugenden schaust, verstärkst du diese, anstatt das Gute, das Göttliche in ihm zu fördern. Siehe, wenn du dich ärgerst, dich gekränkt fühlst, wenn der andere dir etwas sagt, dann hast du dieses noch selbst in dir. Das Gesetz der Entsprechung besagt nämlich: Das, was dich am anderen stört, was dich an ihm ärgert, das hast du selbst in dir (oder Ähnliches). Du kannst deren Stärke an dem Grad deiner Erregung messen. Behauptest du z.B., der andere habe keine Liebe, dann prüfe dich, ob du selbst immer genug Liebe hast und immer in der Liebe lebst. Behauptest du, der andere sei intolerant, prüfe dich, ob du immer tolerant bist. In dem Moment, wo du mit allen dir zu Gebote stehenden Mitteln kämpfst für die Toleranz, bist du selbst intolerant.

Das gleiche gilt, wenn dir etwas am anderen so gefällt. Du möchtest auch so sein wollen oder diese Gabe, die du beim anderen so bewunderst, auch haben wollen. Auch dies fällt unter das Gesetz der Entsprechung und gehört zu dem Aspekt „Seinwollen“, zu den Wünschen des „Ego“, des menschlichen „ich“.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

- Warum willst du so sein? Was willst du damit bezwecken?
- Kannst du nicht voller kindlichem Vertrauen darauf warten, was Ich, dein Gott und Herr, dein Vater Jesus Christus, für dich, Mein Kind, vorgesehen habe, welchen Platz Ich dir zuweise, bis Ich dich rufe?

Meine lieben Jünger, eine ernste Aufgabe habe Ich euch heute aufgegeben. Nehmt diese Aufgabe der Prüfung eurer derzeitigen Ausgangsposition eures Bewusstseinszustandes sehr ernst. Es sind zusammenfassend die Aufgaben:

1. Gibt es in meinem Leben etwas, was mich verletzen oder kränken kann?
 - wenn ja, was ist dieses?
2. Hat der Aspekt „**Seinwollen**“ in meinem Leben noch Macht?
 - Will ich z.B. im Mittelpunkt sein, oder
 - will ich dominieren, will ich herrschen, will ich meine Erfahrungen jedem aus einem Geltungsbedürfnis weitergeben, oder
 - wäge ich genügend ab und horche zuerst nach innen?

Habt ihr diese Aufgaben gut gemeistert und seid nun ernsthaft danach bestrebt, Mir diese Aspekte, die Ich euch beleuchtet habe und die ihr vielleicht noch in euch habt, zu übergeben, Mir hinzutragen zur Umwandlung, damit ihr euer „ich“ überwinden und somit zu eurem wahren Selbst vordringen könnt? **Das wahre Selbst in euch ist ein Teil aus Mir, der Christusfunke.** Damit das wahre Selbst zur vollen Entfaltung kommen kann, muss die Sehnsucht nach Meiner Gegenwart und die Liebe zu Mir wachsen. Was euch dabei hilft, ist Meine Aufforderung, die Ich euch immer wieder wiederholen muss: „**Räumt Mir, eurem Vater Jesus Christus, die 1. Stelle in eurem Leben ein, entscheidet euch für oder gegen Mich.**“ Habt ihr Mir den 1. Platz in eurem Leben eingeräumt, habt ihr euch für Mich entschieden. Dann wird Mein Liebelebenslicht in euch auch immer größer und Mein göttlicher Wille fließt nach und nach immer mehr in euren menschlichen Willen ein, bis der Tag kommt, wo Mein Wille euch ganz lenken und führen, wo Ich durch euch voll wirken kann und ihr eins mit Mir seid.

So gibt es einige Meiner Kinder, die in einer Stufe waren, in der sie ganz Meinen Willen erfüllten, eins mit Mir waren, also auch eine Stufe der geistigen Wiedergeburt erreicht hatten. Es war ein besonderes Geschenk für sie, jedoch war dieser Schritt noch nicht endgültig, denn in so manchen Bereichen wollten sie weiter ihrem Ego huldigen, nicht loslassen. Es war eine **Gnaden-Karenzzeit**, in der Ich vieles von ihnen genommen habe, es später aber wieder einfließen ließ, um das Kind zu prüfen, ob es auch bereit ist, Mir dieses zu opfern, es Mir zuliebe zu überwinden. Kann ein solches Kind diesen Schritt nicht vollziehen, muss ein erneuter Reifungsprozess einsetzen und es kommt in eine darunter liegende Reifungsstufe oder Übungsstufe, die außerhalb der völligen geistigen Vereinigung mit Mir, eurem Gott, eurem Vater Jesus Christus, liegt.

So waren die heutigen Belehrungen sehr umfangreich. Ich bitte euch, lest sie nicht nur einmal. Arbeitet an euch mit Freude und mit vollem Ernst, **denn die Zeit drängt.** Ich brauche viele mutige Streiter für Mich, für Meine Wahrheit, für Meine Liebe und Gerechtigkeit, Streiter, die ganz Mir ihr Leben geweiht haben und in Meinem Willen leben, durch die Ich dann wirken kann. So packt es an. Ich liebe euch alle, die ihr diese Worte in euch aufnehmt.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ich will euch alle Kraft dazu geben, will vermehrt Meine Liebeenergien in euch einfließen lassen. So nehmt denn voll Dankbarkeit und offenen Herzens Meinen Liebesegen entgegen. Amen.“

10. Mai 1988

Die Kraft der Gedanken

„Meine lieben Kinder, euch allen dürfte diese Kraft hinreichend bekannt sein, so dass Ich, euer Vater Jesus Christus, euch heute im Grunde genommen nichts Neues erzähle. Wie traurig muss Ich dabei trotzdem sein, wenn Ich sehe, wie wenig ihr oft darüber nachdenkt und das beherzigt.

Darum will Ich euch heute nochmals die wichtigsten Aspekte davon beleuchten, denn es geht euch, die ihr das Ziel anstrebt: „**ein Heiljünger zu werden**“, viel an. Ihr sollt bemüht sein, weitgehendst positiv, göttlich zu denken und dementsprechend auch eure Worte zu wählen. Empfindungen, Gedanken und Worte sollen übereinstimmen. Auf diese Weise könnt ihr euch auch eine **Lebensaußenatmosphäre** schaffen, die wohl-tuend, aufbauend und harmonisierend ist, von der auch andere profitieren können.

Bei diesem Vorgang werden geistige, positive und lichtvolle Geistpartikel ausgestoßen, die euer Umfeld angenehm beeinflussen. Diese Geistpartikel werden jedoch natürlicherweise auch ausgestoßen bei negativen Gedanken und Worten. Sie bilden ebenfalls eure Lebens-Außenatmosphäre, die nun aber im negativen Sinne euer weiteres Tun und Entschließen ungünstig beeinflussen. Da in solchen Fällen auch die Empfindungen, Gedanken und Worte nicht in Übereinstimmung stehen, wundert euch das, wenn Ich euch sage, dass dies in den meisten Fällen der Grund für Wankelmut, schwachen Willen, Zerrissenheit, Depressionen, ja im Grunde genommen für so manche seelische Krankheit ist. Durch diese Nichtübereinstimmung gibt es auch im Körper Verspannungen, Blockaden, die den Fluss der göttlichen Lebenskräfte im Menschen behindern, ja je nach der Qualität und Quantität der Gedanken und Empfindungen, die nicht mit den Worten übereinstimmen, können die verschiedensten Krankheiten entstehen, z.B. der Krebs.

Ihr wisst aber auch, zumindest erwarte Ich das von Meinen Jüngern und besonders von Meinen Heilwerkzeugen, dass es bei Mir, eurem Vater Jesus Christus, keine unheilbare Krankheit gibt und Ich jede Krankheit zu heilen vermag, wenn Ich es als gut für die Seele erachte und wenn das „kranke“ Kind Mir absolut vertraut, sich Mir bedingungslos hingibt, Mich in seinem Herzen über alle Maßen liebt und an Meine Heilkraft bedingungslos und absolut glaubt. Wenn es von sich aus alle diese Voraussetzungen schafft, dennoch keine Heilung erfolgt, so wisset, dann habe Ich, euer Herr und Gott, etwas anderes mit dem Kind vor und Ich werde dann seine Schmerzen im Erdenkleid so weit lindern, dass es sie ertragen kann.

Je nach Intensität eurer Gedanken folgt die Verwirklichung, d.h. es tritt ein, es entsteht, auch wenn dies nicht in direkter unmittelbarer Nähe geschieht. Wenn ihr z.B. negative Gedanken sät, diese aber nicht selbst ausführt, so bleiben sie dennoch in einer Schicht der Atmosphäre in bestimmten Schwingungsfrequenzen erhalten, da ja keine Energie verloren geht.

Ein anderer Mensch, der auf der gleichen Schwingung ist, empfängt diesen Gedanken und führt ihn aus. Stellt euch vor, wenn ihr immer nur positive und lichtvolle Gedanken, die in völliger Übereinstimmung mit euren Empfindungen und Worten sind, ausendet, wie viel Gutes ihr damit bewirken könnt. Denn auch diese positiven und lichtvollen Gedanken aus der entsprechenden Schwingungsfrequenz werden von Menschen, die auf dieser Schwingung agieren, angezogen und verwirklicht. Auch hier gilt das Gesetz: **„Gleiches zieht Gleiches an“**.

Hier biete Ich euch einen weiteren Heilungsdienst für die Menschen zu tun an. Wenn ihr Mir eure Geschwister im Gebet bringt, dann könnt ihr immer wieder Mich darum bitten, alle negativen Gedanken, die vor allen Dingen bössartig sind, diese umzuwandeln in positive, aufbauende, befreiende Energieformen und den Absendern zurückzuschicken. In dieser Endzeit, der Zeit des Kampfes zwischen Licht und Dunkel ist dieser Dienst besonders wichtig und wertvoll. Gerade jetzt will sich viel Negatives, Dunkles in so manchen Menschen ausleben, so dass die Negativgeister vielfach die Übermacht haben. Wenn dann lichte, aufbauende, positive Energieformen zurückkommen auf einen solchen Menschen, so kann zum einen sein Gewissen damit angerührt werden, zum anderen kann manches abgeschwächt werden. Des weiteren wird so manches tragische Unheil verhindert auf diese Weise.

Vor allen Dingen bitte Ich euch ernsthaft, bringt ihr wenigstens, die Ich zu Meinen Jüngern machen will, eure Empfindungen, Gedanken und Worte in Übereinstimmung. Dass euer Denken positiv und lichtvoll ist, setze Ich voraus.

Prüft also sehr gewissenhaft die Qualität euer Gedanken, ihr wisst jetzt, **jeder Gedanke drängt zur Verwirklichung. Auf eurer Erde benötigt der Gedanke eine gewisse Zeit bis zur Verwirklichung, in der geistigen Welt nimmt jeder Gedanke sofort Form an.**

Darum bemüht euch schon jetzt, nur solche Gedanken zu haben, die fördernd sind, nicht nur für euch selbst, sondern auch für euer Umfeld, Gedanken vor allen Dingen mit geistigem Ewigkeitswert und nicht mehr so viele Gedanken um irdische Existenzfragen. Denn wer Mich von Herzen liebt und nach geistigen Werten mit Ewigkeitswerten strebt, wird auch all das haben, was er im Äußeren, im Materiellen benötigt und oft noch darüber hinaus.

Denkt nie mehr: „Ich bin schwach“, „ich bin krank“, „ich kann nicht“, „ich bin müde“ usw. Wenn Gedanken schon solche Kraft haben, wie viel mehr Kraft haben denn die Worte, speziell wenn ihr sagt: „Ich bin krank“ oder „ich bin müde“. **Ihr missbraucht damit Meine ICH-BIN-KRAFT, die CHRISTUSKRAFT in euch, die ja niemals krank und müde in euch ist. Denkt, sagt ihr dies aber, so verringert ihr diese Kraft in euch.** Habt ihr euch schon mal darüber Gedanken gemacht?

Nicht umsonst sage Ich euch immer wieder: **Übt die Gedankenkontrolle!**

Ich könnte euch noch Seiten an Belehrungen über die Kraft der Gedanken und Worte geben, aber ihr habt so viel Bücher darüber gelesen, auch Meine vielen Belehrungen aus der Jetztzeit und auch in alten Kundgaben, wo immer wieder davon die Rede ist. Was habt ihr davon beherzigt, was verwirklicht? Jetzt wird es Zeit, besonders für Meine Jünger, ihr Denken zu überprüfen und neu auszurichten, wenn es nötig sein sollte. **Die Zeit drängt** und Ich will jetzt alles tun, was für die Vorbereitung Meiner Heiljünger notwendig ist. Strengt euch an, all dies in euch aufzunehmen und zu befolgen.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Meine lieben Kinder, so sage Ich, euer Vater Jesus Christus, euch, dass der Inhalt der heutigen Lehre in der Seele Meiner Tochter Allfriede verankert ist und Ich dieses Wissen neu belebt, beleuchtet und in dieser Kundgabe zusammengefasst habe. Seht, darin liegt auch ein Grund, wenn Ich dem einen oder anderen sage, er möge dieses oder jenes lesen, um sein Wissen zu erweitern, zu festigen, um daraus bei Bedarf schöpfen zu können und Mich jeweils um weitere Erläuterungen zu bitten.

So segne Ich euch alle aus Meiner Vaterliebe und Meinem unendlichen, grenzenlosen Frieden, der euch stärkt und nährt und euch Kraft gibt für die kommende Zeit. So sei es.“

27. Oktober 1988

„Meine Kinder,

Friede sei mit euch und Frieden auf der Erde!

Lasst Frieden in eure Herzen einziehen. Gibt es noch jemand, den ihr nicht ganz annehmen könnt, dem ihr etwas nachtragt, geistig oder menschlich-materiell gesehen oder an dem euch eine Verhaltensweise stört? Dann bereinigt dieses. Lasst euch dabei von Mir, eurem Gott Vater Jesus Christus, führen. Wisset, Meine willigen Schüler, alles, was ihr gegen den einen oder anderen noch habt, was euch an ihm stört, was ihr ablehnt oder nicht ganz annehmen könnt, ist gemäß dem Gesetz der Entsprechung in euch selbst und muss umgewandelt werden. Zum anderen sind das negative Schwingungen, die so genannte Schleier in eurer Seele bilden und stehen dadurch zwischen euch und Mir, dem Urgeist, eurem Herrn und Gott. Solange diese Schleier noch in euch sind, kann Ich, der unendliche Geist des Lebens, den Christusfunken in euch, der Ich ebenfalls bin, eure Seele und somit euren ganzen Menschen nicht mit Meiner ganzen Liebelichtkraft durchstrahlen und durch euch wirken. Dies sagt euch, Meine geliebten Kinder, euer Gott Vater Jesus Christus aus und in Seiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit. Amen.“

Auszug aus einer anderen Kundgabe, aber hier vortrefflich passend:

„Mein Festmahl ist vor all denen ausgebreitet, die einander lieben,... Wenn ihr euren Bruder oder eure Schwester ablehnt, lehnt ihr auch Mich ab...Großer Friede muss in eurem Gemüt sein, in eurem Körper und in eurer Umgebung, da Ich in euch wirke, um die heilige Saat zu entfalten, denn Mein Werk der Schöpfung und der Erlösung geschieht auch durch euch... Werdet daher nicht müde, aus Meiner Liebe heraus zu handeln... Was ihr für andere tut, das tut ihr für Mich. Betrachtet nicht euer Werk als das Höchste, sondern die Liebe, durch die es getan wird. Ich, euer Vater Jesus Christus, trage euch nichts nach und so sollt ihr eurem Bruder oder eurer Schwester auch nichts nachtragen.“

Oktober 1988

Entfaltung der Tugenden

„**Sei demütig Mein Kind.** Das soll dein oberstes Gebot sein. Dies sagt dir dein Gott und Schöpfer. Aus dieser Tugend will Ich alle anderen Tugenden in dir beleben und nähren, so dass die Untugenden kein Betätigungsfeld mehr haben und gerne, freudig den Tugenden dienen. Wer von Herzen demütig ist, der liebt Mich, Vater Jesus Christus, von Herzen und wer Mich so recht liebt, den erfülle Ich mit Meinem göttlichen Geist der Liebe und schenke ihm auch die Gabe der **Weisheit.**“

Die wahre Gottesliebe kann nur der Geistschüler erreichen, der seinen Nächsten auch liebt und wahre **Nächstenliebe** praktiziert. Wer die Nächstenliebe außer Acht lässt, glaubt und behauptet, Mich zu lieben, Mir, eurem Gott und Herrn, unbedingten Gehorsam zu leisten, wird eher zum lieblosen Fanatiker als zum wahren Jünger. Sein Herz kann sich dabei leicht verhärten. Seht und erkennet daher, wie wichtig Mein Gebot ist zu erfüllen:

„**Liebe Gott, deinen Vater über alles und deinen Nächsten wie dich selbst**“

Mein Kind, Ich sehe dich vollkommen, als Mein Ebenbild. Sehe auch du dich so, neme dich so an und liebe dich so und so liebe auch deinen Nächsten. Fördere das Gute, das Göttliche in ihm, nicht das Menschliche, das Negative. Es sei denn, du kannst ihm sein unbewusstes Negative bewusst machen zum Erkennen.

Da die Demut eng verbunden ist mit der Barmherzigkeit, lebt ein Geistschüler, der die Demut voll erschlossen hat, wozu auch die wahre Herzensdemut gehört, **auch aus und in Meiner Barmherzigkeit.** Er erbarmt sich all der mühsam und beladenen Kreatur und hilft da, wo Ich es ihm aufzeige. Wer die Barmherzigkeit voll erschlossen hat, der lebt auch all die anderen Tugenden und gebraucht seine Seelenkräfte im rechten Maß, d. h. mit der Tugend der Weisheit als Wägekraft. **Die Seelenkräfte oder Gemütskräfte** korrespondieren mit den Tugenden. **So haben die Tugenden wie auch die Seelenkräfte jeweils einen Hauptsitz in eurem fleischlichen Körper.**

Manche Meiner Schüler verwechseln die Tugenden (die göttlichen Eigenschaften) mit den Seelenkräften, wodurch Zweifel und Verwirrungen in Meinen Gemeinschaften und Schulen entstehen. Aber einem Schüler, der konsequent mit aller Liebe und Ernsthaftigkeit in Meiner Nachfolge lebt, lüfte Ich, euer Herr und Gott, die Schleier des Nichtverstehens, der Unwissenheit nach und nach. So klammert euch nicht an den Buchstaben, an einzelne Details. Das hindert nur eure geistige Entwicklung. So haben die verschiedenen geistigen Lehrer verschiedene Ausgangspunkte, deren Lehren und Worte Zeugnis geben von der Grundschwingung solcher Ausgangspunkte. Deshalb erscheinen manche Aussagen, die Ich, der Urgeist, durch Meine Werkzeuge und Diener, sei es durch eines der geistigen, jenseitigen Welt oder durch Menschen auf der Erde, euch, M einen Kindern, gebe, mitunter widersprüchlich. Lasst euch durch scheinbare Widersprüche nicht in die Irre leiten. Beachtet die Grundlehre, das Wesentliche und befolgt es. Dann wird auch mit der Zeit das vorher Unklare klar durch Mein göttliches Licht der Erkenntnis. Seht, Meine Schöpfung ist so mannigfaltig und vielfach.

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn ihr mit eurem kleinen menschlichen Bewusstsein die ganzen Zusammenhänge in Meiner vielfältigen Schöpfung und die Aufgaben und Wirkungen in den vielen Ebenen und Stufen, in den verschiedenen Welten mit ihren dazugehörigen Planeten, Sonnen, Monden und Lebewesen erforschen und benennen wolltet, ihr nur Schiffbruch erleiden würdet.

Haltet Meine Gebote, befolgt Meine Lehren, setzt sie in die Tat um. Dann werde Ich, euer Herr und Gott, euer Vater Jesus Christus, euch reichlich beschenken mit Meinen himmlischen Gaben und Mein Segen ruht dann auf euch und euren Taten.

Überprüft die Tugenden, von denen ihr schon viel gelesen habt, d. h. prüft, inwieweit ihr diese oder jene Tugend noch entwickeln müsst oder wo ihr vielleicht von der einen Tugend oder jener Seelenkraft zu viel habt. Im letzten Fall bitte Ich euch, bittet Mich um Meine Hilfe, um das verstärkte Einfließen Meiner Liebelichtkraft, die den Ausgleich schaffen kann. Das bedeutet, dass Ich durch Meine verstärkte Liebelichtkraft das Zuviel einer Tugend oder Seelenkraft dazu verwende, um eine schwächer entwickelte Tugend zu stärken. Auf diese Weise entsteht in eurer Seele und in eurem Körper ein so genannter Schwingungsausgleich, was eine Harmonisierung und Stabilität eures ganzen Menschen nach sich zieht. Der von Mir, eurem Gott und Vater Jesus Christus auf diese Weise eingeleitete Umwandlungs- und Ausgleichungsprozess in euch wird dann von Mir beauftragten Engeln und Geistwesen weitergeführt.

Bedenkt Meine Schüler, dass dies ein Gnadenakt ist und nur der derjenige davon erfasst und durchdrungen wird, der ernsthaft aus der Liebe zu Mir bestrebt ist, in Meiner Nachfolge zu leben (der sich für Mich entschieden hat). Ein solcher Schüler braucht nicht unbedingt alle seine Schwächen und Fehler bis in die Details hervorholen und bearbeiten, denn durch sein bewusstes Leben Meiner Lehren wird durch Mein Gnadenlicht all das Negative, das noch in seinem Unterbewusstsein gespeichert ist, ausgetrocknet und die hier frei werdenden umgewandelten Energieteilchen fließen den zu entwickelnden Tugenden als aufbauende Kraft zu. Auf diese Weise kann ein solcher Schüler mehr und mehr, Schritt für Schritt die Stufen der geistigen Wiedergeburt durchwandern und das soll euer aller Ziel sein.

Werdet stark in Meinem Geiste, damit ihr ganz von Meinem göttlichen Geist durchdrungen und erfüllt seid und so immer und ewiglich in und aus Meiner Liebe lebt. Denn wahrlich, wahrlich, aus dieser Meiner begnadeten Schule will Ich, euer Gott und Herr, **Lichtspender, Heiljünger**, in die Welt senden, die Zeugnis geben sollen von Meiner Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit und den geistig Hungernden Speise und Trank reichen. Es werden noch viele geistig Hungernde aus der Welt rufen und von diesen wiederum werde Ich welche zu euch führen. **Ich habe einige solcher Lichtpunkte oder Lichtschulen in der Welt, aus denen Ich Heiljünger, Lichtspender, ausbilde.** Durch den freien Willen Meiner Schüler, den Ich in diesen Schulen auch nicht antaste, wird es jedoch nicht jeder Schüler dieser Lichtschulen schaffen, ein Heiljünger oder Lichtspender zu werden. Viele sind gerufen, aber nur wenige auserwählt und wahrhaftig berufen. Es liegt an jedem einzelnen selbst, den Ich gerufen und auserwählt habe, ob er ein Heiljünger und Lichtspender werden will oder nicht. Hier muss Ich abermals die Ermahnung aussprechen: „Für oder gegen Mich“. Die Entscheidung für Mich bedeutet auch ein völliges Auflösen, ein Überwinden des menschlichen „ich“, des Ego. Dieses beinhaltet auch die menschlichen Wünsche und die Aspekte „Mein und Dein.“Amen.“

ohne Datum:

„Seid allezeit demütig in euren Herzen, Meine lieben Kinder. Dann braucht ihr keine Angst davor zu haben, dass das Menschliche die Oberhand bekommt und ihr dadurch aus der Ruhe, aus der Harmonie, kurz, aus der Mitte geratet. Wer wahrhaftig ist, wer wahrhaft demütig in seinem Herzen ist, der liebt auch seinen Bruder, seine Schwester und hat das erforderliche Verständnis für ihn/sie und reagiert nicht empfindsam oder gekränkt. Demut ist der Schlüssel oder das Tor zur Geduld und in der Geduld reift die wahre Herzensdemut heran und erschließt die Barmherzigkeit. Die Demut ist der Geduld vorgeschaltet und die ausgereifte, wahre Herzensdemut steht zwischen der Geduld und der Barmherzigkeit. Wer auf seinem geistigen Stufenentwicklungsweg schon weit gekommen ist, vor die Geduld, aber nicht demütig werden kann, auf die anderen herunterschaut, sich etwas einbildet, der wird hochmütig und kann daher nicht die wahre Geduld und die Barmherzigkeit erschließen.

1. Nov. 1988

In der Welt leben, aber nicht mit der Welt sein

„So schreibe Meine Tochter, unabhängig von Zeit und Raum, die dich noch umgeben, sollst du sein. Völlig frei davon sollst du sein, so wie Ich es euch schon wiederholt gesagt habe: **„Ihr sollt in der Welt sein, aber nicht von und mit der Welt.“** Das bedeutet, ihr sollt euch nicht absondern von der Welt, ihr sollt euch nicht zurückziehen in euer Schneckenhaus und die Welt und eure Freunde, die noch ganz mit der Welt leben, meiden. Wenn Ich sage: „nicht meiden“, so nehmt euch den Satz bei der Verwirklichung zu Hilfe: „Ihr sollt in der Welt leben, aber nicht von der Welt sein und mit der Welt leben“. Euer Leben soll Zeugnis geben von Meiner Wahrheit und eure in der Welt lebenden Freunde zum Nachdenken bringen.

Wohl ist es dienlich für euch, Meine lieben Kinder, euch zeitweilig zurückzuziehen und die Gemeinschaft mit Mir, dem Christuslicht in euch, zu halten, damit Ich euch wieder aufbauen und die Kraft in euch intensivieren kann, um den Versuchungen der Welt standzuhalten und Meine Lehren, die ihr alle so reichlich erhaltet, zu leben. d. h. von innen nach außen. Ihr dürft nicht mitschwingen mit den Gedanken- und Wortformenenergien der mit der Welt Seienden, sondern müsst außerhalb des weltlichen Gefüges aus der geistigen Ebene operierend in der Welt wirken, d.h. von innen, in Gemeinschaft mit Mir, dem Christuslicht, in eurem geistigen Herzen, nach außen. Dies ist aber einem Menschen, der noch nicht die Wiedergeburt der Seele erreicht hat, nicht so leicht möglich, weil er sich gern mit weltlichem, menschlichen Denken identifiziert. So gebe Ich all denen, die willig sind, in Meiner Nachfolge zu leben und ihr hohes geistiges Ziel, die Wiedergeburt des Geistes, zu erreichen, den Rat:

Bittet Mich, euren Vater Jesus Christus, euch zu helfen, euer Herz vollends zu reinigen von allen menschlichen, materiellen Schlacken und euch zu befähigen zum geistigen Denken. Bittet Mich auch dabei, während dieses Reifungsprozesses den Hauch Meines göttlichen Geistes in euer noch menschliches Denken einfließen zu lassen.

Euer so in der Reife stehendes menschliches Denken wird dann mehr und mehr vergeistigt, bis es eins geworden ist mit Meinem göttlichen Denken in euch. Aber auch

hier gilt: „Bittet und es wird euch gegeben, klopfet an und es wird euch aufgetan.“ Und wer da eintreten und empfangen darf, wird die Freiheit erlangen, wird frei sein von menschlichen Bindungen. Prüft euer Denken, euer Verhalten, euren Standpunkt. Stimmt dies alles mit Meinen göttlichen Prinzipien überein?

- Ist wo Trägheit in meinem Geist. Kann ich mich von gewissen weltlichen Dingen nicht trennen?
- Sind meine Wünsche und Vorstellungen göttlich?

Das gehört alles zur Seelenforschung oder Selbsterkenntnis. Denn **nur über die Selbsterkenntnis kommt ihr zur Gotteserkenntnis**. Ich, euer Herr und Gott, warte auf euch und reiche euch immerfort Meine Hand. ...Amen.“

13. Febr. 1989

Bedeutet „ m u ß „ Zwang?

„Vertraue nur ganz Mir und bleibe in aller Demut. Denn wer stets in voller Herzensdemut lebt, der lebt aus Mir, dem Ewigen Gott und Schöpfer, und der weiß, dass alles, was geschieht, Mein Wille ist.

Je mehr sich eine Menschenseele eint mit Meinem göttlichen Geist in ihr, desto mehr eint sie sich auch mit Meiner Schöpfung und das Verständnis, die Geduld und die Liebe nehmen zu gegenüber dem Verhalten und den Reaktionen der Geschwister. Eine solche Menschenseele weiß dann, dass alles, was geschieht, letzten Endes Mein Wille ist, dass alles so und so geschehen muss, damit Meine Göttliche Ordnung in Meiner ganzen Unendlichkeit erhalten bleibt. Daher auch Ursache und Wirkung. Durch dieses Gesetz bleibt Meine göttliche Ordnung erhalten. Jeder Mensch, der dieser Ewigen Ordnung zuwider handelt, setzt Ursachen, die zur Wirkung kommen, d. h. er erntet den Lohn für seine Tat.

Wer also der Göttlichen Ordnung zuwider handelt, schadet sich nur selbst. Das „wie“ und „wann“, darum kümmert euch nicht, das lasst einzig und allein Meine Sorge sein. **Ihr habt kein Recht zu urteilen**, sondern nehmt jeden in Liebe an und zeigt Verständnis.

Ein Mensch, dessen Seele eins geworden ist mit Meinem Gottesgeiste, fürchtet sich nicht vor Niedrem, vor niederen Schwingungen oder niederen Geistern oder Meinen Widersachern, denn er lebt aus Mir, aus Meinem Geiste. **„Dem Wahrhaftigen ist alles wahr, dem Reinen alles rein und dem Freien alles frei.“**

Dies soll euer Streben sein, diesen Bewusstseinszustand zu erreichen. Mittel und Wege über das „wie“ habe Ich euch zur Genüge aufgezeigt. Mit eiserner Willens- und Entschlusskraft müsst ihr dieses Ziel verfolgen. Ich sage bewusst: „ m ü ß t „, denn viele von euch halten sich an Meiner Aussage der vollkommenen Willensfreiheit fest, dass Ich, Gott Vater Jesus Christus, niemanden zwingen, dieses oder jenes zu tun und übersehen dabei das Wesentliche:

Denn wer das Reich Gottes in sich lebendig machen will, **wer also die Wiedergeburt im Geiste erreichen will, der muss sich selbst das „MUSS“ geben und wollen, nach Meiner ihm offenbarten Lehre, nach Meinem Willen, zu handeln und zu leben.**

Wer dies tut, weil seine Liebe und sein Glaube zu Mir, seinem Gott und Vater in ihm mächtig ist, der tut es auch gern und empfindet dabei keinen Zwang, kein „muss.“ Ja, er fühlt sich sogar immer freier, weil er die Wahrheit immer mehr erkennt. Und sagte Ich euch nicht: „Erkennt die Wahrheit und die Wahrheit wird euch frei machen. Das Wahre verbindet sich immer mit dem Wahren, das Licht mit Licht, aber das Unwahre niemals mit dem Unwahren, mit der Lüge, sondern diese bekriegen sich untereinander. Daran denkt in Zukunft mehr. So empfanget...Amen.“

11./12. März 1989

Der Umbruch und das Frühlingserwachen

„...Zum Frühlingserwachen gehört auch das Loslassen des Vergangenen, vergleichbar mit der Jahreszeit „W i n t e r“, der Zeit des Regenerierens. Zu solchen Zeiten des Regenerierens gehört mitunter auch das Loslassen von (alten) menschlichen Beziehungen und Freunden. Das erzeugt im menschlichen Gemüt oder menschlichen Geist ein Einsamkeitsgefühl. Doch ist dies auch ein Zeichen, dass dieses Kind sich mehr Mir, dem Ewigen, dem Schöpfer aller Welten, zuwenden und sich ganz auf Meine göttliche Führung stützen und einzig und allein in Mir, dem Christus- oder Gottesbewusstsein erstarren soll.“

Meine lieben Kinder, das, was Ich, der Ewige, Meiner Tochter A. gesagt habe zu diesem Thema, gilt auch für jeden Meiner Jünger und Nachfolger. Es sind Worte mit einer sehr tiefen Wahrheit.

Betrachten wir den Winter. Viele Tiere halten da Winterschlaf. Die Natur geht sozusagen zur Ruhe. Es wächst draußen nichts, die Bäume haben ihre Blätter verloren. Es ist die Zeit der Ruhe, des Regenerierens, des „Sichsammelns,“ des Umbruchs, eine Zwischenstation zwischen der vergangenen Ernte und dem neu erwachenden Leben im Frühling. Eis und Schnee bedecken oft die Landschaft, bewirkt durch die ruhende Tätigkeit bestimmter Geister. **Aber schon im Winter bereitet sich überall neues Leben vor.** Es ist ein Keimen und Reifen, bis das **Frühlingserwachen** da ist und neues Leben in Erscheinung tritt, vergleichend mit einem neuen Bewusstsein.

Wenden wir nun die Jahreszeiten auf den menschlichen Bereich an, hier den Winter, so braucht auch der Mensch Zeiten der Ruhe und Entspannung, aber nicht nur körperlich, sondern auch geistig gesehen, um Erkenntnisse zu sammeln und umzusetzen, sein bisheriges Leben zu prüfen und erkannte Schwächen zu überwinden.

- Fühlst du dich an irgend etwas, z. B. an Personen oder Meinungen, gebunden?
- Machst du dir Sorgen um Familienmitglieder oder Freunde?
- Erwartest du zuviel von Menschen?

Das sind alles Energieformen, die einen Geistschüler auf seinem Stufenweg behindern, ihn belasten, ja sein Aufnahme oder -Fassungsvermögen für Mein göttliches Licht, für die reinen Strahlen aus Mir, aus Meinem Ursein, dem Heiligen Geist, vermindern. Er ist nicht frei für Gott, sondern lässt sich menschlich binden. Darum sage Ich euch immer wieder: **„Bindet euch an keinen Menschen, lasst euch aber auch nicht von Menschen binden und erwartet nichts von Menschen.** Meine Jünger und Nachfolger sollen gänzlich frei sein und sich einzig und allein an Mich, Gott Vater Jesus Christus, gebunden fühlen und das freiwillig aus dem Innersten ihres Seins. Ich bin das Innerste eures Seins, das Zentrum eures Lebens Seht, darum ist solch eine Ruhepause für einen Geistschüler sehr wichtig. Manchmal meinst du dann, du stündest immerfort am gleichen Punkt ohne Höherentwicklung. Doch das scheint nur so. In Wirklichkeit kann deine Reifung, deine Höherentwicklung große Schritte gerade in solchen Umbruchzeiten gehen. **Fest wie ein Fels in der Brandung will Ich einen jeden Meiner Jünger sehen, ganz in sich, d.h. in Mir gefestigt, den kein Sturm aus dem Boden reißen kann.**

Unabänderliches Gottvertrauen, Liebe zu Gott und zum Nächsten, ganz gleich, was der Nächste sagt und tut, selbstlose Liebe, wahre Selbstverleugnung und die wahre ausgereifte Demut können die Samenkörner sein, die ein so in sich gefestigter Geistschüler nun in den Boden seines Lebens legt. Das göttliche Frühlingserwachen mit neuen Erkenntnissen, neuen Erfahrungen beginnt und der Lebensommer wird auf eine solche Saat die entsprechenden Blüten und Früchte bringen. Ihr kennt ja alle das Gesetz: **„Was du säest, das wirst du ernten.“**

Nun will Ich euch noch das **Einsamkeitsgefühl** erläutern: Wenn du dich in solchen Umbruchzeiten einsam fühlst, weil du dich von alten Freunden getrennt hast, vielleicht von Freunden, die dich in eine niedrigere Schwingung heruntergezogen haben oder Freunde, die dich verlassen haben, so wisse, dass nichts ohne Meinen göttlichen heiligen Willen geschieht und alles zum Heil der Seele dient.

Wisse, dass Ich, der Christus, dein Vater Jesus, an deiner Seite gehe, wenn du, Mein liebes Kind, wo immer du bist, dich Meiner göttlichen Führung anvertraust und Mir dein Leben weihst. **Werde frei von menschlichen Begrenzungen, werde frei von Raum und Zeit, werde unpersönlich. Dann strahlst du Mein göttliches Licht, Meine göttliche Liebe ganz neutral oder unpersönlich aus und kannst durch nichts mehr verletzt werden.**

Sehet, das ist der Grund, warum Ich mitunter ein Kind ganz allein auf sich stelle, damit es erkennen kann, was ihn bindet oder hindert, dieses Mir dann übergeben und loslassen lernt, um auf diese Weise Mir, seinem Gott und Schöpfer entgegenzueilen und sich mehr und mehr mit Meinem göttlichen Geist zu einen. Meinen Frieden und Meine Liebe schenke Ich, euer Gott Vater Jesus Christus euch, Meine lieben Schüler.

Wenn du und alle anderen Meiner Nachfolger all das Dunkle, das Negative, was von anderen ausgeht, zerlieben würdet, dann verliert es an Macht und das Gute nimmt zu. Auch das Reden, sei es nur zur Feststellung, verstärkt mehr noch das Negative. Das ist eine Liebeenergieverschwendung. Wenn ihr Meine Nachfolger sein und Meine Lehren verkünden wollt, so dürft ihr von nun an nicht mehr Meine Liebelichtkraft, die Ich euch täglich schenke, missbrauchen oder vergeuden, dazu, um Negatives über einen Dritten zu erläutern.

Von jetzt ab sollte jeder Meiner Nachfolger alle Kriterien kennen und nach Meinen Geboten, nach Meinem Willen leben. So sei es denn.“

Die 4. Himmelslektion geht nun zu Ende.

Ihr seid nun an einem Punkt angelangt, wo ihr prüfen könnt:

- Habe ich den Lehrstoff mit dem Herzen gelesen und im Herzen erfasst ? Oder
- habe ich ihn nur mit dem Verstand gelesen?
- Lebe ich auch danach?
- Strebe ich nach dem Höchsten?
- Wie sieht die Verwirklichung meines durch Lesen erlangten Wissen aus?
- Habe ich immer das befolgt, was mir der Vater selbst gesagt hat?

An diese Himmelslektion schließt sich das so genannte Praktikum, die 5. Himmelslektion an.

- Inwieweit lebe ich diese mir offenbarte Lehre des Vaters..?

Ergänzung zur Kundgabe vom 13. Aug. 1987
die von Vater Jesus Christus Allfriede am 23.4.87 gegeben wurde.

Das Zentrum der göttlichen Ordnung

Meine lieben Schüler, so will Ich, Vater Jesus Christus euch über dieses Thema belehren. **Das geistige Zentrum der göttlichen Ordnung befindet sich im Sonnengeflecht**

Das Sonnengeflecht befindet sich in der Mitte eures Körpers, so wie die Sonne in der Mitte steht und ihre Strahlen um sich herum verstrahlt. So erreicht sie mit ihrem Licht alle Teile, die um sie herum liegen und ihr zugeordnet sind. Genau so ist es mit eurem menschlichen Körper, in dessen Mitte das Sonnengeflecht ist. Von hier aus, von diesem Knotenpunkt verlaufen die Nervenbahnen zu vielen Organen. Dieser Knotenpunkt im Sonnengeflecht steht in engem Kontakt, in enger Beziehung, zum Gehirn, zum menschlichen Gemüt, über dessen Funktion ihr schon Bescheid wisst, und zum geistigen Zentrum im Kopf. Dieses steht wiederum in Verbindung mit den kosmischen Kräften.

Ruhe, Frieden und Harmonie haben ihren Sitz im Sonnengeflecht, dem Zentrum der göttlichen Ordnung- Wenn ihr, Meine lieben. Kinder, nun nervös oder unruhig seid, geht in das Zentrum der göttlichen Ordnung und sagt ganz einfach: „**Sonnengeflecht ströme**“ und fühlt, wie Harmonie, Frieden und Ruhe in euch einziehen, ja euch durchströmen.

Ein Magen- oder Darmleiden könnt ihr auf diese Weise ansprechen und fühlen, wie göttliche Ordnung dafür sorgt, dass alle Funktionen in diesen Bereichen wieder beginnen, nach dem göttlichen Prinzip, nach Meiner göttlichen Ordnung, zu arbeiten. Ihr müsst es bewusstseinsmäßig erfühlen und dann geschehen lassen. Aber auch das müsst ihr üben. Die völlige Ausrichtung auf Mich, euren Vater Jesus Christus auf die Christuskraft in euch, also völlige Hingabe an Mich, ist nötig. Meine Christuskraft in euch, wenn sie entfesselt ist, durchfließt ja euren ganzen Körper. Meine ewig fließende Harmonie durchströmt euch dann. Erfasst dies ganz, Meine lieben Schüler.

Jetzt werdet ihr sicherlich auch verstehen, warum der Magen in unmittelbarer Nähe des Sonnengeflechtes liegt. Denn hier wird ja auch die physische Nahrung, die ihr aufnehmt, verdaut, verteilt und weiterbefördert. Wie oft sprecht ihr von einem nervösen Magenleiden. Ein solcher Mensch ist einfach aus Meiner Harmonie, aus Meiner göttlichen Ordnung herausgekommen und schon gibt es Störungen im Magen und Verdauungsbereich. Euch aber, Meine lieben Schüler, die ihr in Meiner Nachfolge leben wollt, darf so etwas nicht mehr passieren. Ich meine hier ein nervöses Magenleiden oder überhaupt Krankheiten nervlicher bzw. nervöser Ursachen, denn ihr wisst inzwischen, wie ihr ständig mit Mir, dem Christus, dem göttlichen Licht in euch, in Verbindung sein könnt. Ich habe euch schon so viele Belehrungen gegeben, die leider bei vielen von euch nur in den Schubladen liegen.

Ich wiederhole für euch ein wissenschaftliches Gebet, was ihr immer wieder anwenden könnt:

*„Göttliche Ordnung herrsche in meinem Geist,
in meinem Körper und in allen meinen Angelegenheiten“*

Sprecht es mit vollem Glauben und Überzeugung so oft ihr es könnt.

Göttliche Ordnung ist mit Meiner Gabe der göttlichen Weisheit sehr stark verbunden. In manchen Gemeinschaften wird von den Bewusstseinszentren gelehrt entlang der Wirbelsäule und als Zentrum der Weisheit die Stelle in der Wirbelsäule gegenüber dem Sonnengeflecht genannt und als Zentrum der Ordnung die Steißbeinregion, also der Beginn der Wirbelsäule. Das stimmt nicht ganz genau, aber lasst euch davon vorläufig nicht verwirren.

Göttliche Ordnung mit göttlicher Weisheit und göttlicher Liebe lässt euch auch im Äußeren Dinge finden, von denen ihr nicht mehr genau wisst, wohin ihr sie getan habt. Auch hierzu braucht ihr eure Entschlusskraft und euren Willen, Meine göttliche Ordnung anzurufen und nicht selber Zeit und Kraft zu vergeuden mit unnötigem Suchen. **Dies alles vollzieht sich deshalb, weil die göttliche Ordnung mit der göttlichen Weisheit verbunden ist und von Meiner absoluten göttlichen Liebe getragen und belebt wird.**

Meine geliebten Kinder, nehmt euch diese Worte sehr zu Herzen, denn dadurch könnt ihr mit euren Kräften besser haushalten und weniger Energien vergeuden.

„Immer in der Mitte sein oder darüber stehen“ hat auch eine enge Beziehung zur göttlichen Ordnung, zum Sonnengeflecht.

So wollen wir das heutige Thema beenden, Meine ganze Vaterliebe umgibt euch, Meine lieben Kinder, und Meinen Frieden lasse Ich, Vater Jesus Christus euch.

In dieser Zeit sollen wir, wann immer wir es können, Gedanken des Friedens, der Harmonie, der Liebe und des Lichtes hinaus senden ins All. Dazu wurde mir folgender Text gegeben:

„Frieden, Frieden, Liebe, Licht und Harmonie, Gottes Leben, Gottes Liebe und liebende göttliche Gerechtigkeit überall, auf Erden und im All. Danke. danke Gottvater Jesus Christus für Frieden, Liebe, Licht, Harmonie und Deine liebende Gerechtigkeit.“